

Journal für

Reproduktionsmedizin Sonder- heft 1 2019 und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Fertilitätsprotektion
Genetik • Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie



JAHRBUCH 2018



D·I·R
DEUTSCHES IVF REGISTER

Offizielles Organ: AGRBM, BRZ, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, D-I-R, OEGRM, SRBM/DGE

Autoren und Verantwortliche für diese Ausgabe



Deutsches IVF-Register (D-I-R) e. V.

Vorstandsvorsitzende

Dr. med. U. Czeromin

Vorstand

Dr. med. U. Czeromin

Prof. Dr. med. J.-S. Krüssel

Dr. med. A. Tandler-Schneider

Kuratorium

Dipl.-Biol. V. Blumenauer

Dr. med. K. Fiedler

Dr. med. D. Fehr

Prof. Dr. med. M. Kupka

Dr. med. A. Ott

Prof. Dr. med. C. Gnoth (kooptiertes Mitglied)

Bisherige Vorsitzende

Dr. med. K. Bühler (2007–2014)

Prof. Dr. med. R. Felberbaum (1995–2007)

Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk (1992–1995)

Prof. Dr. med. F. Lehmann (1982–1992)

FertiPROTEKT Netzwerk e.V.

Prof. Dr. med. Ariane Germeyer (Vorsitzende)

Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich

Dr. rer. nat. Jana Liebenthron

Prof. Dr. med. Frank Nawroth

Prof. Dr. med. Nicole Sängler

Moritz Suerdieck

Prof. Dr. med. Michael von Wolff

Geschäftsstelle: Weißdornweg 17 · 35041 Marburg/Lahn

Tel.: +49 (0)64 20 305 05 83

E-Mail: info@fertiprotekt.com

www.fertiprotekt.com

D-I-R-Geschäftsstelle und Koordination D-I-R-Datenmanagement

Markus Kimmel · Kimmelnet

Lise-Meitner-Straße 14 · 40591 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 913 84 800

E-Mail: geschaeftsstelle@deutsches-ivf-register.de

www.deutsches-ivf-register.de

Technik Register und Auswertungen

Fitzthum & Associates

Consulting & Technology

Ickerswarder Straße 34 · 40589 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 942 567 59

E-Mail: stefan@fitzthum.net

Technik ARTbox® und DIRproNOVA®

CRITEX GmbH

Stobaeusplatz 4 · 93047 Regensburg

Tel.: +49 (0)941 569 98 770

E-Mail: mail@critex.de

Graphik und Layout

U&MI Design

Dipl.-Des. Soo-Hee Kim

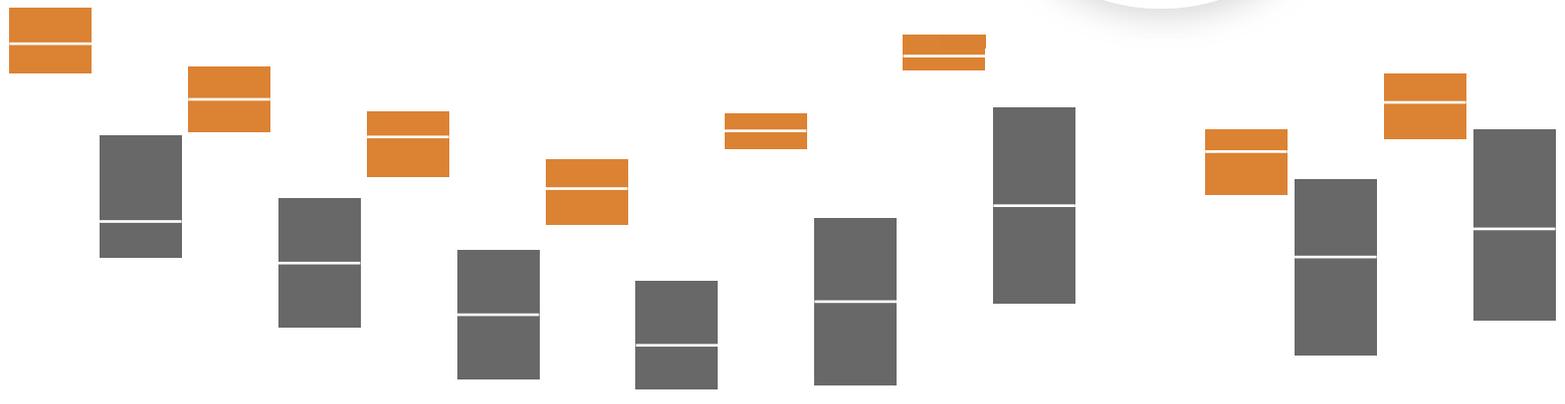
Tel.: +49 (0)176 125 060 07

E-Mail: hello@uandmi.de

JAHRBUCH 2018



D·I·R
DEUTSCHES IVF REGISTER



Autoren und Verantwortliche für diese Ausgabe	2
Vorwort	6
Kurz und knapp – Die Jahre 2017 und 2018 im Deutschen IVF-Register (D·I·R)	8
Kurzüberblick der wichtigsten Ergebnisse für die Öffentlichkeit	9
Deutschland und Europa: Über den Tellerrand	12
Schwerpunktthema im D·I·R Jahrbuch 2018: „Auftau“	13
Allgemeiner Überblick zur Assistierte Reproduktion in Deutschland	
Behandlungen 2018	16
Anzahl der Behandlungen 1982–2018	16
Anzahl der Follikelpunktionen 1982–2018	17
D·I·R-Kurzstatistik – Frischzyklen 2018	18
D·I·R-Kurzstatistik – Frischzyklen 2017	19
D·I·R-Kurzstatistik – Auftauzyklen 2018	20
D·I·R-Kurzstatistik – Auftauzyklen 2017	21
Klinische SS, Aborte, EUs, Geburten und Kinder 2017	22
Geburtenraten pro Behandlungsschritt bei Frisch- und Kryozyklen 2016 und 2017	23
Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000–2017	24
Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Behandlungsmethoden 2000–2017	25
Fertilisationsrate 2018	26
Embryonen pro Transfer und Kinder IVF, ICSI 1997–2017	26
Indikationsverteilung 2018	27
Ergebnisse der In-vitro-Fertilisation, der Intracytoplasmatischen Spermiuminjektion und der Kryokonservierung	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI 2017	28
Behandlungsergebnisse Testikuläre Spermien Extraktion (TESE) und Auftauzyklen 2017	29

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2017 (IVF)	30
Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2017 (ICSI)	31
Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2013–2017 (IVF)	32
Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2013–2017 (ICSI)	33
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2018	34
Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2018	35
Implantationsraten Frisch- und Kryo-Zyklen 2018	36
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen 2017	36
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation 2018	37
Mittleres Alter der Frauen und Männer 1997–2018	37
Geborene Kinder	
Kinder in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche (SSW) und vom Geburtsgewicht (GGW) 2017 (Einlinge/Zwillinge/Drillinge)	38
Geborene Kinder 1997–2017	39
Überstimulationssyndrom und Komplikationen	
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation 2018	40
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2018	40
Sonderbereich <i>FertiPROTEKT</i> Netzwerk e.V.	
<i>FertiPROTEKT</i> Auswertungen 2018	41
Verzeichnis der D-I-R Mitgliedszentren	
Editorial Board	52
D-I-R-Zertifikat und D-I-R-Signet 2019/2020	54
Impressum	54
Sponsoren des D-I-R Jahrbuchs 2018	
	55

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!



Wir freuen uns erneut, Ihnen mit dem Jahrbuch 2018 die bundesweiten Zahlen der reproduktionsmedizinischen Behandlungen in den D-I-R-Zentren übergeben zu dürfen!

Hintergrund dieses Jahrbuchs

Das D-I-R hat 135 Mitgliedszentren, dieses Jahrbuch enthält Angaben zu den Behandlungszyklen 2017 (Zyklusausgänge und Geburten) und zu den Behandlungszyklen 2018 (Zyklusausgänge) aus 131 Zentren. Die Auswertungen erfolgten mit Stand der Datenbank vom 08.09.2019.

Vier Zentren konnten wegen gravierender Unplausibilitäten nicht in die Auswertung aufgenommen werden. Von 92% konnten aktuelle Exporte eingeschlossen werden, von 8% der Zentren lagen die letzten Exporte zwischen Mai 2018 und Mai 2019.

Auch in Vorbereitung dieses Jahrbuches wurde uns, den professionell und ehrenamtlich Tätigen, erneut die Komplexität der Registerarbeit und die Abhängigkeit der Qualität des Registers von den EDV-Strukturen bewusst. Die Hardware im Zentrum, die Erfasser, die Erfassungssoftware, die Schnittstelle von der Erfassungssoftware zur ARTbox® und letztendlich die Funktion der ARTbox® bieten die Möglichkeit für vielfältige Fehler. Notwendig waren erneut zahlreiche Änderungen und eine immense Kraftanstrengung zur Implementierung der Updates in den Zentren. Danke an alle in den Zentren und bei den Mitarbeitern der Firma CRITEX, die mit uns den Prozess vorangetrieben haben!

Naturgemäß ist die Verwendung des D-I-R eigenen Programms DIRproNOVA® am wenigsten fehleranfällig. Es ist konsequent nach dem Keep It Short and Simple Prinzip programmiert.

Allerdings ist es auch limitiert auf die Funktion der Qualitätskontrolle in den Zentren und die Meldung an das D-I-R und an QSReproMed.

Neu in diesem Jahrbuch

Neben den beiden neuen Auswertungen zur Indikationsverteilung für die Therapie, Seite 27 oben, und zu den Implantationsraten, Seite 36 oben, werden Sie auch neue und erweiterte Kurzstatistiken auf den Seiten 18 bis 21 finden. Und nicht zuletzt: all unsere geborenen Kinder (1997 bis 2017) würden nun der Bevölkerung von Augsburg oder Mannheim entsprechen, siehe Seite 39.

FertiPROTEKT und D-I-R

In diesem Jahrbuch kommt die Kooperation mit dem FertiPROTEKT Netzwerk e.V. zur Geltung. FertiPROTEKT hat zum ersten Mal in diesem Jahr nach Abschluss der Programmierungsarbeiten die Möglichkeit, nicht nur ihre eigenen Registerdaten sondern auch die im D-I-R erfassten FertiPROTEKT relevanten Daten in ihre Auswertung einzubeziehen. Wir freuen uns, dass diese Auswertungen auch Teil unseres Jahrbuchs geworden sind!

DSGVO

Das Inkrafttreten der DSGVO im Mai 2018 hat einen erheblichen Mehraufwand für die Zentren verursacht. Aufgrund der Bitte des D-I-R haben die Mitarbeiter in den Zentren Einwilligungen von den Patientenpaaren in die Übermittlung pseudonymisierter Behandlungsdatensätze eingeholt. Für das Jahr 2018 enthält das Register 91% pseudonymisierte und 9% anonymisierte Datensätze.

Erneute Information zu diesem Thema: Für die Übermittlung anonymisierter Datensätze genügt lediglich die Information an die Patienten, für die Übermittlung pseudonymisierter Datensätze braucht es eine Einwilligung beider Partner.

Der D-I-R Vorstand und das D-I-R Kuratorium haben beschlossen, die EDV-Struktur des Registers und der Datenbankinhalte mit Blick auf die DSGVO-Konformität durch den TÜV Rheinland bestätigen zu lassen. Diese Initiative ist auch durch den Vorstand des BRZ unterstützt worden. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle sehr! Notwendig wurde das Gutachten, da sich die Bundesdatenschutzkonferenz der Länder und der letztendlich von den Datenschutzbeauftragten der einzelnen Länder als „zuständig“ angesehene Datenschutzbeauftragte des Landes NRW aus „Kapazitätsgründen“ zu einer Beurteilung nicht in der Lage sah. Das Gutachten liegt zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Jahrbuchs noch nicht schriftlich vor. Auf der Jahresversammlung im Dezember werden wir darüber berichten können. Das Gutachten werden Sie auf den Mitgliederseiten www.deutsches-ivf-register.de und auf den Mitgliederseiten des BRZ www.repromed.de nachlesen können.

Erneutes Plädoyer für die Übermittlung pseudonymisierter Datensätze:

- das D-I-R Datenmanagement kann das Zentrum nicht auf konkrete Behandlungszyklen mit Fehleingaben hinweisen, die Datenqualität sinkt – auch das Zentrum kann bei konkreten Fragen zu einem vielleicht nicht plausiblen Datensatz keine Rückfragen zu diesem konkreten Fall stellen, da der Fall in der D-I-R Datenbank nicht identifizierbar ist
- bei anonymisierten Datensätzen gäbe es weiterhin nur die Möglichkeit, Zyklus für Zyklus auszuwerten. Jede kumulative Auswertung, z.B. Schwangerschaftsrate pro Punktion, wäre nicht durchführbar
- die wissenschaftliche Auswertung von FertiPROTEKT-Maßnahmen wäre nicht patientenbezogen möglich
- Die begonnene Erweiterung auf Datensammlung und -auswertung für PID-Zentren wäre hinfällig (die EDV-Programmierung in der MedITEX® Software wurde begonnen)

An dieser Stelle: Danke für Ihre Mühe, Ihren Einsatz im Gespräch mit den Patienten, Ihre Organisations- und Dokumentationsleistung bei der rechtskonformen Umsetzung der DSGVO zum Nutzen der Qualität unseres Registers!

Ausnahmsweise im Westen etwas Neues: Seit September 2019 fördert das Land NRW Maßnahmen der Sterilitätstherapie durch Landes- und damit auch Bundesmitteln.

NRW und auch Brandenburg gewähren zudem einen höheren Zuschuss für nicht-verheiratete Paare, da sie durch die gesetzlichen Krankenversicherungen keine Kostenerstattung erhalten.

Ansonsten hat sich an dem bürokratischen Drei-Säulen-Förderprogramm (GKV-Leistungen, Satzungsleistungen einzelner Krankenkassen, Landes-/Bundesmittel in einzelnen Ländern) nichts geändert. Es bleibt unsere Forderung nach Wiederaufnahme der 100% Sachleistung in den §27a des SGB V als Anspruch auf vier ART-Behandlungszyklen.

Große Politik

Betrachtet man die gute Ergebnisqualität der Behandlungszyklen mit *single embryo transfer* sowohl in Frisch- als auch in Kryozyklen, die bei Nutzung des Deutschen Mittelweges möglich sind, kann der Ruf nach einem Fortpflanzungsmedizin-gesetz nicht laut genug erschallen. Möglich und ohne juristische Befürchtungen in der Anwendung des immer noch als Grauzone verstandenen Deutschen Mittelweges wäre genau das, was gute Fortpflanzungsmedizin ausmacht: Hohe Schwangerschaftsraten, niedrige Mehrlingsraten!

Schwerpunktthema der vergangenen Jahrbücher

In den vergangenen Jahren wurde das Thema „Weniger ist mehr“ als Aufforderung zur vermehrten Durchführung des *single embryo transfer* in prognostisch guten Behandlungszyklen zur Vermeidung von Mehrlingsschwangerschaften besprochen und mit den D-I-R Zahlen belegt. Leider ist die Anzahl der durchschnittlich transferierten Embryonen erneut 1,8. Leider ist die Rate an dokumentierten Zwillingsgeburten im Jahr 2017 erneut 21,3% und es kam sogar zu drei Vierlingschwangerschaften. Erfreulich ist die Rate an dokumentierten Geburten pro Transfer von 24%. Es ist dem D-I-R Vorstand und Kuratorium ein großes Anliegen, die Wertediskussion um das entscheidende Kriterium guter Fortpflanzungsmedizin „Gute Schwangerschaftsraten, niedrige Mehrlingsraten“ auch in den nächsten Jahren fortzuführen.

Aufmerksam machen möchten wir Sie auf das diesjährige Schwerpunktthema „Kryokonservierung“. In den vergangenen Jahren ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei Kryotransfer kontinuierlich gestiegen. Der Kryotransfer ist eine wunderbare zusätzliche Chance auf einen Schwangerschaftseintritt ohne Aufwand von Stimulation, Punktion, Laborarbeit. Seien Sie gespannt: Wo und was können wir voneinander lernen?

Danke

Wir danken von ganzem Herzen allen, die dazu beigetragen haben, dass auch dieses Jahrbuch realisiert werden konnte:

Stefan Fitzthum für die primären Auswertungen, dem D-I-R Datenmanagement unter Führung von Markus Kimmel unter Hilfe von Dr. Eva Bill, die uns für dieses Jahrbuch durch gute Organisation und stringente Datenaufarbeitung valide Auswertungsergebnisse zur Verfügung gestellt und mit unendlicher Geduld alle Beteiligten zur Arbeit „angetrieben“ haben.

Wir danken unserer Designerin Soo-Hee Kim neben dem schönen Layout insbesondere für ihre Geduld und ihren Einsatz, auch noch auf die letzte Minute vor Drucklegung unsere vielfältigen Änderungswünsche einzupflegen.

Wir bedanken uns bei den Jahrbuch-Partnern, die ihren finanziellen Beitrag durch großzügige Unterstützungen geleistet haben, so dass wir auch dieses Jahrbuch wieder in den Händen halten können.

Unser Dank gilt dem Kuratorium und ganz besonders dem Kuratoriumsmitglied der AGRBM, Frau Dipl. Biol. Verona Blumenauer.

Das Allerwichtigste zuletzt: Unser besonderer Dank gilt den Zentren für die gewissenhafte Datenerfassung und Weiterleitung.

Wir haben bei der Erstellung dieses Jahrbuchs eine große Akzeptanz des Deutschen IVF-Registers erlebt:

Darüber freut sich und bedankt sich
Ihr D-I-R Vorstand

Dr. med.
Ute Czeromin
(Vorstandsvorsitzende)

Dr. med.
Andreas Tandler-Schneider

Prof. Dr. med.
Jan Krüssel

Kurz und knapp – Die Jahre 2017 und 2018 im Deutschen IVF-Register (D·I·R)



- 135 Zentren sind Mitglieder des Deutschen IVF-Registers. Insgesamt wurden 106.890 Behandlungszyklen dokumentiert, davon sind über 90% prospektiv, d. h. die Eingabe erfolgte bereits vor Durchführung der Behandlung. Dieses Vorgehen ist in Europa einmalig.
- Zwei Drittel aller Behandlungen sind im Frischzyklus durchgeführt worden, ein Drittel im Auftauzyklus. Der Anteil der Auftauzyklen ist stetig steigend.
- 2018 kam es bei 53.621 Transfers zu 17.107 Schwangerschaften im **Frischzyklus**. Dies ist eine Schwangerschaftsrate von 32,1% pro Transfer und liegt damit etwas über dem letzten Jahrbuch (31,4%).
- Für das Jahr **2017** liegt nun die **Geburtenrate** für Frischzyklen vor. Insgesamt kam es zu 12.813 dokumentierten Geburten, das sind 71% aller Schwangerschaften. Bezogen auf die Geburtenrate pro Transfer liegt diese bei 23,6%, bezogen auf die Geburtenrate pro Behandlung bei knapp 20%.
- In den **Auftauzyklen** kam es **2018** bei 27.430 Transfers zu 7.907 Schwangerschaften. Dies entspricht einer Schwangerschaftsrate von 29,1% pro Transfer. Damit nähert sich die Schwangerschaftsrate nach Auftauzyklen weiterhin der nach Frischzyklen an.
- Für das Jahr **2017** wiederum liegen nun auch die **Geburtenraten nach Auftauzyklen** vor. Nach 26.072 Transfers kam es zu 4.808 Geburten. Dies entspricht einer Geburtenrate von 18,4% pro Transfer. Leider werden die Auftauzyklen von den Kassen weiterhin nicht übernommen.
- Erstmals ist es möglich, die Herkunft der aufgetauten Eizellen/Embryonen zu dokumentieren und Unterschiede darzustellen. Hier gibt es keine wesentlichen Unterschiede in den Schwangerschafts- und Geburtenraten nach IVF oder nach ICSI.
- Leider liegt die Mehrlingsrate weiterhin bei über 20%. Im Frischzyklus sind 21,3% aller Geburten Zwillingsgeburten, während 0,7% Drillingsgeburten sind. 78% aller Kinder werden als Einlinge geboren. Die Rate der Zwillingsgeburten ist im internationalen Vergleich überdurchschnittlich hoch, auch aufgrund des Embryonenschutzgesetzes.
- Somit wurden **fast 3% aller lebend geborenen Kinder des Jahres 2017 nach einer Befruchtung außerhalb des Körpers geboren**. Oder anders formuliert: in jeder Schulklasse sitzt mindestens ein Kind, welches sein Leben einer außerkörperlichen Befruchtung verdankt.
- Die **Komplikationen** der reproduktionsmedizinischen Maßnahmen sind sehr selten. Eine schwere Überstimulation tritt lediglich in 0,2% auf. Damit ist die In-vitro-Fertilisation eine zunehmend sichere Behandlungsform der Sterilität.
- Die **Erfolge** der Kinderwunschbehandlung sind stark **altersabhängig**. Ab dem 36. Lebensjahr sinkt die Schwangerschaftsrate, während die Fehlgeburtswahrscheinlichkeit steigt. Mit 45 Jahren beträgt die Schwangerschaftsrate nur noch 5,4% und die Geburtenrate 1,7% aufgrund der hohen Fehlgeburtswahrscheinlichkeit.
- Das Durchschnittsalter der Frauen, die in Deutschland eine extrakorporale Befruchtung durchführen lassen, ist mit 35,2 Jahren stabil gegenüber dem Vorjahr.

Wichtig für die Patientenpaare ist die Beratung und Aufklärung bereits im Vorfeld, um

- die Folgen des Alters auf die Entwicklung der natürlichen Fruchtbarkeit zu kennen,
- die Risiken der Mehrlingsschwangerschaft und die Vorteile des Single-Embryotransfers zu erfahren
- und die Möglichkeiten von Einfrier- und Auftauzyklen kennen zu lernen.

Kurzüberblick der wichtigsten Ergebnisse für die Öffentlichkeit

Auch in diesem Jahr finden Sie in den unten liegenden Darstellungen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahres 2017. Da in erster Linie die Geburtenrate entscheidend ist, wird immer das vorletzte Jahr, in diesem Falle 2017, dargestellt.

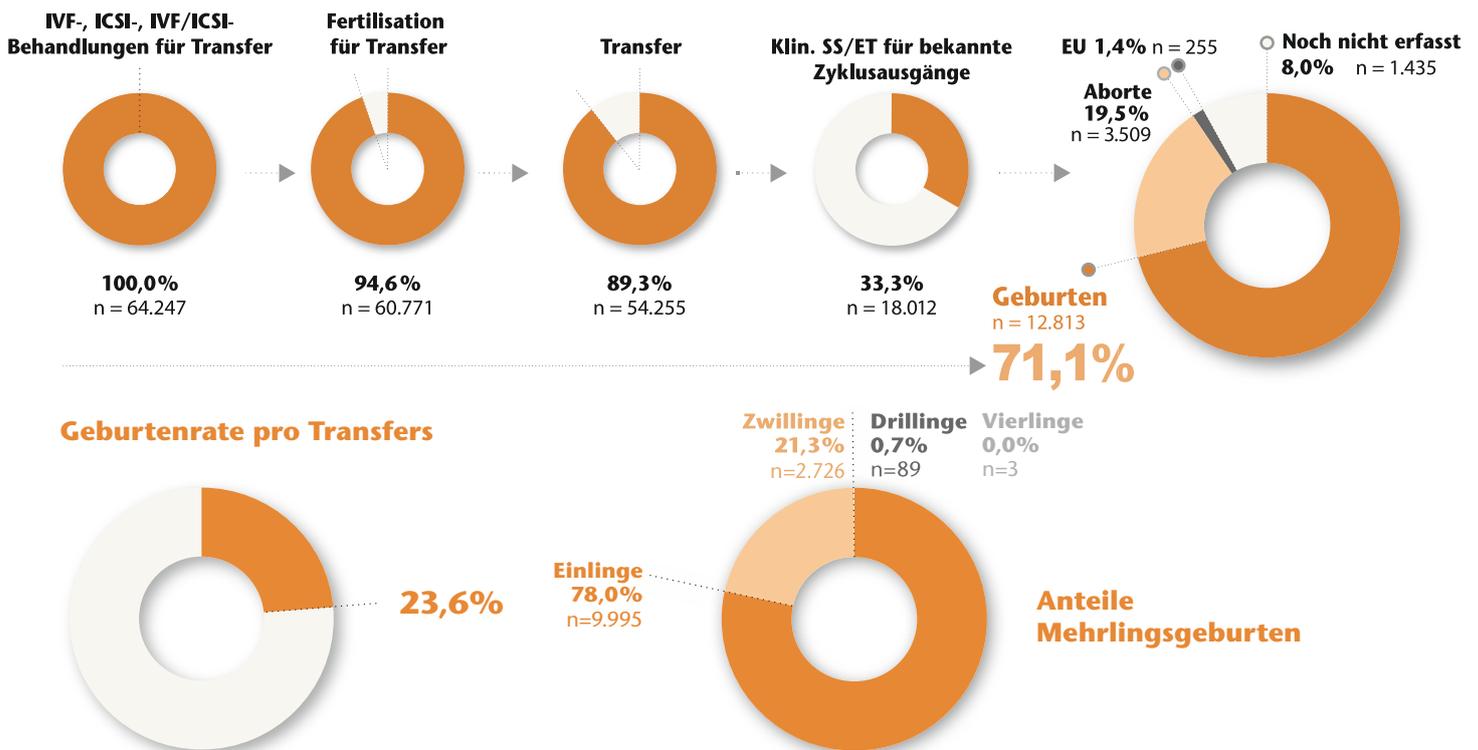
In der ersten Auswertung finden Sie die Ergebnisse bis zur Geburt sowie die weiteren Schwangerschaftsausgänge.

Die zweite Auswertung zeigt die altersabhängige Schwangerschafts-, Geburten- und Fehlgeburtsrate des Jahres 2017.

In der dritten Auswertung beschäftigen wir uns mit den Ergebnissen der Kryokonservierung, die weltweit einen zunehmenden Stellenwert in unseren Behandlungen einnimmt.

Zusammenfassung der Kurzstatistik 2017 – Stand 08.09.2019

für IVF, ICSI und IVF/ICSI – prospektive und retrospektive Daten



64.247 frische IVF- oder ICSI-Zyklen wurden 2017 in Deutschland durchgeführt. In 91% aller Behandlungen kam es zu einem Embryotransfer und in 33,3% aller Transfers zu einer Schwangerschaft.

Von 92% aller Schwangerschaften wissen wir das Ergebnis, erstmalig ist die Fehlgeburtsrate (Aborte) auf unter 20% gesunken.

Die Wahrscheinlichkeit, ein Kind zu bekommen, wenn eine Patientin nach IVF oder ICSI schwanger ist, liegt bei 71%. Die Wahrscheinlichkeit, nach einem Embryotransfer ein Kind zu bekommen wiederum bei 23,6%. Dies liegt im internationalen europäischen Durchschnitt.

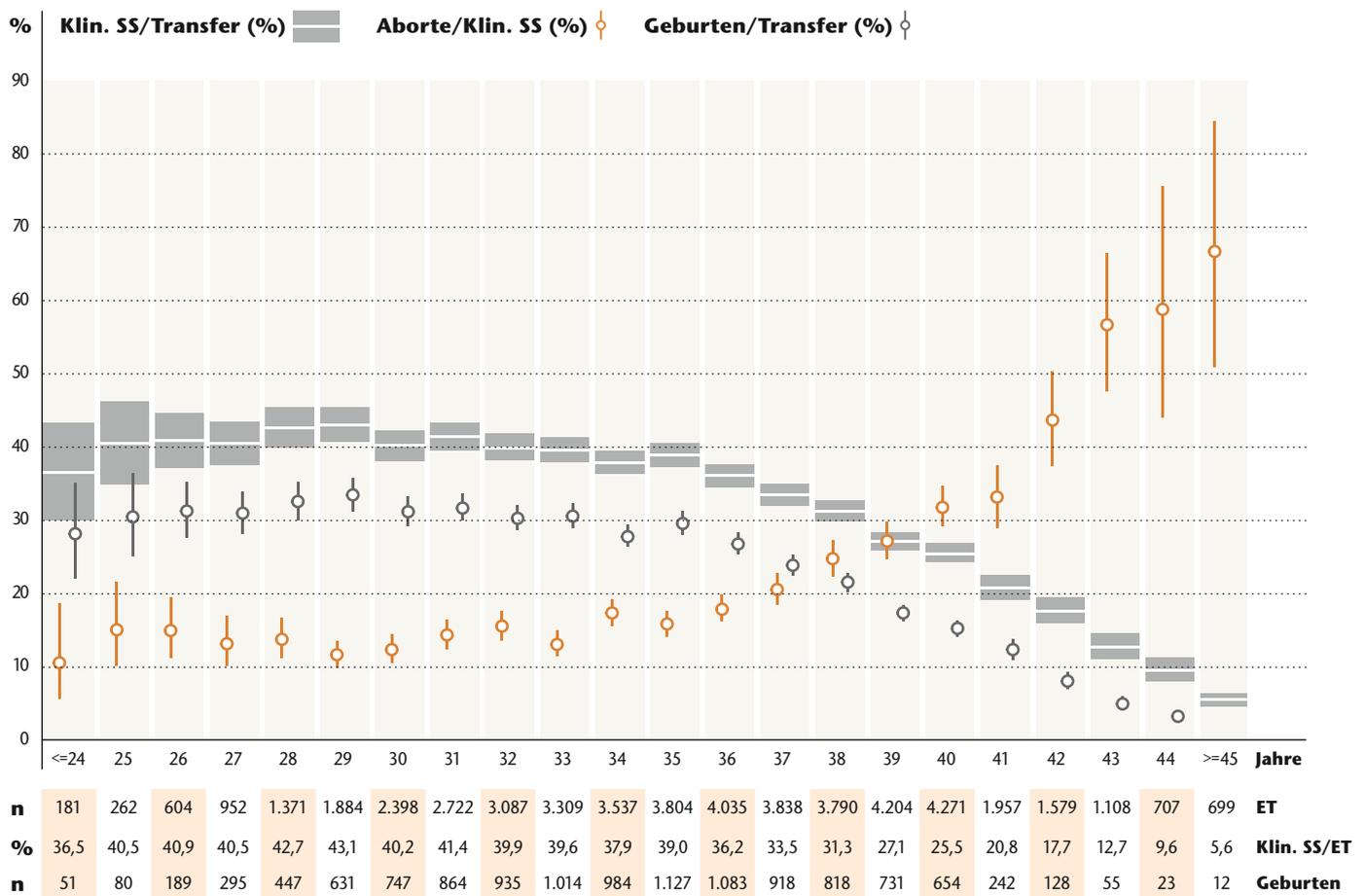
Der Anteil der Zwillinge hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 21,3% nicht verändert. 78% aller Geburten sind Einlingsgeburten und 0,7% sind Drillingengeburt (insgesamt 89).

Damit ist auch im internationalen Vergleich der Anteil von Mehrlingen an den Geburten nach In-vitro-Fertilisation oder Mikroinjektion (ICSI) unverhältnismäßig hoch. Dies dürfte mit dem hohen Anteil des Transfers von zwei Embryonen zusammenhängen, der – auch aufgrund des Embryonenschutzgesetzes – in Deutschland überproportional hoch ist.

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2017

Prospektive Daten

IVF, ICSI, IVF/ICSI 2017



Schwangerschafts-, Abort- und Geburtenraten sind hier als Konfidenzintervall mit 95%iger Wahrscheinlichkeit dargestellt. Der wahre Mittelwert liegt also mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Intervall.

Wie in jedem Jahr zeigen wir hier die Altersabhängigkeit unserer Ergebnisse. Entscheidend ist auch hier im Vergleich zu den Vorjahren die Darstellung der Geburten pro Embryo-transfer im frischen Zyklus nach IVF, ICSI oder IVF und ICSI. Bis zum 36. Lebensjahr sind Schwangerschafts- und Geburtenrate stabil bei 39 respektive 29,7%.

Ab dem 37. Lebensjahr nimmt die Schwangerschaftsrate ab und die Fehlgeburtsrate zu. Dieses Phänomen tritt mit jedem zunehmenden Lebensjahr deutlicher auf.

Patientinnen im 41. Lebensjahr haben noch eine relativ gute Schwangerschaftsrate von 25,8%, allerdings bereits eine erhöhte Fehlgeburtswahrscheinlichkeit von etwas über einem

Drittel, sodass die Geburtenrate dann nur noch 15% beträgt. Patientinnen ab dem 46. Lebensjahr wiederum haben nur noch eine Schwangerschaftsrate von 5% und eine Geburtenrate von 1,7%. Dies bedeutet, dass in Deutschland insgesamt in der Gruppe ab 45 Jahren nur noch 12 Geburten nach In-vitro-Fertilisation mit eigenen Eizellen dokumentiert wurden. Aus diesen Gründen sollte nicht zu lange mit dem Beginn einer effektiven Kinderwunschbehandlung gewartet werden. Insbesondere ab dem 36. Lebensjahr sollte frühzeitig ein Kinderwunschzentrum aufgesucht werden.

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin (federführend)
 Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen
 Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Einfrieren und Auftauen im Deutschen IVF-Register



Der Fokus in diesem Jahrbuch 2018 liegt auf der Kryokonservierung (Einfriertechniken) und den daraus erfolgenden Möglichkeiten mit zusätzlichen Embryotransfers. Weltweit nehmen die Auftauzyklen zu, die Schwangerschaftsraten werden kumulativ gemessen und die Ergebnisse nach einer Punktion mit mehreren Transfers dargestellt. Vorzugsweise wird international der Transfer von lediglich einem Embryo (Single Embryotransfer) durchgeführt.

Erstmalig analysieren wir in diesem Jahr detaillierter die Ergebnisse unserer Auftauzyklen. 2018 lagen die Schwangerschaftsraten pro Kryo-Embryotransfer bei 29,1%. Für 2017 wiederum

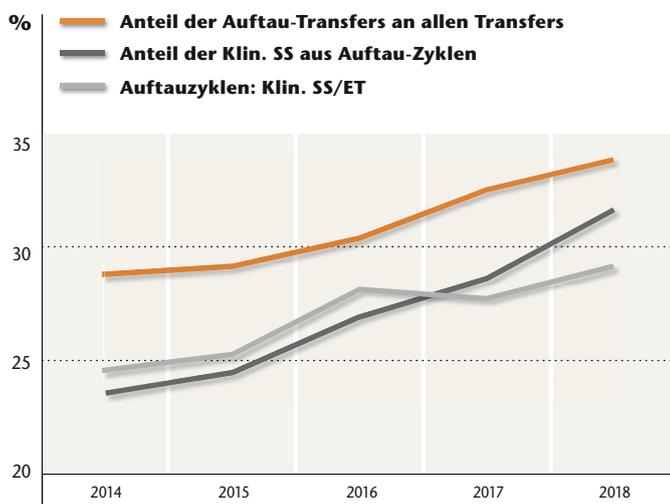
konnten die Geburtenraten dargestellt werden, die sich mit 18,4% pro Embryotransfer den Raten nach Frisch-Embryotransfers annähern. Beide Entwicklungen sind im Zeitverlauf gesehen sehr erfreulich.

Eine longitudinale Auswertung über 10 Jahren von 2008 bis 2017 (Seite 13) bestätigt die stetige Zunahme des Anteils der Auftauzyklen an allen Zyklen, die nunmehr bei 32,5% liegen. Ergänzt man hier 2018 liegt ihr Anteil bereits bei 33,8%. Das bedeutet, dass zwei Drittel unserer Zyklen zum Frischtransfer führen, ein Drittel wird zum Erreichen eines Kryo-Transfers durchgeführt.

Anteile und Schwangerschaftsraten der Auftauzyklen 2014 – 2018



Prospektive und retrospektive Daten



In einer weiteren Auswertung haben wir den Anteil der Kryokonservierung bei Frischzyklen dargestellt. Dieser war bisher nicht bekannt und wird auch international selten untersucht. In den Jahren 2016 bis 2018 wurde etwa in 50% aller Frischzyklen mit Frisch-Embryotransfer eine Kryokonservierung durchgeführt. So ist bei 50% aller unserer Patienten eine kumulative zusätzliche Möglichkeit vorhanden, eine Schwangerschaft und damit ein gesundes Kind zu erreichen (siehe auch Auswertung auf Seite 14).

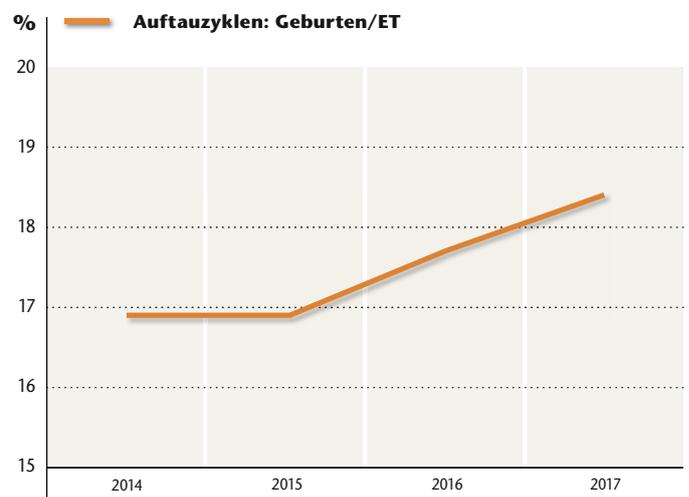
Nicht zuletzt geht es um die Technik der Einfriermaßnahmen. Hier hat sich in den letzten Jahren die neue Technologie der Vitrifikation etabliert. Hierbei wird nicht wie früher langsam heruntergekühlt auf minus 195°C, sondern in einem kurzen Moment „vitrifiziert“. In allen internationalen Studien sind hiermit die Überlebensraten deutlich höher als bei dem klassischen „Slow Freezing“.

In unserer Auswertung zu diesem Thema konnten wir dies bestätigen (siehe auch Auswertung auf Seite 15). Während

Entwicklung der Geburtenrate je Transfer der Auftauzyklen 2014 – 2017



Prospektive und retrospektive Daten



die Schwangerschaftsraten bei „Slow Freezing“ bei 25,2% liegen, liegen sie nach der Vitrifikation und anschließendem Auftau bei 32,4% pro Embryotransfer. Dies bestätigt eindrücklich die besseren Ergebnisse aufgrund der gesteigerten Labormöglichkeiten der letzten Jahre. Ein Dank geht hier an unsere Biologen und Labormitarbeiter.

Moderne Kryo-Technologien sollten genutzt werden, um in noch höherer Anzahl Transfere von lediglich einem Embryo durchzuführen. Zu einem späteren Zeitpunkt kann dann ein weiterer Embryo nach Auftauen transferiert werden. Leider übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen weiterhin weder das Einfrieren noch die Auftauzyklen. Hier sollte die Politik fördernd eingreifen, dann würden noch mehr Menschen die Chancen der Kryokonservierung wahrnehmen.

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin (federführend)
Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen
Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Der europäische Tellerrand

Im Rahmen der 35. Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (ESHRE) wurden, wie üblich, die Ergebnisse des IVF-Monitoring-Konsortiums (EIM) dargestellt. Präsentiert wurden die Ergebnisse aus dem Jahr 2016. Die Jahresberichte werden regelmäßig im Journal Human Reproduction publiziert. Das D-I-R nimmt von Beginn an der Europäischen Datensammlung teil. Im Jahr 2016 nahmen 36 Länder an der Datenerhebung teil, somit zwei Länder weniger im Verhältnis zu 2015. Die englische Behörde HFEA (Human Fertilisation and Embryology Authority) stellt ihre Datenbank um und war nicht in der Lage, die EIM-Angaben zu liefern. Demzufolge verringerte sich auch die gemeldete Zyklusanzahl, die bisher seit dem Beginn 1997 kontinuierlich gestiegen ist, marginal auf 803.741.

In 20 europäischen Ländern ist die Datenlieferung auf nationaler Ebene verpflichtend. In 16 Ländern geschieht dies auf freiwilliger Basis. Insgesamt 15 Länder berichten über eine Zyklusanzahl von mehr als 10.000 im Jahr 2016. Spanien ist mit 140.909 Zyklen europäischer Spitzenreiter, gefolgt von Russland und Frankreich. Deutschland berichtete über 99.226 Zyklen und lag damit an Platz 4. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion lag bei der IVF-Behandlung auf europäischem Niveau bei 27,1 % und damit nahezu unverändert zu den Vorjahren.

Pregnancy rate (%) per transfer 2016

	Total	Cleavage stage embryos*	Blastocyst embryos*
IVF	38.0	31.0	41.6
ICSI	38.2		
FER	31.4	28.2	40.3
ED	48.5	42.9	53.6



*Reported in 23 countries for IVF+ICSI, 19 countries for FER and 13 countries for ED

Die Schwangerschaftsrate bei der ICSI-Behandlung lag bei 24,3 %. Die Schwangerschaftsrate im Kryozyklus pro Auftauzyklus lag bei 30,5 %. Hierbei muss jedoch erwähnt werden, dass die restriktiven Vorgaben wie im Deutschen Embryonenschutzgesetz mit der routinemäßigen Kryokonservierung bereits im Vorkernstadium in keinem anderen Land derart vorgegeben wird. Die Schwangerschaftsrate pro frischem Transfer im Bereich der Eizellspende, die in Deutschland nicht erlaubt ist, lag bei 48,5 % im europäischen Durchschnitt.

Zur Therapiestrategie der Embryospende, die ja auch in Deutschland möglich ist, wurden Informationen aus 12 Ländern zusammengetragen. Aus Deutschland wurden dazu bisher noch keine Daten im Rahmen des Europäischen Registers analysiert. 6.050 Transferzyklen wurden gemeldet. Die klinische Schwangerschaftsrate lag hier bei 39,8 %.

Das Europäische Register ist das einzige länderübergreifende Register, welches auch Informationen zur Insemination beinhaltet. Erstmals in diesem Jahr wurden hier die Altersgrenzen detaillierter analysiert.

IUI-H and IUI-D, 2016

	Cycles	Deliveries	%
IUI-H ≤ 34 y.	56 919	5 572	9.8
IUI-H 35-39 y.	35 231	2 847	8.1
IUI-H ≥ 40 y.	9 372	343	3.7
Total*	151 020	14 016	9.3
IUI-D ≤ 34 y.	18 814	2 857	14.8
IUI-D 35-39 y.	16 608	1 834	10.9
IUI-D ≥ 40 y.	5 294	218	4.0
Total*	44 300	5 453	12.3



In einigen europäischen Ländern ist es bereits jetzt möglich, annähernd plausible, kumulative Schwangerschaftsraten anzugeben, die sich in der Regel auf einen Betrachtungszeitraum von einem Kalenderjahr beziehen. Dies ist in der Regel bei kleineren Ländern, die weniger technischen Aufwand betreiben müssen, um die Daten aus unterschiedlichen Registern zusammenzutragen, der Fall.

“Cumulative delivery rates” after fresh and FER

(treatments observed within 1 y.)

Country	Aspirations IVF-ICSI	Deliveries Fresh cycles (numbers)	Deliveries Fresh cycles per aspiration (%)	Deliveries Fresh and FER per aspiration (%)	Multiples Fresh and FER (%)
Finland	4 452	814	18.3	36.5	
Sweden	11 547	2746	23.8	40.3	2.9
Switzerland	5 579	1053	18.9	33.4	15.7
North-macedonia	2 458	432	17.6	20.1	16.6
All	451 129	83 344	18.5	28.9	12.7



Über 40 % aller Behandlungszyklen in Europa werden mit einem Embryo durchgeführt. Die Rate an zwei, drei und mehr Embryonen sinkt kontinuierlich. Drei Embryonen wurden nur noch in ca. 7 % aller Fälle transferiert.

Im Rahmen einer ausführlichen Umfrage zu rechtlichen, versicherungstechnischen und berufspolitischen Rahmenbedingungen in über 35 europäischen Ländern hat das Europäische IVF-Register zahlreiche Informationen zusammengetragen und wird diese in einer wissenschaftlichen Arbeit im Herbst diesen Jahres publizieren. Dazu soll auch eine interaktive Karte auf der Homepage des Registers (<https://www.eshre.eu/eim>) erstellt werden, so dass leicht ein Vergleich möglich ist, in welchem Land beispielsweise eine Leihmutterchaft möglich ist bzw. Spenderprogramme verfügbar sind. Darüber hinaus gibt es nunmehr eine Publikation, in der der aktuelle Kenntnisstand bezüglich IVF-Register weltweit zusammengetragen wurde. Das Buch ist ab Juli 2019 sowohl in der gedruckten Version als auch online verfügbar (Assisted Reproductive Technology Surveillance, Editors: Dmitry M. Kissin, G. David Adamson et al., Cambridge University Press 2019).

Prof. Dr. med. Markus S. Kupka, Hamburg (federführend)

Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen

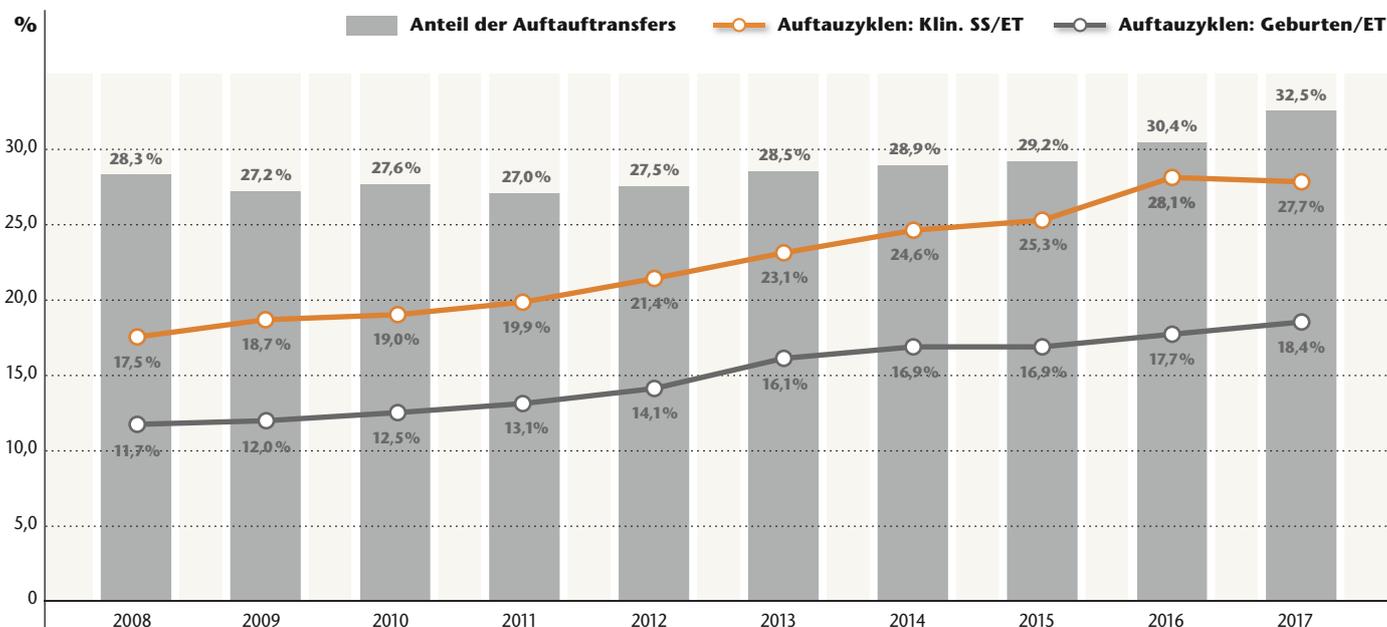
Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin

Schwerpunktthema im D-I-R Jahrbuch 2018: Auftau

Longitudinale Auswertung Auftauzyklen über 10 Jahre

Prospektive und retrospektive Daten, Analysezeitraum 2008–2017



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtanzahl Transfers Frisch- und Auftauzyklen	58.082	61.666	63.586	66.000	67.843	69.836	73.538	79.451	81.020	80.327
Anzahl Auftauftransfers	16.412	16.770	17.579	17.843	18.664	19.903	21.242	23.179	24.607	26.072
Anteil der Auftauftransfers in %	28,3	27,2	27,6	27,0	27,5	28,5	28,9	29,2	30,4	32,5
Gesamtanzahl Klin. SS Frisch- und Auftauzyklen	14.373	15.814	16.532	17.724	18.634	20.541	22.193	23.957	25.691	25.240
Anzahl Klin. SS aus Auftauzyklen	2.874	3.138	3.333	3.544	3.987	4.602	5.235	5.874	6.909	7.228
Anteil der Klin. SS aus Auftauzyklen in %	20,0	19,8	20,2	20,0	21,4	22,4	23,6	24,5	26,9	28,6
Auftauzyklen: Klin. SS / ET in %	17,5	18,7	19,0	19,9	21,4	23,1	24,6	25,3	28,1	27,7
Gesamtanzahl Geburten Frisch- und Auftauzyklen	9.985	10.774	11.223	11.947	13.071	14.948	16.002	17.140	17.041	17.621
Anzahl Geburten aus Auftauzyklen	1.924	2.011	2.193	2.341	2.628	3.200	3.593	3.926	4.353	4.808
Anteil der Geburten aus Auftauzyklen in %	19,3	18,7	19,5	19,6	20,1	21,4	22,5	22,9	25,5	27,3
Auftauzyklen: Geburten / Klin. SS in %	66,9	64,1	65,8	66,1	65,9	69,5	68,6	66,8	63,0	66,5
Auftauzyklen: Geburten / ET in %	11,7	12,0	12,5	13,1	14,1	16,1	16,9	16,9	17,7	18,4

Auch in diesem Jahr haben wir eine longitudinale Auswertung der Entwicklung unserer Auftauzyklen vorgenommen. Der Anteil der Auftauzyklen nimmt kontinuierlich zu und liegt nunmehr bei 32,5%. Dies ist noch einmal eine Zunahme um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Mittlerweile sind ein Drittel aller Transfers nach In-vitro-Fertilisation in Deutschland Auftauzyklen.

Die Schwangerschaftsrate ist im Vergleich zum Vorjahr erstmalig geringfügig niedriger und liegt bei 27,7% pro Embryotransfer. Dies dürfte mit der durchschnittlich etwas geringeren Anzahl an transferierten Embryonen zusammenhängen (siehe auch Seite 26). Ein Blick vorab auf die Schwangerschaftsrate pro Transfer 2018 zeigt sie bereits bei 29,1% (Seite 20).

Die Geburtenrate liegt bei 18,4% und nähert sich langsam der nach Frischtransfer an. Dies liegt vor allem an der Abnahme der Aborte. Während jahrelang die Abortrate bei über 25% lag, ist sie nunmehr auf 22,7% gesunken. Dies spricht für die Qualität der Auftauzyklen (siehe auch die neuen D-I-R-Kurzstatistiken auf Seite 20 und 21).

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin (federführend)
 Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen
 Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Frischtransfer mit Kryokonservierung über drei Jahre

Prospektive und retrospektive Daten, Analysezeitraum 2016 – 2018



	2016	2017	2018	Gesamt
Eizellbehandlung	65.772	64.764	65.266	195.802
Freeze All behandelte Eizellen	605	517	825	1.947
Summe Frischzyklen für den Transfer	65.167	64.247	64.441	193.855
Summe Fertilisation	61.376	60.771	60.285	182.432
Summe Transfer	56.413	54.255	53.621	164.289
Transfer ohne Kryokonservierung	28.879	26.157	26.000	81.036
Transfer ohne Kryokonservierung in %	51,2	48,2	48,5	49,3
Transfer mit Kryokonservierung	27.534	28.098	27.621	83.253
Transfer mit Kryokonservierung in %	48,8	51,8	51,5	50,7

In dieser Sonderauswertung sind wir der Frage nachgegangen, wie hoch der Anteil von Kryokonservierungen an den durchgeführten Frischtransfers ist. Dieser Prozentsatz war bisher nicht bekannt und wurde unseres Erachtens auch in anderen Registern nicht dargestellt.

Insgesamt wurden in den Jahren 2016 bis 2018 164.289 Embryotransfers nach Punktion durchgeführt. In 83.253 Fällen erfolgte im gleichen Zyklus eine Kryokonservierung von befruchteten Eizellen bzw. Embryonen. Dies ist ein Anteil 50,7%.

Vergleicht man die Entwicklung von 2016 bis 2018, so scheint es keine Veränderung zu geben, das Verhältnis bleibt sehr

stabil. Damit können wir feststellen, dass bei 50% unserer Patientinnen aus einer Entnahme von Eizellen mit frischem Embryotransfer mindestens noch eine weitere Möglichkeit für einen Transfer wahrgenommen werden kann. Dadurch erhöht sich die kumulative Wahrscheinlichkeit, nach einer Follikelpunktion schwanger zu werden.

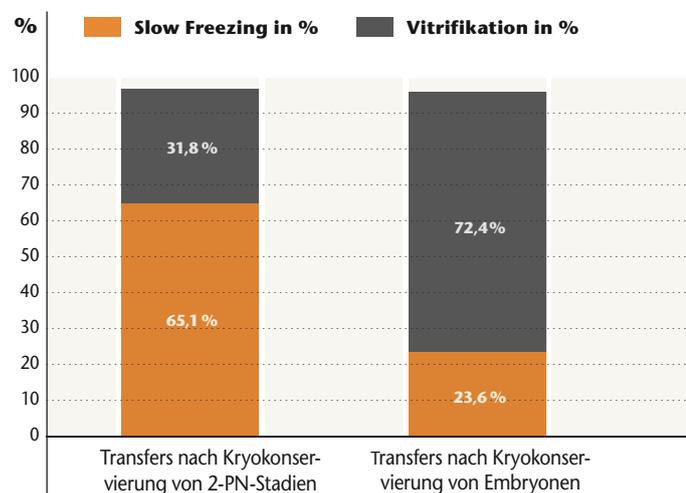
Für die Zukunft planen wir weitere Differenzierungen der Kryokonservierung, insbesondere zwischen dem Einfrieren von PN-Stadien und Embryonen. Eine Auswertung, die zum jetzigen Zeitpunkt aus technischen Gründen noch nicht möglich ist.

Analyse aufgetauter Entitäten 2017

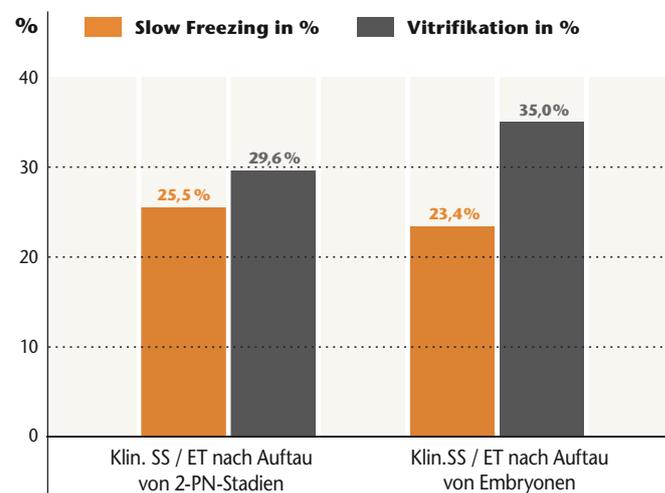
Prospektive und retrospektive Daten



Verteilung der Transfers von 2-PNern und Embryonen nach vorheriger Einfrieremethode



Klin. Schwangerschaftsraten für 2-PNer und Embryonen mit Slow Freezing versus Vitrifikation



	Summe	Slow Freezing	Slow Freezing in %	Vitrifikation	Vitrifikation in %	Slow Freezing und Vitrifikation	Slow Freezing und Vitrifikation in %	Sonstige / Unbekannt	Sonstige / Unbekannt in %
Kryoauftau durchgeführt	27.234	12.829	47,1	13.508	49,6	42	0,2	855	3,1
Alle Transfers	26.072	12.551	48,1	12.682	48,6	40	0,2	799	3,1
Transfers mit bekanntem Einfrierdatum*	23.574	12.141	51,5	10.636	45,1	35	0,1	762	3,2
Transfers nach Kryokonservierung von 2-PN-Stadien	15.862	10.319	65,1	5.051	31,8	27	0,2	465	2,9
Kryokonservierung von 2-PN-Stadien in %	67,3	85,0		47,5		77,1		61,0	
Transfers nach Kryokonservierung von Embryonen	7.712	1.822	23,6	5.585	72,4	8	0,1	297	3,9
Kryokonservierung von Embryonen in %	32,7	15,0		52,5		22,9		39,0	
Klin. SS mit bekanntem Einfrierdatum	6.828	3.062	44,8	3.449	50,5	12	0,2	305	4,5
Klin. SS nach Auftau von 2-PN-Stadien	4.355	2.636	60,5	1.495	34,3	9	0,2	215	4,9
Klin. SS / ET nach Auftau von 2-PN-Stadien in %	27,5	25,5		29,6		33,3		46,2	
Klin. SS nach Auftau von Embryonen	2.473	426	17,2	1.954	79,0	3	0,1	90	3,6
Klin. SS / ET nach Auftau von Embryonen in %	32,1	23,4		35,0	29,8	37,5		30,3	
Klin. SS / ET in %	29,0	25,2		32,4		34,3		40,0	

*) Bei 2.498 Zyklen war das Einfrierdatum nicht bekannt.

In der oben stehenden Sonderauswertung gehen wir der Frage nach, inwiefern die Einfriertechnologie (Vitrifikation versus Slow freezing) sowie das Stadium zum Einfrierzeitpunkt (PN-Stadien versus Embryonen) einen Einfluss auf die Schwangerschaftsraten haben.

Diese Fragen sind wichtig in der Einschätzung der Qualität unserer Einfriertechniken. Valide Zahlen können wir für das Jahr 2017 vorlegen: Insgesamt erfolgten 23.574 Transfers mit bekanntem Einfrierdatum, hiervon 67,3% nach Auftau von Oozyten im Pronukleus-Stadium und 32,7% nach Auftau von Embryonen, wobei die Embryonen derzeit noch nicht nach Stadium differenziert werden können.

Die Kryokonservierung von 2-PN-Stadien erfolgte zu zwei Drittel mittels Slow freezing und zu einem Drittel mittels Vitrifikation. Betreffend der Kryokonservierung von Embryonen ist es genau andersherum: Ein Viertel erfolgte mittels Slow Freezing, drei Viertel aller Fälle bereits mittels Vitrifikation.

Die Schwangerschaftsraten lagen insgesamt in diesem Kollektiv bei 29% pro Embryotransfer. Differenziert man zwischen dem Auftau nach Kryokonservierung von PN-Stadien versus Embryonen, so ist die Schwangerschaftsrate nach Auftau von Embryo-

nen knapp 5%-Punkte höher (27,5% versus 32,1%). Differenziert man weiter nach der Kryokonservierungstechnologie, sieht man, dass beim Slow Freezing kein wesentlicher Unterschied in der Schwangerschaftsrate zwischen PN-Stadien und Embryonen besteht (25,6% versus 23,4%) während sich bei der Vitrifikation bereits eine deutlich höhere Gesamtschwangerschaftsrate in beiden Entitäten zeigt. Diese liegt nach Auftau von PN-Stadien bei 29,6% versus Auftau von Embryonen bei 35,0% pro Embryotransfer und somit erwartungsgemäß am höchsten.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir erstmalig Unterschiede in den Schwangerschaftsraten abhängig von der Kryokonservierungstechnologie darstellen können. Nach Slow Freezing liegen die Schwangerschaftsraten bei 25,2%, während sie nach Vitrifikation bei 31,5% pro Embryotransfer liegen. Dies entspricht auch den Ergebnissen der internationalen Literatur. Somit ist die Kryokonservierung mit anschließendem Embryotransfer ein erfolgreiches Tool, um die kumulative Schwangerschaftsrate bei unseren Patientinnen zu erhöhen.

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin (federführend)
Dr. med. Ute Czeromin, Gelsenkirchen
Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Behandlungen 2018

Arbeitsgruppen für IVF-, ICSI- und Kryotransfer-Behandlungen



Mitgliedszentren des Deutschen IVF-Registers 2018 n=135

Registerteilnehmer 2018*	n=131	
Daten zum Stichtag (08.09.2019) exportiert*	n=127	
dokumentierte Behandlungszyklen	n=106.890	(100,0%)
plausibel	n=105.421 von 106.890	(98,6%)
prospektiv (alle Behandlungen)	n=95.069 von 105.421	(90,2%)
prospektiv (IVF, ICSI, IVF/ICSI)	n=60.148 von 64.441	(93,3%)
Anzahl der behandelten Frauen**	n=61.114	
Behandlungszyklen/Frau (Mittelwert)	1,7	

Anzahl der Behandlungen 1982–2018

IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer – prospektive und retrospektive Daten



	1982	1986	1990	[...]	2002	2003	2004	[...]	2014	2015	2016	2017	2018	Prospektivität 2018 in %
IVF	742	3.806	7.343	Werte für 1991–2001: www.deutsches-ivf-register.de	23.936	28.058	11.848	Werte für 2005–2013: www.deutsches-ivf-register.de	13.675	15.164	15.879	15.606	16.923	92,5
ICSI					37.692	51.389	25.339		44.427	48.674	48.690	47.471	46.084	93,6
IVF/ICSI					678	987	446		1.178	1.223	1.203	1.170	1.434	94,3
Freeze All												1.864	2.570	41,2
Kryo					14.923	14.265	16.883		21.893	23.571	25.008	27.234	28.650	92,5
Mischzyklen												235	255	87,4
Keine ¹					9.802	11.133	4.928		7.210	7.492	9.974	8.907	9.505	73,1
Gesamt plausible Zyklen²	742	4.201	8.653		87.044	105.854	59.448		88.383	96.124	100.754	102.487	105.421	90,2
Registerteilnehmer	5	28	53		112	116	120		128	130	128	131	131	

*) Vier Zentren konnten in den Auswertungen nicht berücksichtigt werden. Acht Zentren konnten nicht termingerecht exportieren. 133 Zentren verfügen über die neue Schnittstelle ARTbox®.

**) Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe, unplausible Zyklen werden auch gezählt.

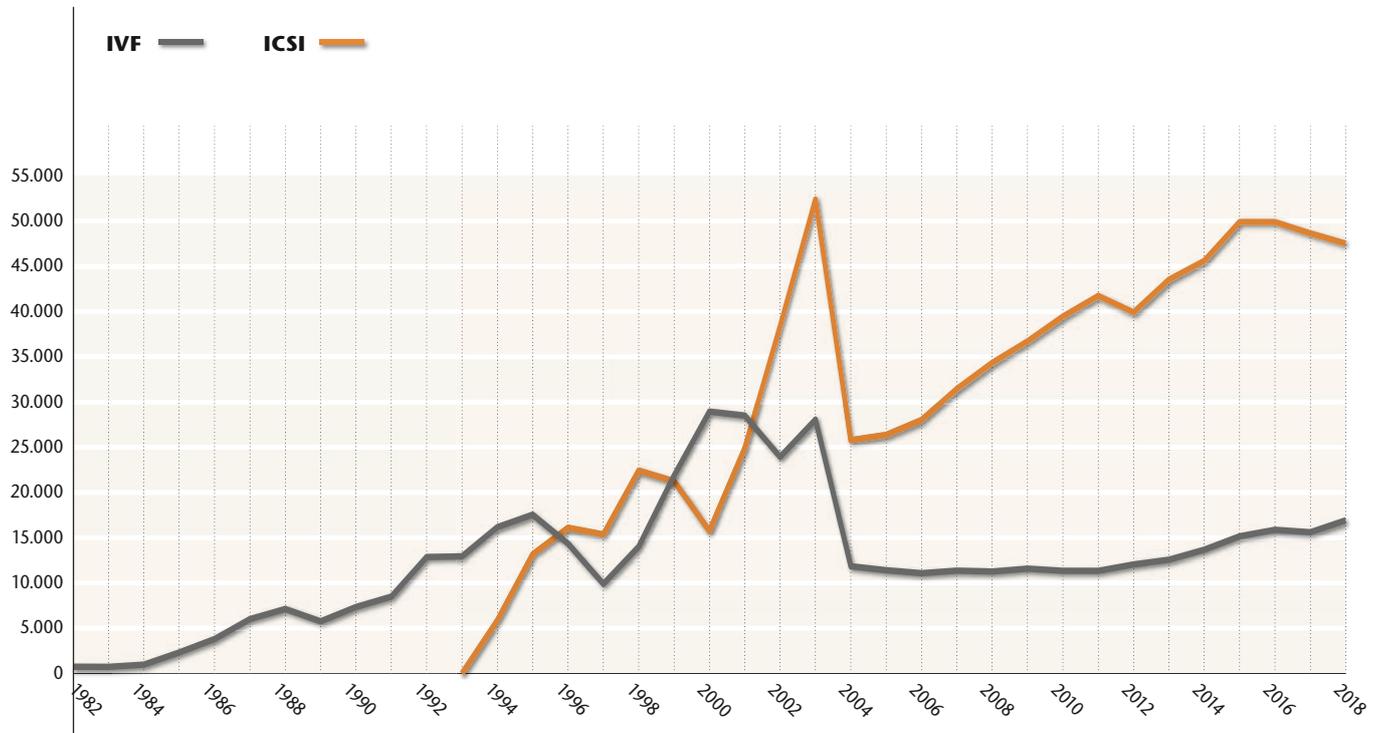
Seit 1999 werden alle begonnenen Behandlungen dokumentiert.

1) "Keine": abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung bzw. vor Kryo-Auftau.

2) Die Gesamtwerte enthalten auch GIFT-Fälle, die seit 2005 keine relevanten Größen innehaben und deshalb nicht mehr separat ausgewiesen werden.

Anzahl der Follikelpunktionen 1982–2018

IVF, ICSI* – prospektive und retrospektive Daten



	1982	1986	1990	[...]	2002	2003	2004	[...]	2014	2015	2016	2017	2018
IVF	742	3.806	7.343	Werte für 1991–2001: www.deutsches-ivf-register.de	23.936	28.058	11.848	Werte für 2005–2013: www.deutsches-ivf-register.de	13.675	15.164	15.879	15.606	16.923
ICSI					38.370	52.376	25.785		45.605	49.897	49.893	48.641	47.518
Gesamt	742	3.806	7.343		62.306	80.434	37.633		59.280	65.061	65.772	64.247	64.441

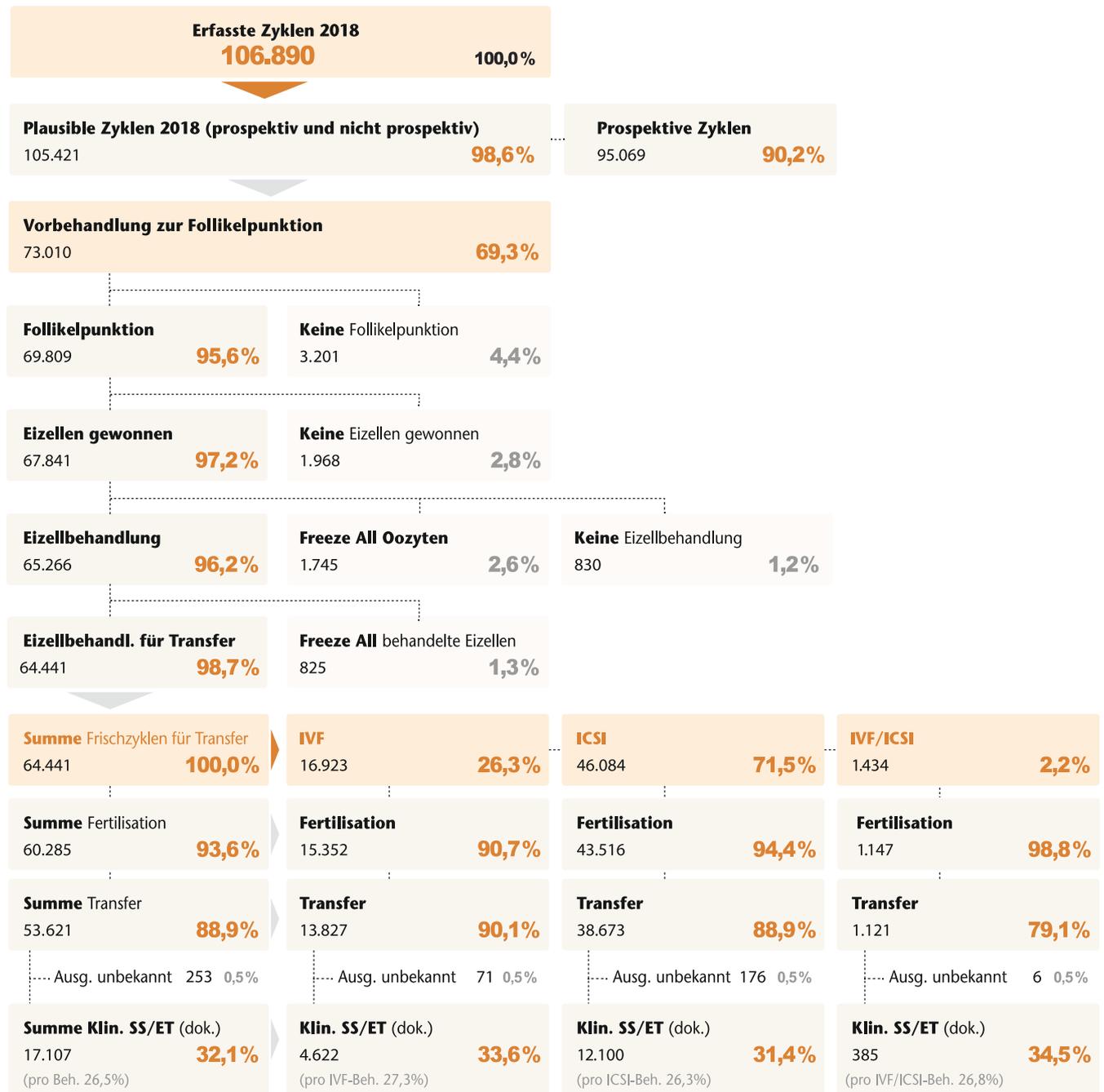
*) Follikelpunktionen, die zu einer Eizellbehandlung mit IVF und/oder ICSI geführt haben.

Sofern in Auswertungen IVF/ICSI nicht explizit ausgewiesen ist, wurden die Behandlungen bei ICSI hinzugerechnet.

D-I-R-Kurzstatistik – Frischzyklen 2018 (Stand 08.09.2019)



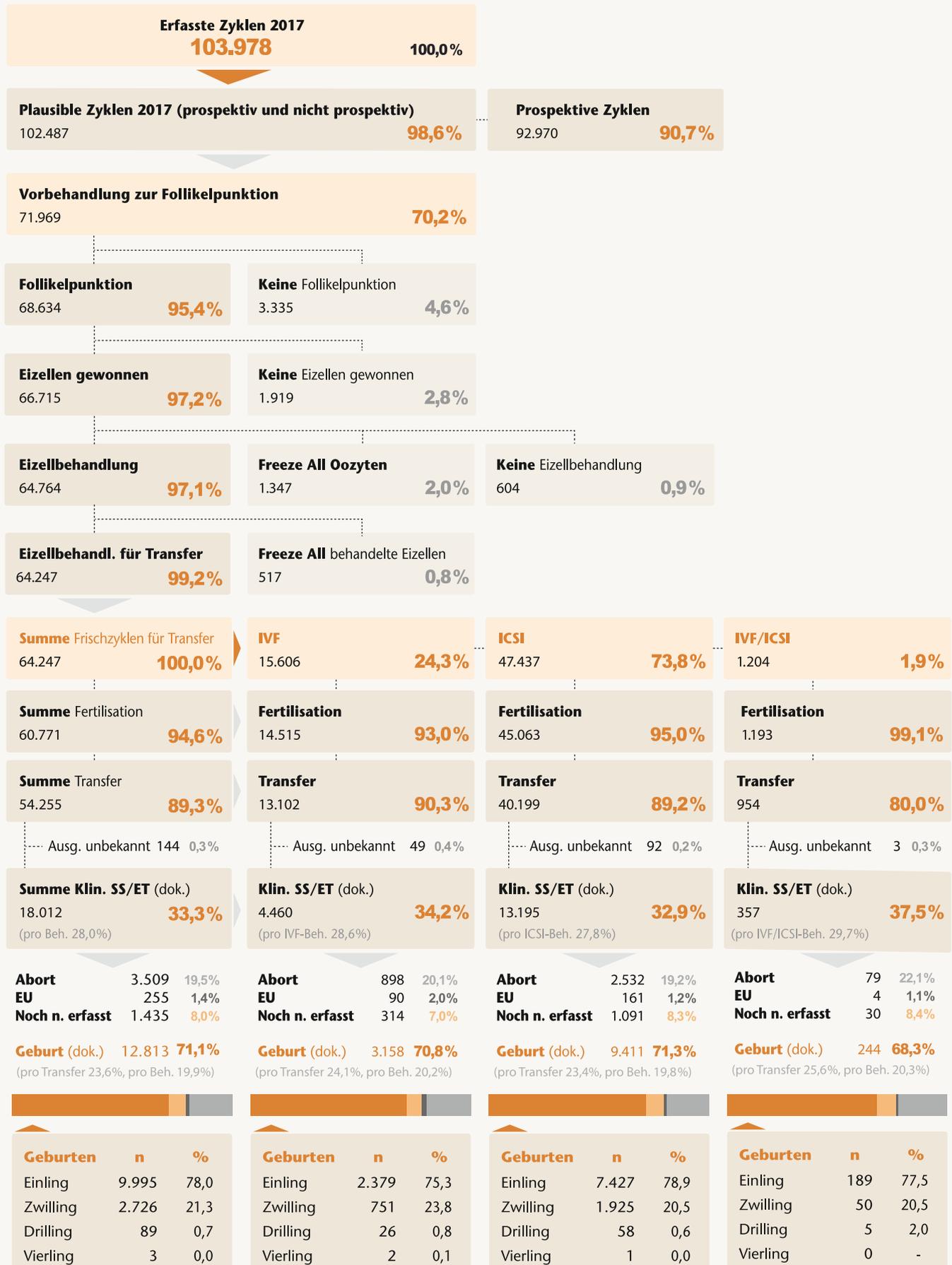
Deutsches IVF-Register – prospektive und retrospektive Daten



D·I·R-Kurzstatistik – Frischzyklen 2017 (Stand 08.09.2019)

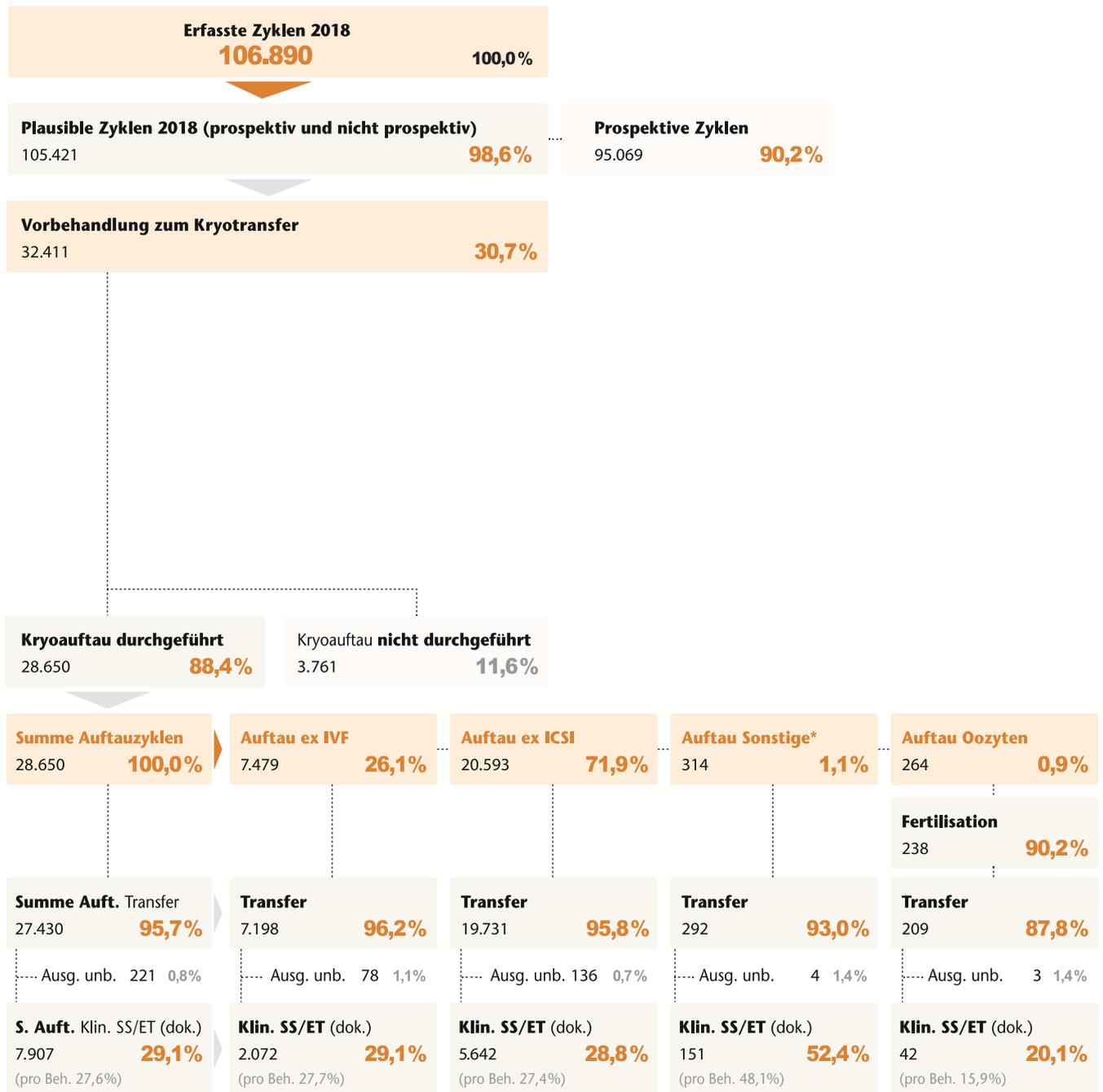


Deutsches IVF-Register – prospektive und retrospektive Daten



D-I-R-Kurzstatistik – Auftauzyklen 2018 (Stand 08.09.2019)

Deutsches IVF-Register – prospektive und retrospektive Daten

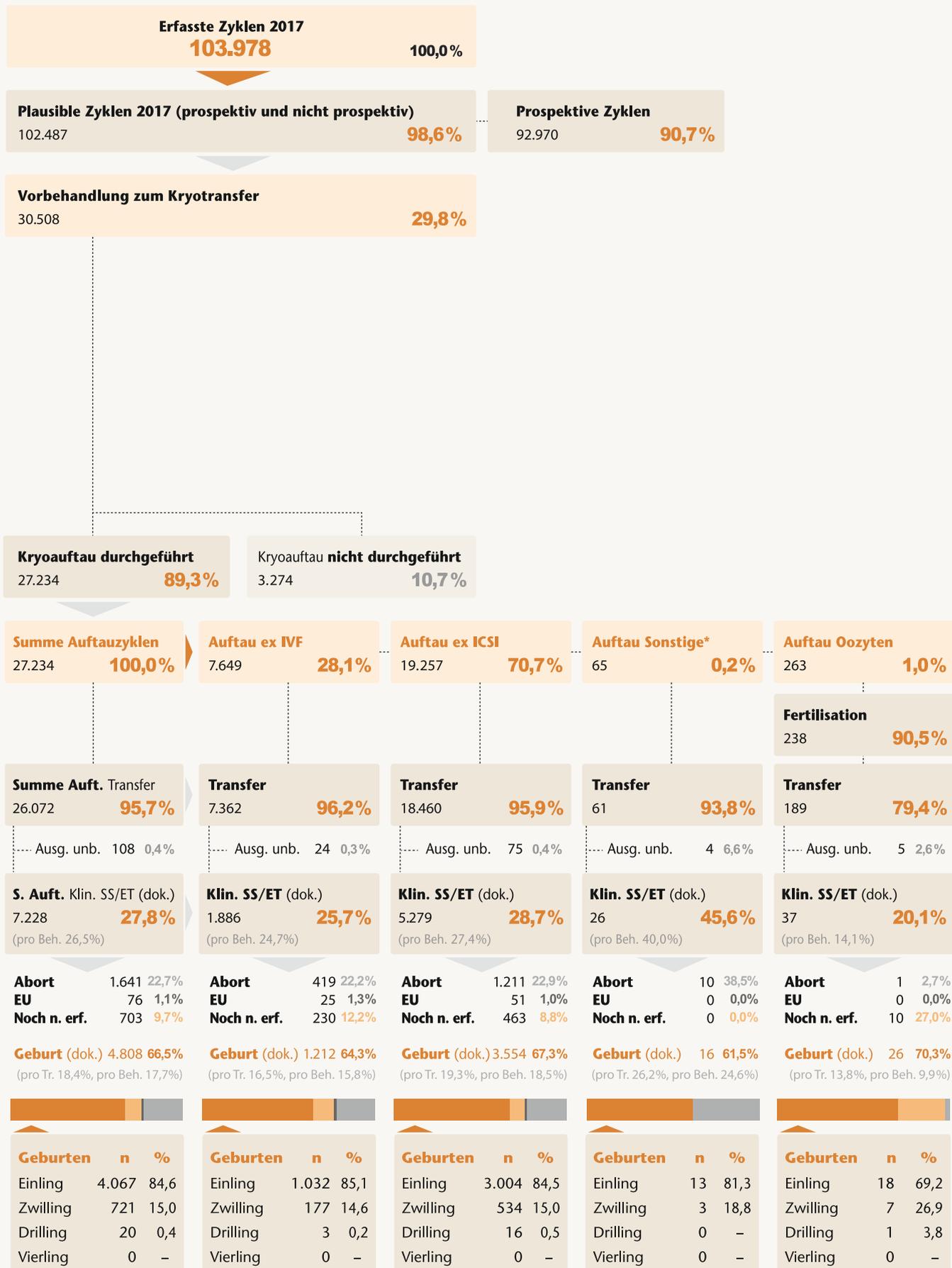


*) Auftau Sonstige sind definiert als Zyklen, bei denen die vorherige Behandlungsmethode (IVF, ICSI, IVF/ICSI) unbekannt ist, sie nicht dokumentiert wurde oder es wurden PNner oder Embryonen aufgetaut, die vorher zum Teil IVF und zum Teil ICSI behandelt wurden.

D·I·R-Kurzstatistik – Auftauzyklen 2017 (Stand 08.09.2019)



Deutsches IVF-Register – prospektive und retrospektive Daten



*) Auftau Sonstige sind definiert als Zyklen, bei denen die vorherige Behandlungsmethode (IVF, ICSI, IVF/ICSI) unbekannt ist, sie nicht dokumentiert wurde oder es wurden PNner oder Embryonen aufgetaut, die vorher zum Teil IVF und zum Teil ICSI behandelt wurden.

Klinische SS, Aborte, EUs, Geburten und Kinder 2017

Prospektive und retrospektive Daten

Lebendgeburtenrate/Transfer bei Patientinnen mit zwei transferierten Embryonen und mindestens zwei 2-PN im Überschuss: IVF 24,8%, ICSI 23,9%, IVF/ICSI 26,3%

	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryotransfer	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandlungen	15.606		47.437		1.204		27.234	
Behandlungen mit bekanntem Schwangerschaftsausgang	15.292		46.346		1.174		26.531	
Transfers	13.102		40.199		954		26.072	
Klinische Schwangerschaften	4.460	100,0	13.195	100,0	357	100,0	7.228	100,0
Keine Angaben zum Schwangerschaftsausgang	314	7,0	1.091	8,3	30	8,4	703	9,7
Dokumentierte Geburten	3.158	70,8	9.411	71,3	244	68,3	4.808	66,5
Aborte	898	20,1	2.532	19,2	79	22,1	1.641	22,7
oben enthalten: Induzierte Aborte und fetale Reduktion*	39 (51)		128 (175)		4 (5)		52 (61)	
Extrauterin gravidität	90	2,0	161	1,2	4	1,1	76	1,1
Kinder	3.967		11.455		304		5.569	
Tot geborene Kinder**	32	0,7	131	1,0	5	1,4	45	0,6
Fehlbildungen	34	0,8	146	1,1	8	2,2	61	0,8
Lebendgeburtenrate pro Transfer ***		24,1		23,4		25,6		18,4
Lebendgeburtenrate pro Behandl.***		20,2		19,8		20,3		17,7
		20,4 ¹		20,2 ¹		20,6 ¹		18,1 ¹
		22,1 ²		22,0 ²		22,5 ²		19,9 ²

*) Anzahl der Zyklen, in denen ein induzierter Abort/fetale Reduktion dokumentiert wurde. Eine genauere Differenzierung ist zur Zeit nicht möglich. In Klammern steht die Anzahl der Embryonen.

**) Anzahl der tot geborenen Kinder bezogen auf die Anzahl der Kinder.

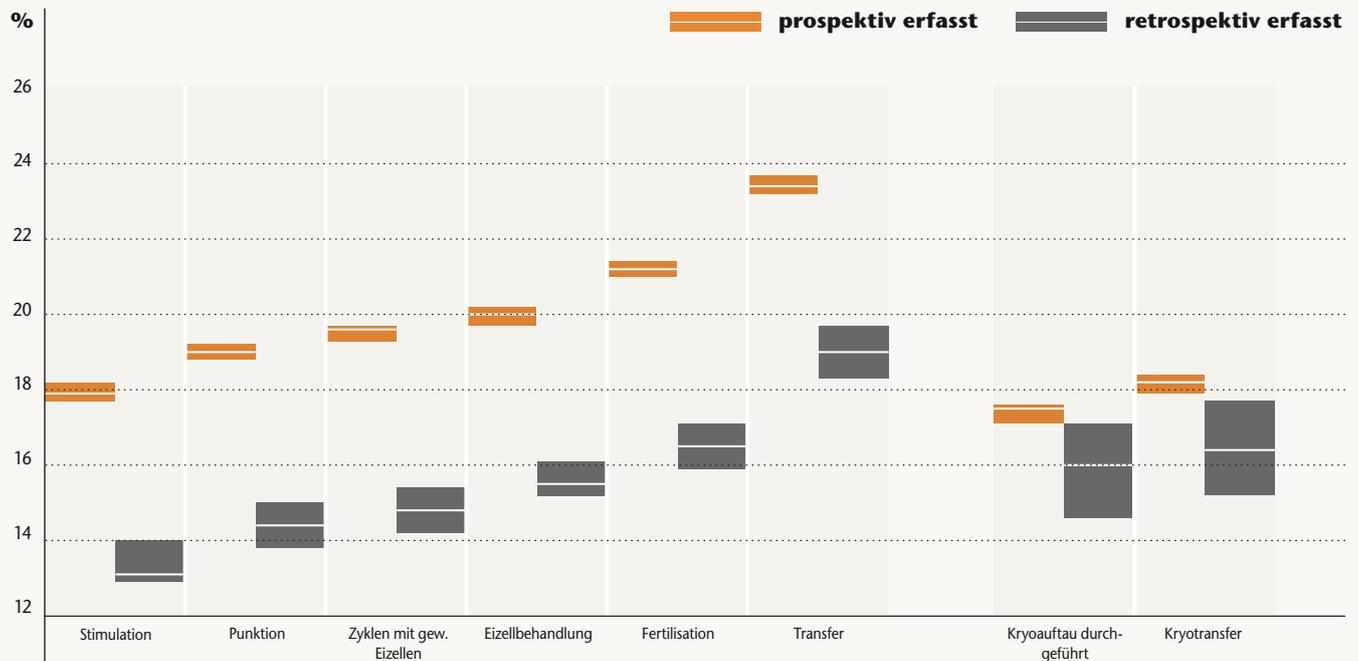
***) Anzahl der Lebendgeburten pro Anzahl der durchgeführten Transfers bzw. der durchgeführten Behandlungen in Prozent.

1) Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurden von der Basismenge subtrahiert (siehe „Behandlungen mit bekanntem Schwangerschaftsausgang“).

2) Für Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurde die wahrscheinliche Geburtenrate (Geburt pro SS) ermittelt und zu den bekannten Geburten addiert.

Geburtenraten pro Behandlungsschritt bei Frisch- und Kryozyklen 2016 und 2017

Prospektive und retrospektive Daten



	Stimulation	Punktion	Zyklen mit gew. Eizellen	Eizellbehandlung	Fertilisation	Transfer	Kryoauftau durchgeführt	Kryotransfer
Prospektive Anzahl	131.718	123.959	120.611	118.286	111.270	100.692	49.746	47.852
Geburten	23.605	23.605	23.605	23.605	23.605	23.605	8.688	8.688
obere Konf.-grenze*	18,2	19,2	19,7	20,2	21,4	23,7	17,6	18,4
Geburt/Behandl. %	17,9	19,0	19,6	20,0	21,2	23,4	17,5	18,2
untere Konf.-grenze*	17,7	18,8	19,3	19,7	21,0	23,2	17,1	17,9
Retrospektive Anzahl	14.442	13.144	12.766	12.250	11.482	9.976	2.888	2.827
Geburten	1.893	1.893	1.893	1.893	1.893	1.893	463	463
obere Konf.-grenze*	14,0	15,0	15,4	16,1	17,1	19,7	17,1	17,7
Geburt/Behandl. %	13,1	14,4	14,8	15,5	16,5	19,0	16,0	16,4
untere Konf.-grenze*	12,9	13,8	14,2	15,2	15,9	18,3	14,6	15,2

* Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000 – 2017

IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer – prospektive und retrospektive Daten

Alter der Frau in Jahren		Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
		n	%	n	%	n	%	n	%	n
<= 24	1 Embryo	227	97,8	5	2,2	0	–	0	–	232
	2 Embryonen	1.833	76,0	569	23,6	10	0,4	0	–	2.412
	3 Embryonen	278	67,6	111	27,0	20	4,9	2	0,5	411
	Summe	2.338	76,5	685	22,4	30	1,0	2	0,1	3.055
25 – 29	1 Embryo	2.888	95,7	121	4,0	9	0,3	0	–	3.018
	2 Embryonen	21.849	74,5	7.322	25,0	154	0,5	5	0,0	29.330
	3 Embryonen	3.004	69,6	1.076	24,9	231	5,4	3	0,1	4.314
	Summe	27.741	75,7	8.519	23,2	394	1,1	8	0,0	36.662
30 – 34	1 Embryo	8.359	96,9	255	3,0	12	0,1	0	–	8.626
	2 Embryonen	51.398	75,8	16.151	23,8	303	0,4	4	0,0	67.856
	3 Embryonen	8.590	71,0	3.014	24,9	487	4,0	7	0,1	12.098
	Summe	68.347	77,2	19.420	21,9	802	0,9	11	0,0	88.580
35 – 39	1 Embryo	8.541	97,4	218	2,5	8	0,1	0	–	8.767
	2 Embryonen	41.781	80,9	9.662	18,7	200	0,4	4	0,0	51.647
	3 Embryonen	12.355	77,2	3.283	20,5	362	2,3	2	0,0	16.002
	Summe	62.677	82,1	13.163	17,2	570	0,7	6	0,0	76.416
>= 40	1 Embryo	2.186	96,4	80	3,5	2	0,1	0	–	2.268
	2 Embryonen	7.407	88,1	980	11,7	17	0,2	1	0,0	8.405
	3 Embryonen	3.760	87,0	528	12,2	35	0,8	0	–	4.323
	Summe	13.353	89,0	1.588	10,6	54	0,4	1	0,0	14.996

Gesamtzahl der Geburten 2000 – 2017: 219.709

Geburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Behandlungsmethoden 2000 – 2017

Prospektive und retrospektive Daten

IVF

	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	4.328	98,3	70	1,6	4	0,1	0	-	4.402
2 Embryonen	27.828	76,1	8.578	23,5	165	0,5	3	0,0	36.574
3 Embryonen	6.480	68,8	2.545	27,0	390	4,1	6	0,1	9.421
Summe	38.636	76,7	11.193	22,2	559	1,1	9	0,0	50.397

ICSI

	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	11.810	98,1	216	1,8	12	0,1	0	-	12.038
2 Embryonen	72.539	77,4	20.800	22,2	332	0,4	7	0,0	93.678
3 Embryonen	16.135	75,8	4.498	21,1	636	3,0	6	0,0	21.275
Summe	100.484	79,1	25.514	20,1	980	0,8	13	0,0	126.991

Kryotransfer

	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	6.213	97,2	152	2,6	11	0,2	0	-	6.389
2 Embryonen	23.180	83,7	4.187	15,9	102	0,4	1	0,0	27.691
3 Embryonen	7.475	73,5	1.990	24,6	173	1,9	1	0,0	10.166
Summe	36.868	83,3	6.329	15,9	286	0,7	2	0,0	44.246

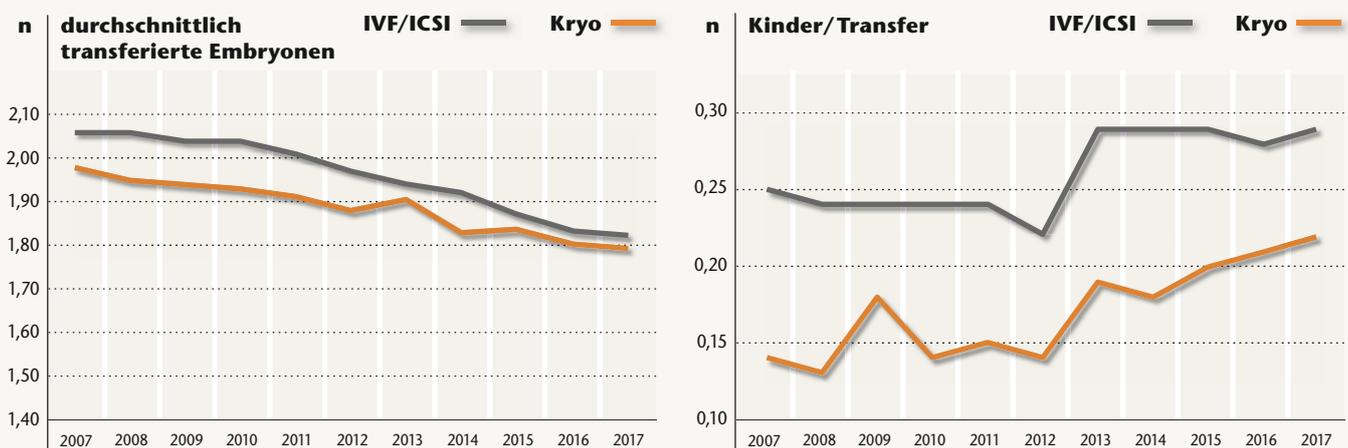
Fertilisationsrate 2018

IVF und ICSI – prospektive Daten



Embryonen pro Transfer³ und Kinder IVF, ICSI 1997–2017

Prospektive und retrospektive Daten



		1997	[...]	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
IVF	Transf. Embryonen	2,49	Werte für 1998–2006: www.deutsches-ivf-register.de	2,08	2,06	2,03	2,01	1,95	1,88	1,86	1,75	1,80	1,82	1,80
	Kinder/Transfer	0,21		0,25	0,24	0,24	0,22	0,17	0,26	0,32	0,30	0,30	0,29	0,31
	Kinder/Geburt	1,31		1,24	1,24	1,22	1,24	1,26	1,22	1,08	1,25	1,24	1,23	1,26
ICSI	Transf. Embryonen	2,56		2,08	2,08	2,06	2,05	1,98	1,91	1,88	1,88	1,90	1,83	1,82
	Kinder/Transfer	0,22		0,24	0,23	0,23	0,22	0,16	0,25	0,28	0,29	0,29	0,28	0,29
	Kinder/Geburt	1,29		1,21	1,22	1,21	1,21	1,22	1,21	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22
Kryo-ET	Transf. Embryonen	2,34		2,07	2,07	2,05	2,04	1,91	1,88	1,90	1,83	1,84	1,80	1,79
	Kinder/Transfer	0,10		0,14	0,14	0,14	0,14	0,11	0,16	0,19	0,18	0,20	0,21	0,22
	Kinder/Geburt	1,14		1,16	1,15	1,16	1,16	1,18	1,16	1,16	1,16	1,17	1,16	1,16

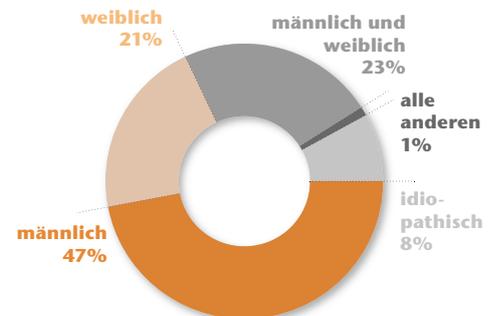
1) In 396 Fällen wurde keine IVF- oder ICSI-Behandlung durchgeführt. In 134 Fällen handelt es sich um gemischte Fälle, bei denen zwar Eizellen gewonnen wurden, dann aber doch Kryo-ET durchgeführt wurde.
 2) Grund: z.B. unreife Eizellen, keine Spermien vorhanden.
 3) Mittelwert

Indikationsverteilung 2018

IVF und ICSI – prospektive Daten

	Behandlungen		Transfers		Klin. SS	
	n		n	%	n	%
keine Angabe	57		47	82,5	8	17,0
idiopathisch	5.043		4.010	79,5	1.343	33,5
männlich	28.414		23.869	84,0	7.868	33,0
weiblich	12.746		10.439	81,9	3.274	31,4
männl. und weibl.	13.492		11.041	81,8	3.338	30,2
fehl. männl. Partner	146		114	78,1	37	32,5
Homosexualität	250		216	86,4	78	36,1
Gesamt	60.148		49.736	82,7	15.946	32,1

Verteilung der Zyklusindikationen 2018



IVF

Indikation Mann ▶	Normal		Eingeschr. Spermioogr.		unbekannt		Sonstige**		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Indikation Frau ▼										
Normal	1.896	11,1	815	4,8	4	0,0	378	2,2	3.093	18,0
Tubenpathologie	2.065	12,0	564	3,3	64	0,4	446	2,6	3.139	18,3
Endometriose	1.103	6,4	277	1,6	57	0,3	357	2,1	1.794	10,5
Hyperandrog./PCO	411	2,4	149	0,9	35	0,2	104	0,6	699	4,1
Pathologischer Zyklus	559	3,3	258	1,5	27	0,2	154	0,9	998	5,8
Psychogene Faktoren	6	0,0	15	0,1	2	0,0	10	0,1	33	0,2
Alter	544	3,2	79	0,5	240	1,4	117	0,7	980	5,7
Sonstige*	1.497	8,7	940	5,5	123	0,7	726	4,2	3.286	19,2
Keine Angaben	1.844	10,8	632	3,7	98	0,6	544	3,2	3.118	18,2
Summe	9.925	57,9	3.729	21,8	650	3,8	2.836	16,5	17.140	100,0

ICSI

Indikation Mann ▶	Normal		Eingeschr. Spermioogr.		Azoospermie		unbekannt		Sonstige**		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Indikation Frau ▼												
Normal	1.082	2,2	10.113	21,0	1.207	2,5	264	0,5	3.551	7,4	16.217	33,7
Tubenpathologie	1.196	2,5	1.977	4,1	261	0,5	159	0,3	4.011	8,3	7.604	15,8
Endometriose	536	1,1	1.719	3,6	90	0,2	56	0,1	571	1,2	2.972	6,2
Hyperandrog./PCO	394	0,8	1.032	2,1	74	0,2	58	0,1	606	1,3	2.164	4,5
Pathologischer Zyklus	146	0,3	1.834	3,8	111	0,2	35	0,1	334	0,7	2.460	5,1
Psychogene Faktoren	249	0,5	34	0,1	0	0,0	97	0,2	567	1,2	947	2,0
Alter	196	0,4	834	1,7	106	0,2	56	0,1	12	0,0	1.204	2,5
Sonstige*	196	0,4	5.964	12,4	712	1,5	50	0,1	3.487	7,2	10.409	21,6
Keine Angaben	790	1,6	36	0,1	15	0,0	211	0,4	3.097	6,4	4.149	8,6
Summe	4.785	9,9	23.543	48,9	2.576	5,4	986	2,0	16.236	33,7	48.126	100,0

*) Hier sind auch die Indikationen „Spermien-Antikörper“ und „Path. Zervixfaktor“ eingeschlossen.

**) Hier ist auch die Indikation „Path. Funktionstest“ eingeschlossen.

Behandlungsergebnisse IVF, ICSI 2017

Prospektive Daten

IVF 2017

	n	%	Fertilisation %	Embryo vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
IVF-Behandlung	14.503	100,0				
Erfolgreiche Fertilisation*	13.293	91,7	100,0			
Mind. 1 Embryo vorh.	12.804	88,3	96,3	100,0		
Transfer durchgeführt	12.153	83,8	91,4	94,9	100,0	
Klin. SS	4.168	28,7	31,4	32,6	34,3	100,0
Geburt	2.965	20,4	22,3	23,2	24,4	71,1
Abort	843					20,3
Extrauterin gravidität	87					2,1
Noch nicht erfasst	273					6,5

ICSI 2017

	n	%	Fertilisation %	Embryo vorh.%	Transfer %	Klin. SS %
ICSI-Behandlung	45.004	100,0				
Erfolgreiche Fertilisation*	42.560	94,6	100,0			
Mind. 1 Embryo vorh.	39.253	87,2	92,2	100,0		
Transfer durchgeführt	38.146	84,8	89,6	97,2	100,0	
Klin. SS	12.588	28,0	29,6	32,1	33,0	100,0
Geburt	9.063	20,1	21,3	23,1	23,8	72,0
Abort	2.441					19,4
Extrauterin gravidität	150					1,2
Noch nicht erfasst	934					7,4

*) Erfolgreiche Fertilisation mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Behandlungsergebnisse Testikuläre Spermienextraktion (TESE) und Auftauzyklen 2017

Prospektive Daten

ICSI/TESE 2017

	n	%	Fertilisation %	Embryo vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI/TESE-Behandlung	2.435	100,0				
Erfolgreiche Fertilisation*	2.289	94,0	100,0			
Mind. 1 Embryo vorh.	2.245	92,2	98,1	100,0		
Transfer durchgeführt	2.074	85,2	90,6	92,4	100,0	
Klin. SS	635	26,1	27,7	28,3	30,6	100,0
Geburt	464	19,1	20,3	20,7	22,4	73,1
Abort	131					20,6
Extrauterin gravidität	16					2,5
Noch nicht erfasst	24					3,8

Kryotransfer 2017

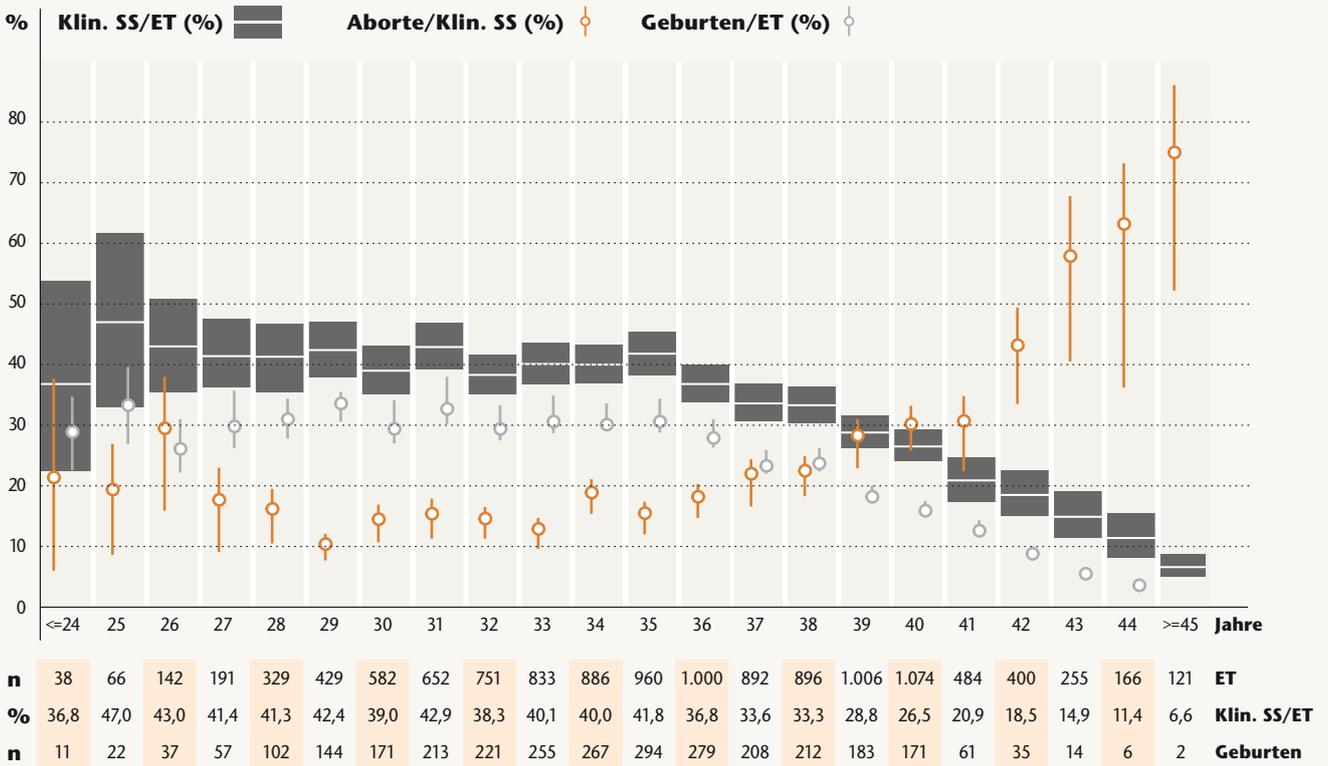
	n	%	PN %	Transfer %	Klin. SS %
Auftauzyklen	25.669	100,0			
Aufgetaute PN vorh.	24.854	96,8	100,0		
Transfer durchgeführt	24.566	95,7	98,8	100,0	
Klin. SS	6.771	26,4	27,2	27,6	100,0
Geburt	4.585	17,9	18,4	18,7	67,7
Abort	1.581				23,3
Extrauterin gravidität	73				1,1
Noch nicht erfasst	532				7,9

*) Erfolgreiche Fertilisation mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2017

Prospektive Daten

IVF 2017



Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	1.612	4.834	6.140	1.404	628	536	361	219	183	15.917
Gewonnene Eizellen ¹	11,7	10,5	8,5	7,3	6,3	6,2	5,6	5,2	4,8	9,0
Injizierte Eizellen ¹	11,5	10,2	8,3	7,1	6,1	6,1	5,5	5,2	4,7	8,8
Transfer	1.195	3.704	4.754	1.074	484	400	255	166	121	12.153
Trans./Pkt. %	74,1	76,6	77,4	76,5	77,1	74,6	70,6	75,8	66,1	76,4
Trans. Embr. ¹	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8
Klin. SS	503	1.483	1.657	285	101	74	38	19	8	4.168
Klin. SS/Pkt. %	31,2	30,7	27,0	20,3	16,1	13,8	10,5	8,7	4,4	26,2
Klin. SS/ET obere Konf.*%	45,8	43,0	36,1	29,3	24,7	22,5	19,1	15,5	8,7	35,7
Klin. SS/ET %	42,1	40,0	34,9	26,5	20,9	18,5	14,9	11,4	6,6	34,3
Klin. SS/ET untere Konf.*%	40,2	39,8	33,5	24,0	17,5	15,1	11,5	8,3	5,0	33,8
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Übersch.	44,3	43,3	38,7	30,4	23,7	19,5	16,8	15,0	7,3	37,9
Aborte/Klin. SS obere Konf.*%	18,1	18,3	21,5	33,2	34,8	49,4	67,8	73,2	86,1	21,5
Aborte/Klin. SS %	16,3	15,4	20,8	30,2	30,7	43,2	57,9	63,2	75,0	20,2
Aborte/Klin. SS untere Konf.*%	12,0	14,6	17,3	25,8	22,4	33,5	40,5	36,2	52,2	19,1
Geburten/ET ob. Konf.*%	34,1	31,5	25,0	17,5	14,3	10,0	6,4	4,2	1,9	24,8
Geburten/ET %	31,2	30,4	24,7	15,9	12,6	8,8	5,5	3,6	1,7	24,4
Geburten/ET untere Konf.*%	29,0	28,7	22,5	15,1	11,8	8,1	5,0	3,2	1,4	23,5

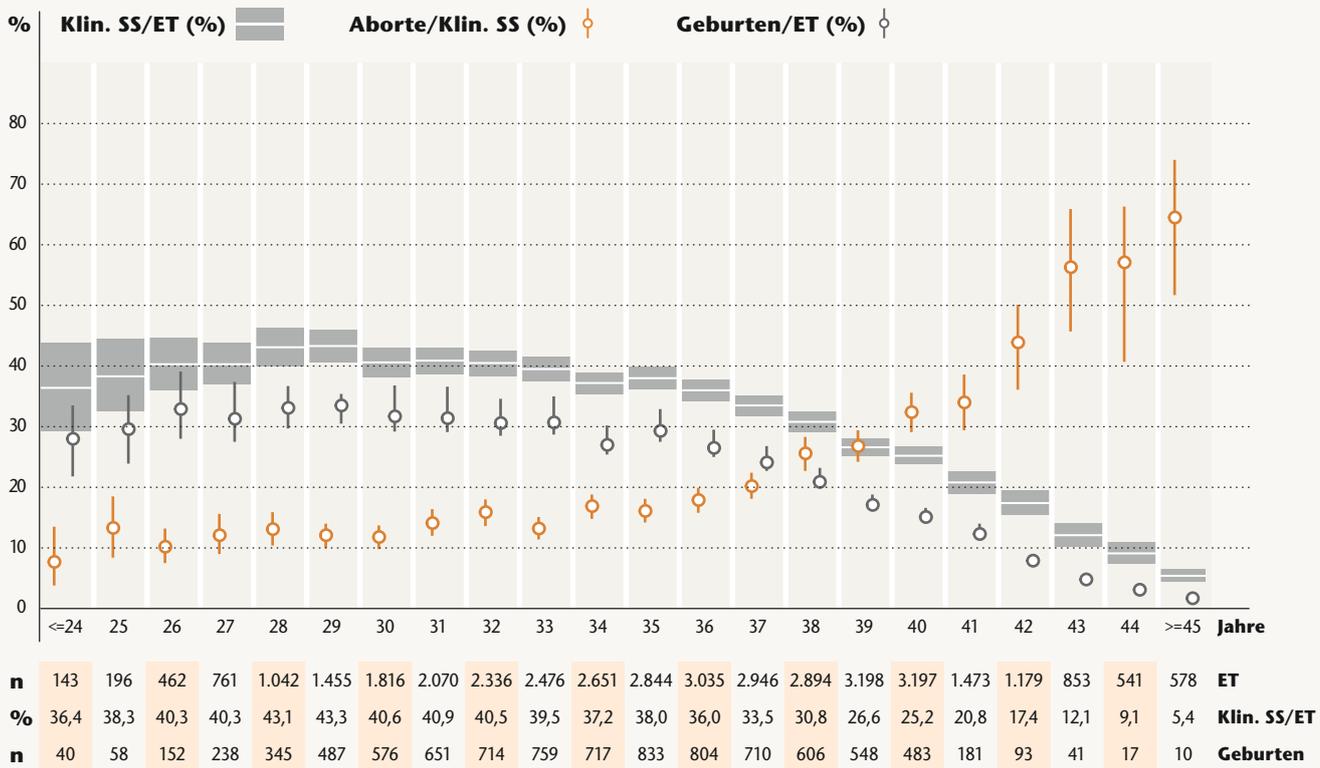
1) Mittelwert

*) Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2017

Prospektive Daten

ICSI 2017



Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	4.846	13.370	17.665	3.858	1.860	1.504	1.118	743	842	45.806
Gewonnene Eizellen ¹	12,4	11,1	9,1	7,5	6,8	6,0	6,1	5,6	4,2	9,5
Injizierte Eizellen ¹	9,5	8,6	7,1	5,9	5,3	4,9	4,8	4,4	3,5	7,4
Transfer	4.059	11.349	14.917	3.197	1.473	1.179	853	541	578	38.146
Trans./Pkt. %	83,8	84,9	84,4	82,9	79,2	78,4	76,3	72,8	68,6	83,3
Trans. Embr. ¹	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8
Klin. SS	1.699	4.491	4.899	805	306	205	103	49	31	12.588
Klin. SS/Pkt. %	35,1	33,6	27,7	20,9	16,5	13,6	9,2	6,6	3,7	27,5
Klin. SS/ET obere Konf.*%	43,4	40,5	33,6	26,7	22,7	19,4	14,1	11,0	6,5	33,5
Klin. SS/ET %	41,9	39,6	32,8	25,2	20,8	17,4	12,1	9,1	5,4	33,0
Klin. SS/ET untere Konf.*%	40,3	38,6	32,1	23,8	19,0	15,4	10,3	7,4	4,4	32,5
Klin.SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Übersch.	43,4	42,4	36,2	28,8	24,5	19,7	14,4	12,2	13,1	36,6
Aborte/Klin. SS obere Konf.*%	13,5	15,5	22,0	35,6	38,6	50,1	65,9	66,3	74,0	20,1
Aborte/Klin. SS %	12,1	14,5	20,9	32,4	34,0	43,9	56,3	57,1	64,5	19,4
Aborte/Klin. SS untere Konf.*%	10,8	14,2	19,9	29,1	29,4	36,1	45,7	40,7	51,7	18,7
Geburten/ET ob. Konf.*%	34,0	30,8	24,2	16,6	14,0	9,0	5,6	3,6	2,0	24,2
Geburten/ET %	32,5	30,1	23,5	15,1	12,3	7,9	4,8	3,1	1,7	23,8
Geburten/ET untere Konf.*%	31,0	29,2	22,8	14,4	11,5	7,3	4,4	2,8	1,5	23,3

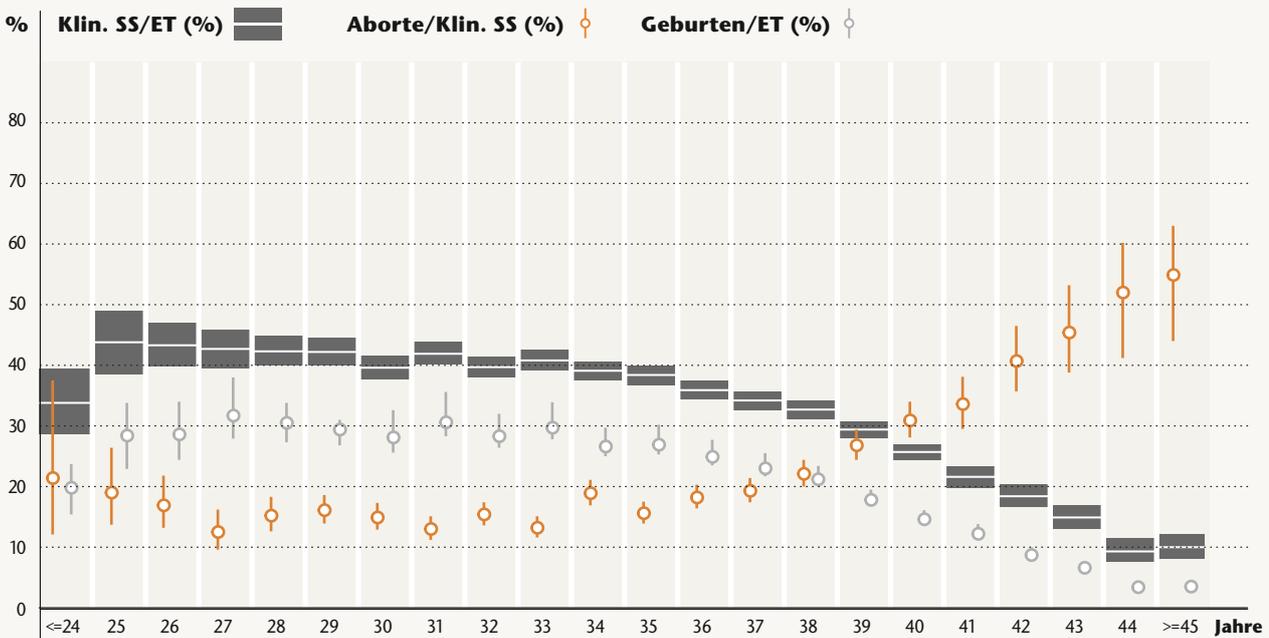
1) Mittelwert

*) Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2013 – 2017

Prospektive Daten

IVF 2013 – 2017



n	263	313	709	1.031	1.526	1.927	2.533	2.899	3.288	3.650	3.999	4.197	4.254	3.986	4.131	4.506	4.674	2.127	1.669	1.244	827	709	ET
%	33,8	43,8	43,3	42,7	42,3	42,2	39,6	41,9	39,7	40,8	39,1	38,4	35,9	34,2	32,7	29,4	25,7	21,6	18,4	14,9	9,3	10,0	Klin. SS/ET
n	52	89	203	327	465	566	712	887	931	1.083	1.063	1.129	1.058	915	874	800	684	259	146	82	28	25	Geburten

Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	7.082	19.573	25.098	5.637	2.623	2.064	1.582	1.056	931	65.646
Gewonnene Eizellen ¹	11,3	10,2	8,3	7,0	6,3	6,1	5,4	4,9	4,8	8,8
Trans./Pkt. %	81,5	83,6	84,0	82,9	81,1	80,9	78,6	78,3	76,2	83,0
Trans. Embr. ¹	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Klin. SS	2.433	6.577	7.175	1.199	459	307	185	77	71	18.483
Klin. SS/Pkt. %	34,4	33,6	28,6	21,3	17,5	14,9	11,7	7,3	7,6	28,2
Klin. SS/ET obere Konfidenzgrenze* %	43,4	40,9	34,7	27,0	23,4	20,3	16,9	11,4	12,2	34,3
Klin. SS/ET %	42,2	40,2	34,0	25,7	21,6	18,4	14,9	9,3	10,0	33,9
Klin. SS/ET untere Konfidenzgrenze* %	40,9	39,4	33,4	24,4	19,8	16,6	13,1	7,6	8,2	33,5
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Überschuss	44,5	43,2	37,3	29,4	25,0	21,6	17,9	11,3	11,5	37,4
Aborte/Klin. SS obere Konfidenzgrenze* %	17,1	16,2	21,1	34,0	38,1	46,5	53,2	60,2	63,0	20,3
Aborte/Klin. SS %	15,7	15,2	20,1	30,9	33,6	40,7	45,4	52,0	54,9	19,7
Aborte/Klin. SS untere Konfidenzgrenze* %	14,3	14,4	19,3	28,1	29,5	35,7	38,8	41,2	44,0	19,1
Geburten/ET obere Konfidenzgrenze* %	30,6	29,3	23,2	16,1	13,8	10,0	7,7	3,9	4,0	23,0
Geburten/ET %	29,5	28,6	22,7	14,6	12,2	8,7	6,6	3,4	3,5	22,7
Geburten/ET untere Konfidenzgrenze* %	28,4	27,9	22,1	13,9	11,4	8,1	6,0	3,0	3,0	22,4

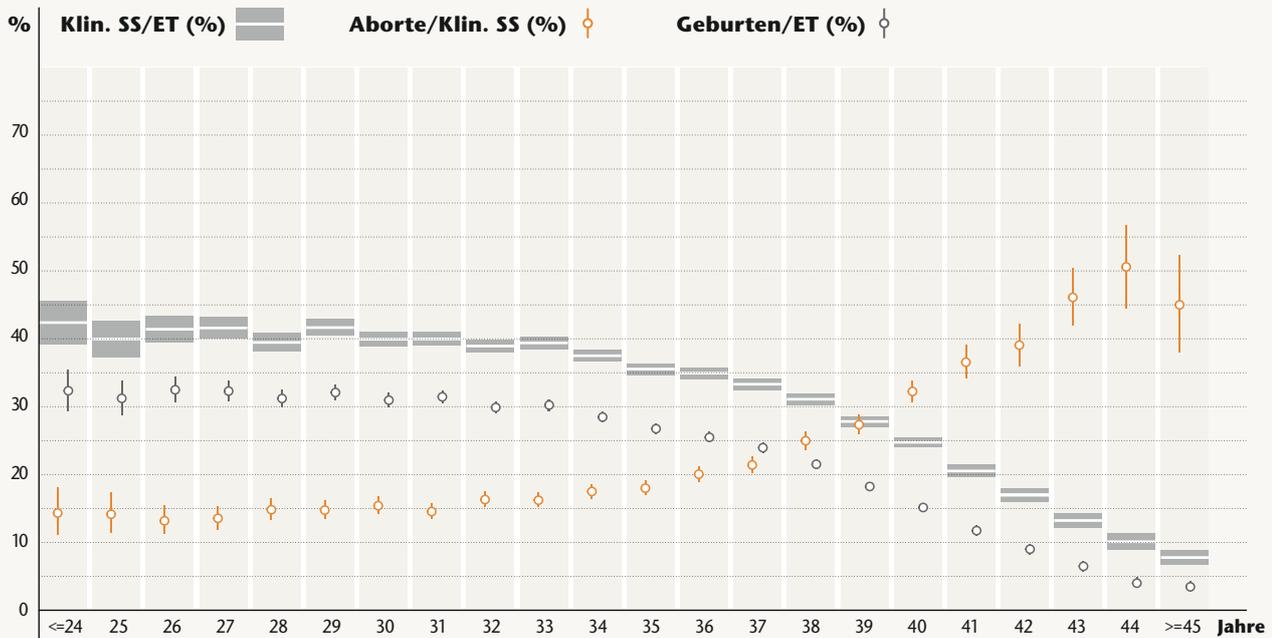
1) Mittelwert

*) Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Schwangerschaftsraten und Schwangerschaftsverläufe in Abhängigkeit vom Alter der Frau 2013 – 2017

Prospektive Daten

ICSI 2013 – 2017



n	1.426	1.277	2.457	3.667	4.983	6.628	8.152	9.779	11.168	12.187	12.988	13.812	13.934	13.558	13.223	14.564	14.163	7.186	5.718	4.096	2.525	2.605	ET
%	34,2	38,8	40,9	41,1	39,6	41,2	39,2	39,8	38,6	38,5	36,8	35,9	34,7	33,0	30,5	27,3	24,8	20,2	16,9	13,1	10,1	7,0	Klin. SS/ET
n	311	355	733	1.093	1.443	1.975	2.326	2.844	3.069	3.374	3.365	3.511	3.303	3.005	2.619	2.418	1.996	783	469	244	97	78	Geburten

Alter in Jahren	<= 29	30 – 34	35 – 39	40	41	42	43	44	>=45	Gesamt
Punktion	23.502	61.747	79.343	16.590	8.583	7.027	5.209	3.246	3.636	208.883
Gewonnene Eizellen ¹	9,3	8,6	7,1	6,0	5,3	5,1	4,7	4,5	3,8	7,4
Trans./Pkt. %	90,8	91,3	90,3	89,3	88,1	86,6	83,7	83,0	78,6	90,0
Trans. Embr. ¹	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,8
Klin. SS	8.200	20.876	22.274	3.509	1.450	968	535	256	183	58.251
Klin. SS/Pkt. %	34,9	33,8	28,1	21,2	16,9	13,8	10,3	7,9	5,0	27,9
Klin. SS/ET obere Konfidenzgrenze* %	40,8	38,9	32,6	25,5	21,1	17,9	14,2	11,3	8,0	32,6
Klin. SS/ET %	40,1	38,5	32,2	24,8	20,2	16,9	13,1	10,1	7,0	32,3
Klin. SS/ET untere Konfidenzgrenze* %	39,4	38,1	31,9	24,1	19,3	15,9	12,1	9,0	6,1	32,1
Klin. SS/ET % bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 2-PN im Überschuss	42,6	40,8	35,5	28,3	23,6	19,7	16,6	12,4	9,2	35,8
Aborte/Klin. SS obere Konfidenzgrenze* %	14,3	15,7	21,6	34,1	38,5	44,2	51,4	55,3	48,3	19,8
Aborte/Klin. SS %	13,6	15,2	21,0	31,0	33,9	38,7	43,9	47,7	42,1	19,5
Aborte/Klin. SS untere Konfidenzgrenze* %	12,8	14,7	20,5	29,5	31,6	35,7	39,9	41,9	35,5	19,2
Geburten/ET obere Konfidenzgrenze* %	29,5	28,0	21,8	15,5	12,4	9,4	7,0	4,5	3,4	22,1
Geburten/ET %	28,9	27,6	21,5	14,1	10,9	8,2	6,0	3,8	3,0	21,9
Geburten/ET untere Konfidenzgrenze* %	28,3	27,2	21,2	13,4	10,2	7,6	5,4	3,4	2,5	21,7

1) Mittelwert

*) Der wahre Mittelwert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im angegebenen Konfidenzintervall.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2018

Prospektive Daten

IVF und ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
<= 24	264	26,5	449	35,6	23	26,1	736	32,1
25 – 29	1.846	33,9	4.940	42,1	90	31,1	6.876	39,8
30 – 34	4.724	30,2	11.275	40,3	337	35,6	16.336	37,3
35 – 39	6.078	21,6	12.988	33,8	849	29,8	19.915	29,9
40	618	15,0	1.090	23,6	128	24,2	1.836	20,8
41	566	15,0	853	20,8	126	20,6	1.545	18,6
42	431	7,7	539	18,2	131	20,6	1.101	14,4
43	302	6,6	332	11,1	110	10,9	744	9,3
44	144	4,9	161	9,9	45	2,2	350	6,9
45	73	2,7	57	1,8	22	0,0	152	2,0
>= 46	75	1,3	49	0,0	21	4,8	145	1,4
Gesamt	15.121	24,3	32.733	35,9	1.882	26,8	49.736	32,1

Kryo

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
<= 24	87	20,7	139	25,2	8	0,0	234	22,6
25 – 29	650	28,9	1.725	30,8	59	15,3	2.434	30,0
30 – 34	2.054	25,2	4.400	31,1	166	32,5	6.620	29,3
35 – 39	2.188	22,5	4.138	28,0	295	23,1	6.621	26,0
40	220	18,2	474	19,2	75	22,7	769	19,2
41	153	17,6	282	17,7	37	18,9	472	17,8
42	90	14,4	150	16,7	29	27,6	269	17,1
43	56	10,7	95	12,6	21	9,5	172	11,7
44	27	3,7	44	9,1	9	22,2	80	7,6
45	14	7,1	14	0,0	7	14,3	35	8,6
>= 46	6	0,0	12	25,0	4	0,0	22	13,6
Gesamt*	5.545	23,5	11.473	28,6	710	23,7	17.728	26,8

*) In 7.644 Fällen ist die Anzahl der transferierten Embryonen unbekannt. Daraus resultieren weitere 2.557 Schwangerschaften. Dieser Anteil ist technisch bedingt in diesem Jahrbuch sehr hoch, die Korrektur konnte erst nach Redaktionsschluss erfolgen.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2018

IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive Daten

Qualität		<= 29 Jahre		30 – 34 Jahre		35 – 39 Jahre		>= 40 Jahre		Gesamt	
ideal	nicht ideal	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
0	1	309	16,8	656	11,7	971	8,2	357	5,6	2.293	10,3
0	2	419	19,3	902	25,6	1.173	19,7	309	13,6	2.803	20,8
0	3	3	33,3	27	18,5	47	23,4	30	8,7	107	19,6
1	0	1.801	35,8	4.068	33,2	5.107	24,2	1.852	12,9	12.828	26,8
1	1	575	35,8	1.256	35,3	1.645	27,5	401	17,7	3.877	30,0
1	2	4	0,0	29	13,8	81	23,5	43	12,1	157	16,6
2	0	4.395	44,5	9.117	42,5	10.170	36,4	2.371	25,5	26.053	38,4
2	1	16	31,3	34	29,4	108	22,2	100	22,4	258	22,9
3	0	90	31,1	247	40,9	613	32,5	410	23,5	1.360	29,3
Summe		7.612	39,0	16.336	37,3	19.915	29,9	5.873	19,8	49.736	32,1

Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2018

Kryotransfer – prospektive Daten

Qualität		nach IVF		nach ICSI	
ideal	nicht ideal	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
0	1	264	14,1	816	11,2
0	2	301	17,1	1.020	19,7
0	3	13	15,8	73	13,9
1	0	1.110	27,5	3.355	26,0
1	1	468	16,0	1.604	22,1
1	2	12	34,3	59	33,1
2	0	2.018	34,0	6.062	31,2
2	1	30	37,7	110	19,6
3	0	81	31,4	332	27,0
Summe*		4.297	27,9	13.431	26,5

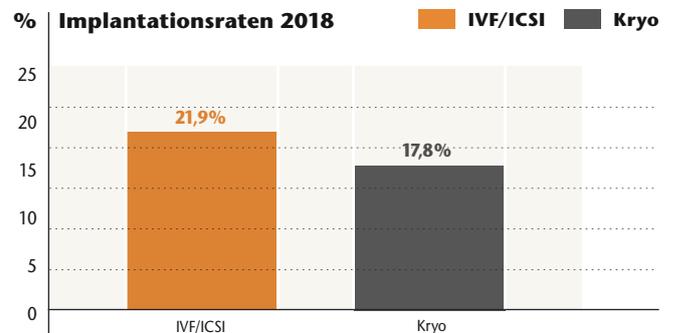
*) In 7.644 Fällen ist die vorausgegangene Behandlung/die Qualität der transferierten Embryonen unbekannt. Daraus resultieren weitere 2.557 Schwangerschaften. Dieser Anteil ist technisch bedingt in diesem Jahrbuch sehr hoch, die Korrektur konnte erst nach Redaktionsschluss erfolgen.

Implantationsraten 2018

Prospektive Daten



	IVF/ICSI	Kryo
Übertragene Embryonen (n)	86.233	30.669
Fruchthöhlen oder Sonographische Herzaktivitäten (n)	18.681	5.376
EU (n)	229	78
Implantationsrate	21,9%	17,8%



Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen 2017

Prospektive Daten



IVF und ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS%	Klin. SS	Abort/Klin. SS%	Klin. SS	Abort/Klin. SS%	Klin. SS	Abort/Klin. SS%
<= 24	35	11,4	98	10,2	27	33,3	160	14,4
25 – 29	329	14,6	1.739	12,8	31	9,7	2.099	13,1
30 – 34	1.009	16,6	4.826	14,3	151	16,6	5.986	14,6
35 – 39	1.168	22,8	5.065	20,5	309	17,5	6.542	21,0
40 – 44	407	40,5	1.271	35,3	257	36,6	1.935	37,0
>= 45	11	63,6	15	60,0	8	62,5	34	61,8
Gesamt	2.959	22,2	13.014	18,6	783	24,3	16.756	19,6

Kryo

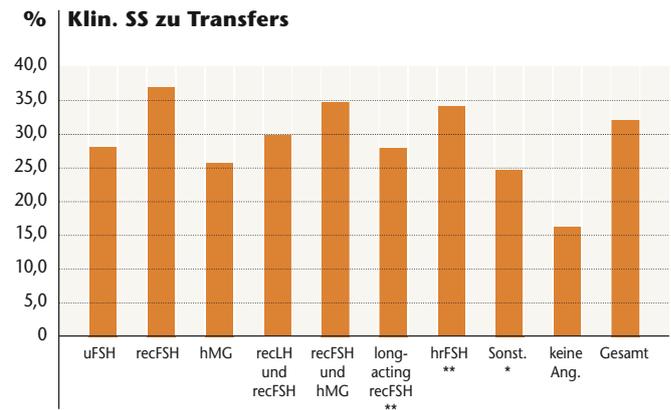
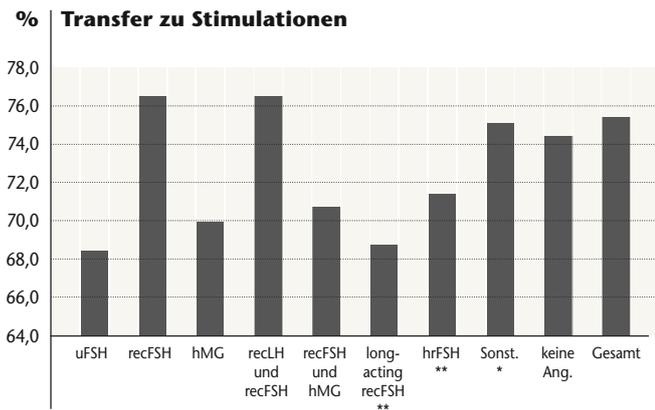
Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS%	Klin. SS	Abort/Klin. SS%	Klin. SS	Abort/Klin. SS%	Klin. SS	Abort/Klin. SS%
<= 24	21	4,8	32	52,6	1	0,0	54	38,5
25 – 29	64	35,9	261	27,2	19	47,7	344	29,9
30 – 34	249	32,6	860	29,2	59	28,7	1.168	29,9
35 – 39	293	35,1	824	34,2	66	39,4	1.183	34,7
40 – 44	93	46,2	217	42,9	42	55,1	352	45,2
>= 45	3	29,7	7	67,5	2	49,5	12	54,7
Gesamt*	723	34,9	2.202	32,7	189	41,7	3.114	33,7

**) Bei 3.657 klin. Schwangerschaften ist Anzahl der zuvor transferierten Embryonen unbekannt. Daraus resultieren 532 Aborte. Die Korrektur konnte nicht mehr vor Redaktionsschluss erfolgen.*

Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation 2018

IVF, ICSI – Prospektive Daten

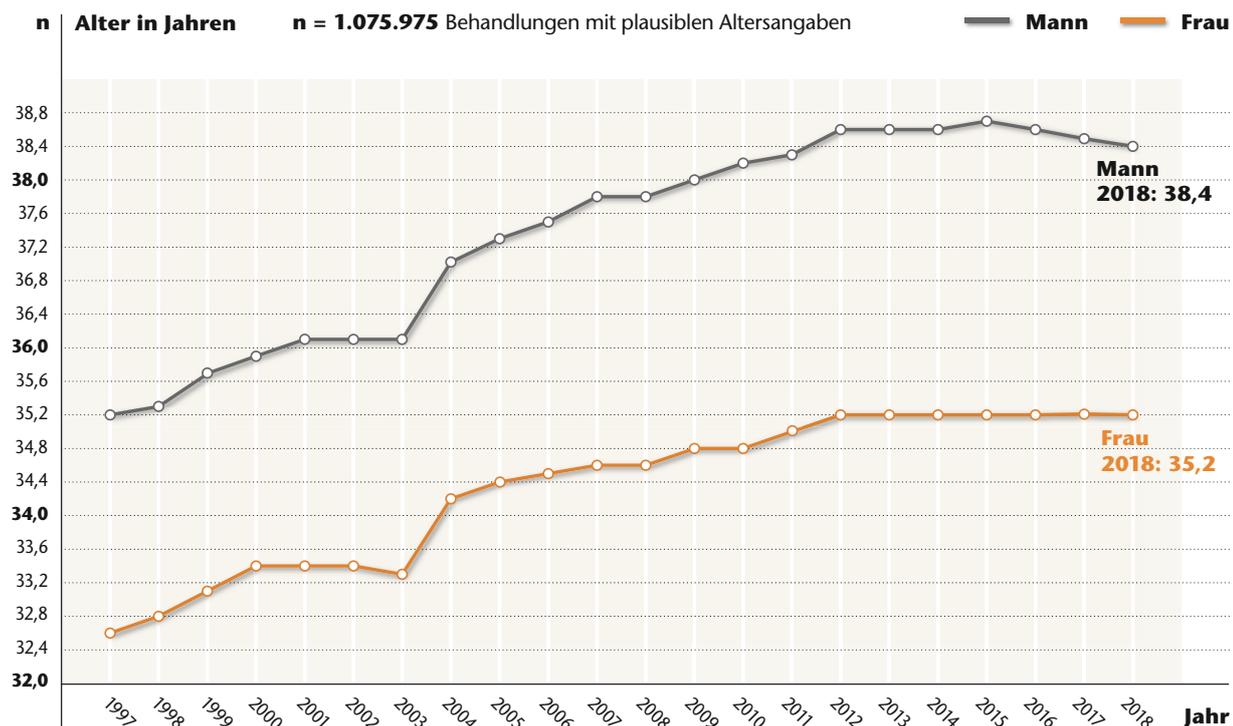
	uFSH	recFSH	hMG	recLH und recFSH	recFSH und hMG	long-acting recFSH**	hrFSH**	Sonstige*	keine Angaben	Gesamt
Stimulationen (n)	624	26.951	8.865	16.097	6.417	2.737	689	3.496	845	66.721
Transfers (n)	427	20.616	6.201	12.317	4.540	1.879	492	2.627	637	49.736
Transfer (%)	68,4	76,5	69,9	76,5	70,7	68,7	71,4	75,1	75,4	74,5
Klin. SS (n)	120	7.620	1.597	3.810	1.351	527	168	650	103	15.946
Klin. SS/ET (%)	28,1	37,0	25,8	30,9	29,8	28,0	34,1	24,7	16,2	32,1
Durchschnittsalter Patientin	37,6	33,7	37,4	35,5	36,2	36,5	33,7	36,7	35,6	35,9



*) z.B. uFSH u. hMG, Clomifen/recFSH, Clomifen/hMG etc.
 **) Diese beiden neuen Wirkstoffgruppen werden erst seit dem neuen D-I-R Datensatz erfasst.

Mittleres Alter der Frauen und Männer 1997–2018

IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive und retrospektive Daten



Kinder in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche (SSW) und vom Geburtsgewicht (GGW) 2017*

Gesamt (IVF, ICSI, IFV/ICSI, Kryotransfer)

Einlinge 2017

SSW	<25	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	>41	Gesamt
n	93	23	31	33	35	46	49	52	83	152	228	305	535	1.144	2.621	3.645	3.356	1.467	164	14.062
GGW p25	468	700	625	860	944	1.175	1.235	1.465	1.490	1.885	2.000	2.320	2.515	2.770	2.990	3.104	3.260	3.380	3.340	3.130
GGW Median	560	750	960	1.000	1.155	1.340	1.450	1.865	1.770	2.170	2.300	2.560	2.800	3.050	3.250	3.400	3.540	3.635	3.700	3.420
GGW p75	640	930	1.213	1.170	1.615	1.540	1.780	1.935	2.200	2.430	2.540	2.821	3.080	3.363	3.550	3.700	3.820	3.950	3.980	3.810

Perzentilen 2017: p25 = 38. SSW, p50 = 39. SSW, p75 = 40. SSW;
 Perzentilen 1997 – 2017: p25 = 38. SSW, p50 = 39. SSW, p75 = 40 SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 20,0%.

Zwillinge 2017

SSW	<25	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	>40	Gesamt
n	144	50	60	66	84	122	128	168	272	416	532	740	1.188	1.674	848	214	130	58	6.894
GGW p25	447	710	730	945	988	1.150	1.306	1.410	1.560	1.798	1.910	2.120	2.334	2.480	2.560	2.700	2.655	2.400	2.120
GGW Median	505	800	840	990	1.165	1.300	1.440	1.530	1.783	1.970	2.150	2.350	2.530	2.700	2.800	3.060	3.110	2.943	2.490
GGW p75	618	868	970	1.130	1.246	1.420	1.593	1.740	1.963	2.150	2.385	2.600	2.740	2.930	3.050	3.405	3.457	3.346	2.760

Perzentilen 2017: p25 = 34. SSW, p50 = 36. SSW, p75 = 37. SSW;
 Perzentilen 1997 – 2017: p25 = 34. SSW, p50 = 36. SSW, p75 = 37. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 81,9%.

Drillinge 2017

SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	>35	Gesamt
n	12	6	15	6	18	30	27	24	63	54	42	21	9	327
GGW p25	515	746	735	913	925	1.079	1.213	1.320	1.450	1.656	1.915	1.840	2.080	1.478
GGW Median	550	760	835	1.153	1.000	1.300	1.385	1.508	1.685	1.780	2.090	1.880	2.360	1.790
GGW p75	575	826	885	1.228	1.040	1.423	1.480	1.600	1.858	1.893	2.210	2.300	2.960	1.990

Perzentilen 2017: p25 = 30. SSW, p50 = 32. SSW, p75 = 33. SSW;
 Perzentilen 1997 – 2017: p25 = 30. SSW, p50 = 32. SSW, p75 = 33. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 100,0%.

*) Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW, prospektive und retrospektive Daten.

Geborene Kinder 1997–2017

Prospektive und retrospektive Daten

Gesamt (IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo)

	Einlinge		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge		Gesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	n
1997	4.175	58,7	1.902	32,8	492	8,4	8	0,1	6.577
1998	5.357	58,2	3.152	34,2	702	7,6	0	-	9.211
1999	6.116	60,5	3.396	33,6	600	5,9	4	0,0	10.116
2000	6.143	60,5	3.504	34,5	507	5,0	4	0,0	10.158
2001	7.726	62,2	4.252	34,3	435	3,5	0	-	12.413
2002	8.930	63,8	4.662	33,3	387	2,8	8	0,1	13.987
2003	11.922	63,1	6.334	33,6	597	3,2	24	0,1	18.877
2004	6.891	65,6	3.336	31,8	273	2,6	0	-	10.500
2005	7.038	65,8	3.440	32,1	213	2,0	12	0,1	10.703
2006	7.419	66,9	3.450	31,1	222	2,0	4	0,0	11.095
2007	8.407	66,4	4.076	32,2	183	1,4	4	0,0	12.670
2008	8.444	65,7	4.142	32,3	240	1,9	8	0,1	12.834
2009	9.016	67,3	4.152	31,0	216	1,6	8	0,1	13.392
2010	8.619	66,2	4.156	31,9	249	1,9	0	-	13.024
2011	9.388	63,3	5.131	34,7	300	2,0	0	-	14.819
2012	10.188	66,4	4.906	32,0	249	1,6	0	-	15.343
2013	11.713	64,9	6.003	33,3	327	1,8	8	0,0	18.051
2014	13.092	65,5	6.566	32,9	309	1,5	12	0,1	19.979
2015	13.702	65,4	6.942	33,2	297	1,4	8	0,0	20.949
2016	13.692	66,0	6.800	32,8	258	1,2	4	0,0	20.754
2017	14.062	66,0	6.894	32,4	327	1,5	12	0,1	21.295
Gesamt	192.040	64,7	97.196	32,8	7.383	2,5	128	0,0	296.747

MANNHEIM
Einwohner 309.370

AUGSBURG
Einwohner 295.135

296.747

Geborene Kinder 1997 – 2017

Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation 2018

IVF, ICSI, IVF/ICSI – prospektive Daten

	Stimulationen	%	Zahl gew. Eizellen	Durchschnittsalter	OHSS III (WHO)	OHSS III/Stim %
uFSH	624	0,9	7,5	37,6	0	0,0
recFSH	26.951	40,4	9,0	33,7	81	0,3
hMG	8.865	13,3	6,6	37,4	19	0,2
recLH u. recFSH	16.097	24,1	6,4	35,5	48	0,3
recFSH u. hMG	6.417	9,6	8,3	36,2	25	0,4
long-acting recFSH**	2.737	4,1	8,4	36,5	2	0,1
hrFSH**	689	1,0	9,2	33,7	3	0,4
Sonstige*	3.496	5,2	8,3	36,7	12	0,3
keine Angaben	845	1,3	6,9	35,6	3	0,4
Summe	66.721	100,0	8,7	35,9	193	0,3

*) z.B. uFSH u. hMG, Clomifen/recFSH, Clomifen/hMG etc.

**) Diese beiden neuen Wirkstoffgruppen werden erst seit dem neuen D-I-R Datensatz erfasst.

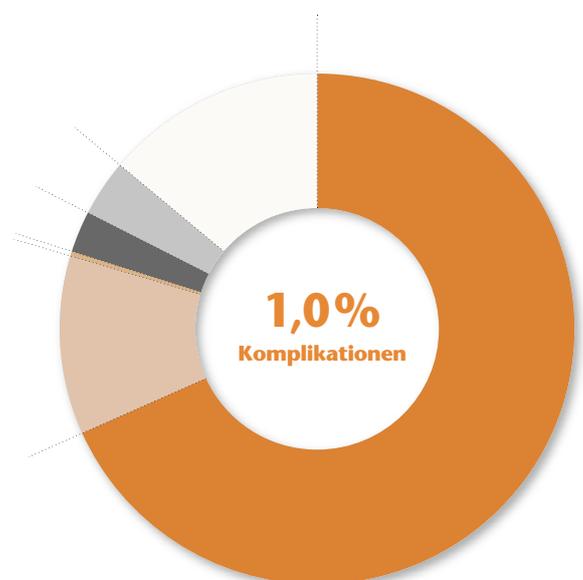
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2018

Prospektive Daten

Eizellentnahmen gesamt 64.106 100,0%

Keine Angaben	0	0,0%
Keine Komplikationen	63.449	99,0%
Komplikationen	657	1,0%

Komplikationen	n	%
vaginale Blutungen	449	68,3
intraabdom. Blutung	74	11,3
Darmverletzung	2	0,3
Peritonitis	17	2,6
op. Versorgung notwendig	24	3,7
Sonstige	91	13,9
Gesamt	657	100,0

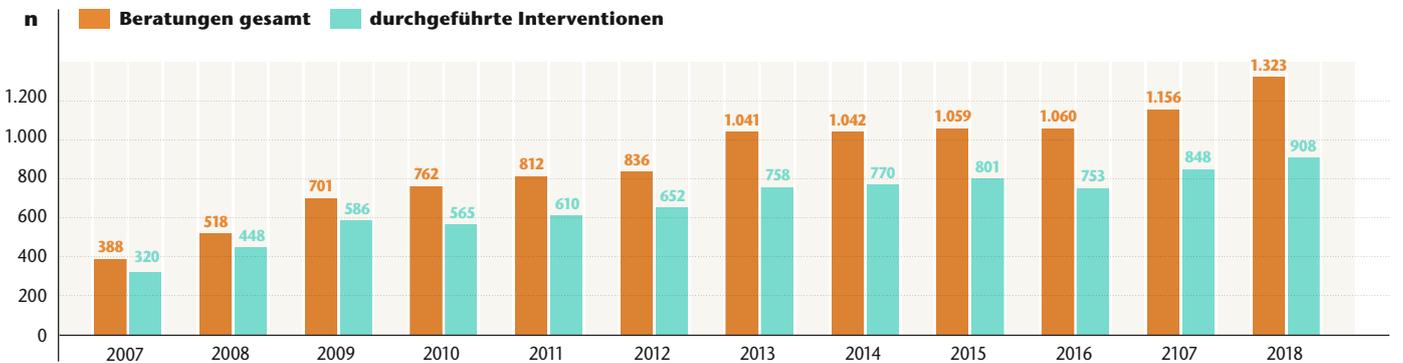


Der FertiPROTEKT Netzwerk e.V. ist ein Zusammenschluss von Zentren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich mit der Fertilitätsprotektion (Erhaltung der Fruchtbarkeit) beschäftigen. Das 2006 gegründete FertiPROTEKT Netzwerk wurde 2015 als Verein in Hamburg eingetragen. Im Mittelpunkt der Arbeit des Netzwerkes steht die Beratung über den Schutz der Fruchtbarkeit vor geplanten Behandlungen (Operation, Chemotherapie, Bestrahlung), welche als unerwünschte Nebenwirkung die künftige Zeugungsfähigkeit der Patientinnen

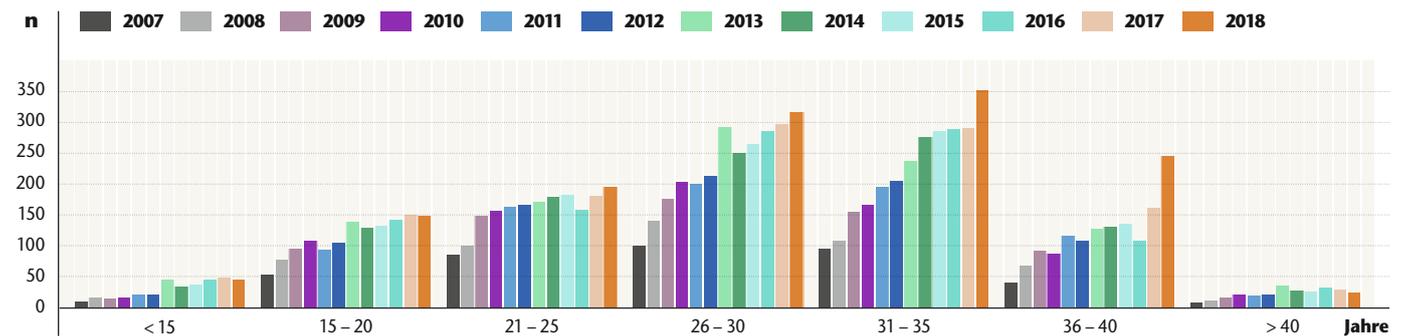
einschränken können. Diese Therapien erfolgen oft im Rahmen von Krebserkrankungen.

Erstmals präsentiert der FertiPROTEKT Netzwerk e.V. seine Registerdaten im Jahrbuch des Deutschen IVF-Registers (D-I-R)[®]. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den 2018 erfolgten Beratungen und Interventionen. Vielfach wird – entsprechend dem Stil der jährlichen Registerpräsentation – Bezug auf die vorangehenden Jahre genommen.

Beratungen und Interventionen

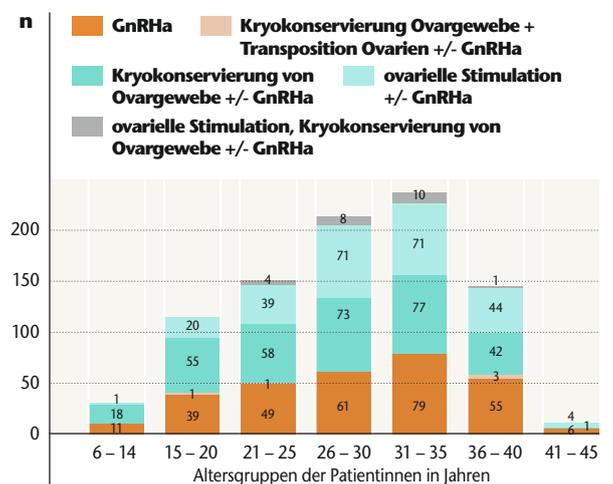
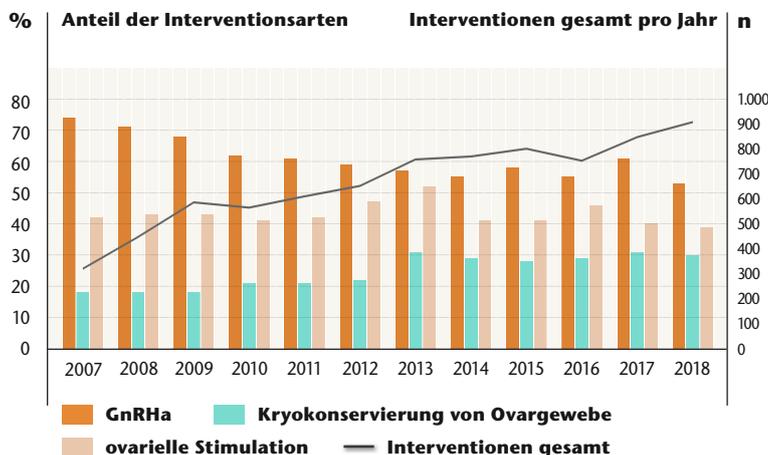


Altersverteilung der Beratungen

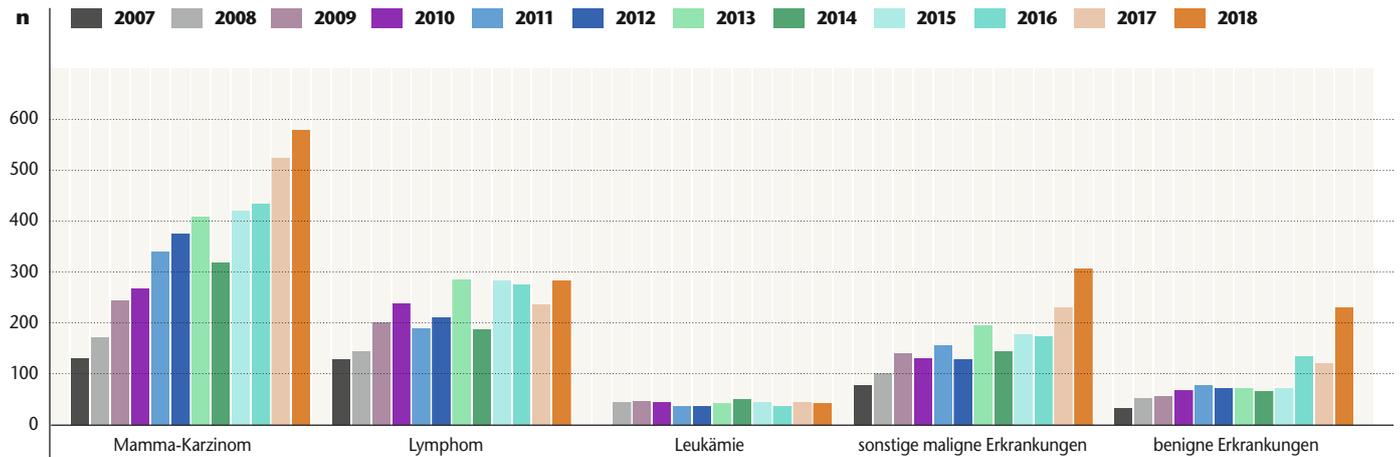


Wie häufig beinhaltet ein Fertilitätserhalt welche Intervention?

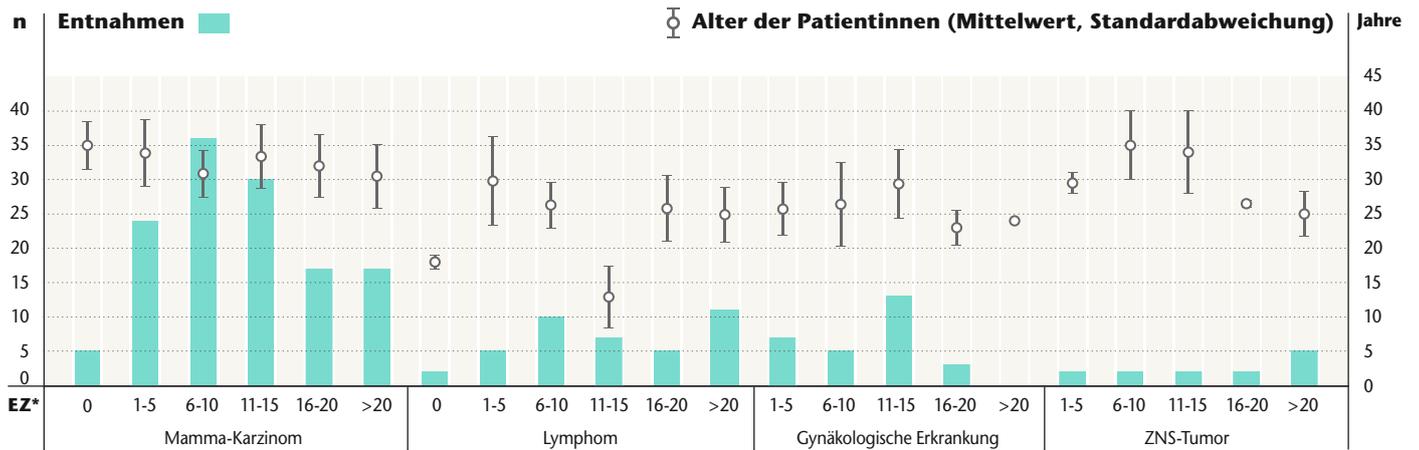
Durchgeführte Interventionen 2018 nach Altersgruppen



Diagnosen bei Vorstellung zur Beratung



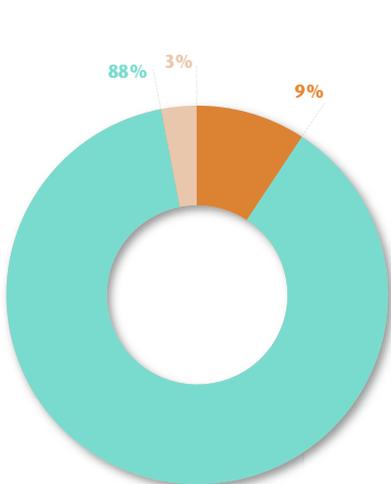
Eizellzahl in Abhängigkeit von Diagnose und Alter pro Entnahme



*) EZ = Eizellzahl

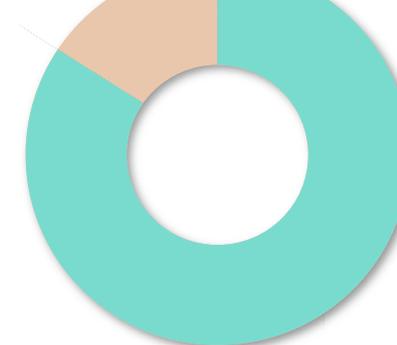
Beratungen bei malignen versus nicht-malignen Erkrankungen 2018

benigne maligne unbekannt



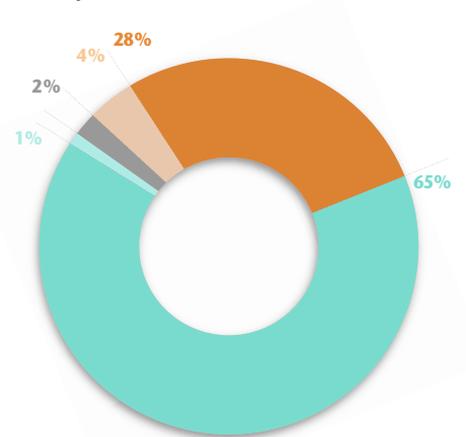
Zyklen mit im D-I-R erfasster FertiPROTEKT-ID 2018 (55 Zentren)

erfasst n=42 (7 Zentren) 16%
nicht erfasst n=221 84%

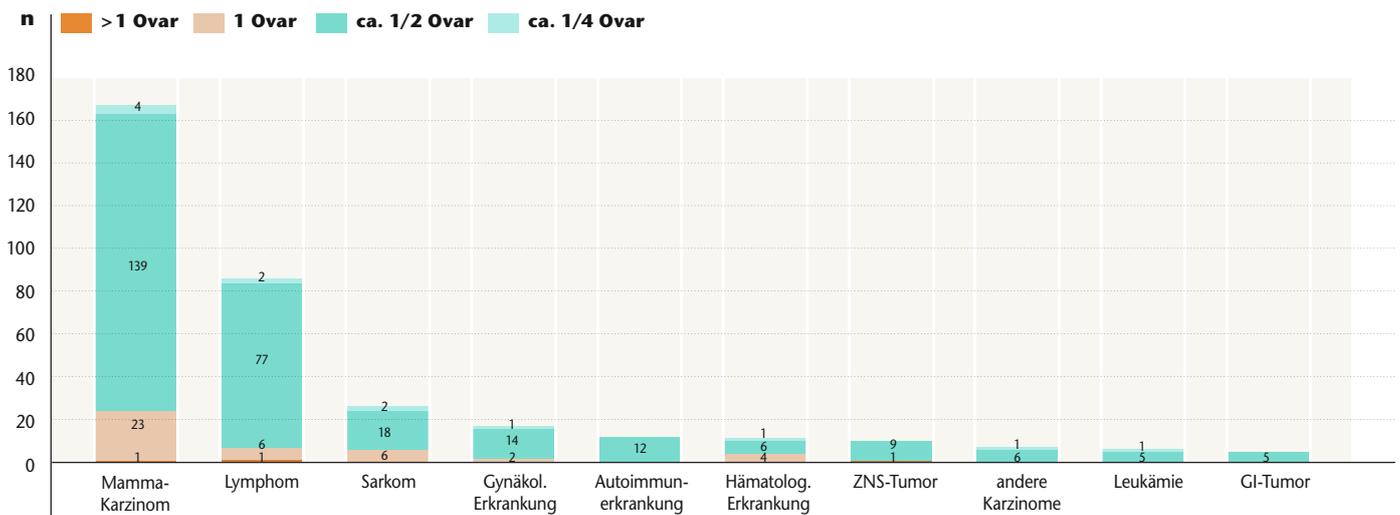


Kryokonservierte Zelltypen im FertiPROTEKT-Register 2018

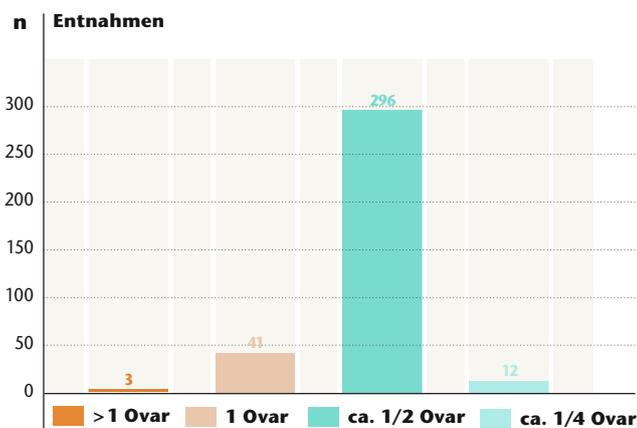
Unfertilisierte Oozyten
Blastozysten
Keine Zellen kryokonserviert
Unfertilisierte Oozyten plus PN-Stadien
PN-Stadien



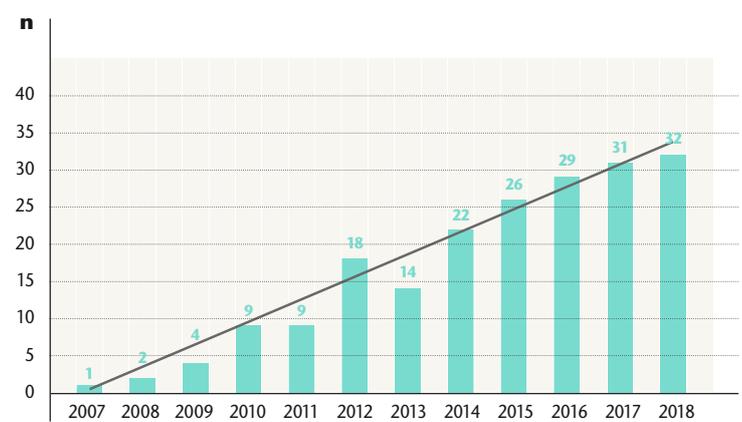
Entnommene Ovargewebemenge 2018 für die 10 meistbetroffenen Erkrankungsgruppen



Entnommene Ovargewebemenge zur Kryokonservierung 2018

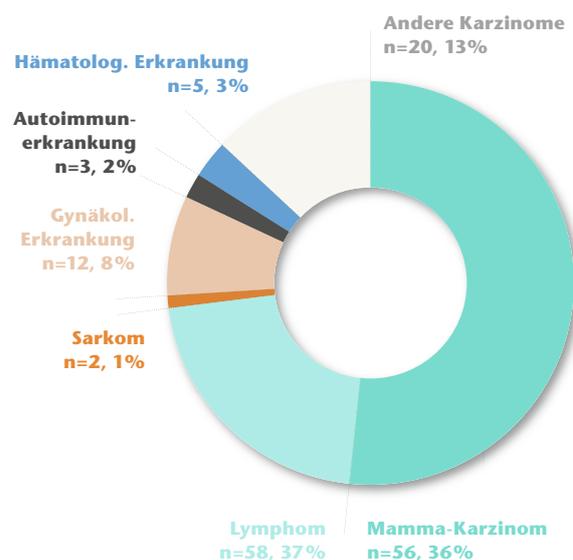


Anzahl der Transplantationen pro Jahr von 2007 – 2018



Die Ergebnisse bezüglich der Transplantationen von Ovargewebe werden ebenfalls erstmalig im Jahrbuch des Deutschen IVF-Registers (D·I·R)[®] erwähnt. Sie zeigen neben der Restitution der endokrinen Aktivität auch die Anzahl der spontan bzw. nach Anwendung assistierter reproduktionsmedizinischer Techniken (ART) eingetretenen Schwangerschaften. Die Daten repräsentieren die Ergebnisse von 25 universitären und nicht-universitären FertiPROTEKT-Zentren (Deutschland: 20, Schweiz: 3, Österreich: 2) seit 2007.

Indikationen für eine erfolgte Transplantation von 2007 – 2018



Stammdaten

	Gesamtzahl der erfolgten Transplantationen (2007-2018) (n)	Gesamtzahl der Patientinnen, bei denen mind. 1 Transplantation erfolgte (n)	Alter zum Zeitpunkt der Kryokonservierung*	Alter zum Zeitpunkt der Transplantation*	Lagerungsdauer des kryokonservierten Ovargewebes*
alle Transplantationen	197	156	30,9 ± 5,3 Jahre	35,5 ± 4,8 Jahre	4,6 ± 0,5 Jahre
nur Transplantationen nach Übernachttransport	100	82	31,9 ± 5,0 Jahre	36,1 ± 4,3 Jahre	4,2 ± 0,7 Jahre

*) Mittelwert ± Standardabweichung

Restitution der endokrinen Aktivität nach Transplantation von Ovargewebe

	Endokrine Aktivität nach Transplantation bezogen auf d. Gesamtzahl erfolgter Transplantationen (n)	Endokrine Aktivität nach Transplantation bezogen auf d. Gesamtzahl transplantiert Patientinnen (n)	Patientinnen ohne POI* vor d. Transplantation bezogen auf d. Gesamtzahl transplantiert Patientinnen (n)
alle Transplantationen	165/197 (83,8%)	129/156 (82,7%)	25/156 (16,0%)
nur Transplantationen nach Übernachttransport	91/100 (91,0%)	74/82 (90,3%)	10/82 (12,2%)

*) POI – Premature ovarian failure

Schwangerschaften nach Transplantation von kryokonserviertem Ovargewebe

	Schwangerschaften bezogen auf d. Gesamtzahl erfasster Transplantationen (n)	Schwangerschaften bezogen auf d. Gesamtzahl transplantiert Patientinnen (n)	Spontane Konzeptionen bezogen auf d. Gesamtzahl d. Schwangerschaften (n)	Konzeption durch ART* bezogen auf d. Gesamtzahl d. Schwangerschaften (n)	Unbekannte Art d. Konzeption bezogen auf d. Gesamtzahl d. Schwangerschaften (n)
alle Transplantationen	58/197 (29,4%)	46/156 (29,5%)	39/58 (67,2%)	17/58 (29,3%)	2/58 (3,5%)
nur Transplantationen nach Übernachttransport	29/100 (29,0%)	25/82 (30,5%)	19/29 (65,5%)	10/29 (34,5%)	0/29 (0%)

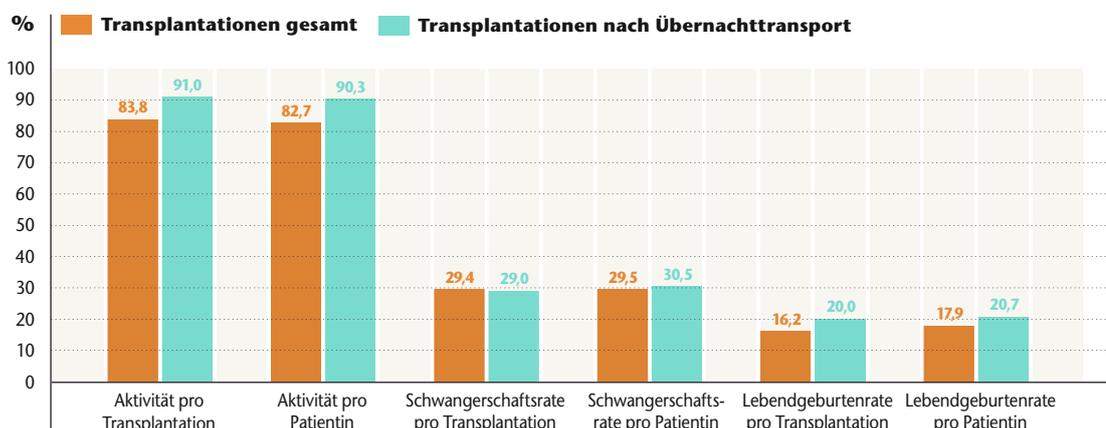
*) ART – Assistierte Reproduktionsmedizinische Techniken

Geburten nach Transplantation von kryokonserviertem Ovargewebe

	Geburten bezogen auf d. Gesamtzahl erfolgter Transplantationen (n)	Geburten bezogen auf d. Gesamtzahl transplantiert Patientinnen (n)	Fortlaufende Schwangerschaften bezogen auf d. Gesamtzahl transplantiert Patientinnen (n)
alle Transplantationen	32/197 (16,2%)	28/156 (17,9%)	5/156 (3,2%)
nur Transplantationen nach Übernachttransport	20/100 (20,0%)	17/82 (20,7%)	4/82 (4,9%)

Grafische Darstellung der Erfolgsraten*

FertiPROTEKT
Netzwerk für fertilitätsprotektive Maßnahmen



* Die Kalkulation der prozentualen Erfolgsraten erfolgte ohne die Berücksichtigung des Alters, des Ortes der Transplantation, der Anzahl der Transplantationen, der Grunderkrankung und der ovariellen Reserve (letztere bestimmt durch den AMH-Wert im Serum vor Kryokonservierung).

Verzeichnis der D·I·R Mitgliedszentren

Stand Oktober 2019



Kinderwunschzentrum Dresden

Praxisklinik Dr. med. H.-J. Held

Dr. med. Hans-Jürgen Held, Dr. med. univ. Birgit Leuchten, Dr. med. Tina Kellermann, FÄ Sophia Müller, FÄ Nuria Simó, Dr. rer. nat. Bernd Junkersdorf
Prager Straße 8a
01069 Dresden
T: 0351 5014000, F: 0351 50140028
info@ivf-dresden.de
www.ivf-dresden.de

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin der Universitäts-frauenklinik Dresden

Universitäres Kinderwunschzentrum

Dr. med. Maren Goeckenjan-Festag, Dr. med. Berit Thieme, Ina Trinkaus
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
T: 0351 458 3491, F: 0351 458 5351
gyn-ivf@uniklinikum-dresden.de
www.uniklinikumdresden.de/gyn

Kinderwunschzentrum Leipzig-Chemnitz

Standort Leipzig

Dipl. med. Jens-Peter Reiher, Dr. med. Petra Jogschies, Dörte Geistert, Laila Shugair, Dr. med. Beate Decker, Dipl.-Biol. Verona Blumenauer
Goldschmidtstraße 30
04103 Leipzig
T: 0341 141200, F: 0341 1412081
info@ivf-leipzig.de
www.ivf-leipzig.de

Kinderwunschzentrum Praxisklinik City Leipzig

Standort Leipzig

Dr. med. Astrid Gabert, Dr. med. Katharina Bauer, Dr. med. Isabel Schwandt, FÄ Jana Sonneck, Dr. med. Doreen Marx, Prof. Dr. med. Henry Alexander, Dr. rer. nat. Stefanie Breuer
Petersstraße 1
04109 Leipzig
T: 0341 2158550, F: 0341 21585517
info@ivf-city-leipzig.de
www.praxisklinik-city-leipzig.de

Universitätsklinikum Halle (Saale)

Zentrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie

Univ.-Prof. Dr. med. Hermann M. Behre, OÄ Dr. med. Petra Kaltwaßer, Dr. med. Gregor Seliger, Dr. rer. nat. Ewald Seliger, Dr. rer. nat. Thomas Greither
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
T: 0345 5574782, F: 0345 5574788
ZRA@uk-halle.de
www.kinderwunsch-halle.de

Zentrum für Reproduktionsmedizin Jena & Erfurt

Gemeinschaftspraxis Dres. Fritzsche

PD Dr. med. habil. Heidi Fritzsche, Dr. med. Andreas Fritzsche, Msc.
Markt 4
07743 Jena
T: 03641 474440, F: 03641 4744442
information@kinderwunsch-thuringen.de
www.kinderwunsch-thuringen.de

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin, Universitätsklinikum Jena der Friedrich-Schiller-Universität

Uni-Kinderwunsch- und Hormonzentrum

Univ.-Prof. Dr. med. Ingo B. Runnebaum, Dr. rer. nat. Ines Hoppe, Dr. Kristin Nicolaus, Dr. med. Gabriele Pretzsch, Dr. med. Dominik Bräuer, Dr. med. Robert Sczesny, Abdulnasser Shtian
Am Klinikum 1
07747 Jena
T: 03641 9329 116, F: 03641 9329 129
kinderwunsch@med.uni-jena.de
www.uniklinikumjena.de/frauenheilkunde/
KinderwunschHormonzentrum.html

Kinderwunschzentrum Leipzig-Chemnitz

Standort Chemnitz

Dipl. med. Jens-Peter Reiher, Dr. med. Petra Jogschies, Dörte Geistert, Laila Shugair, Dr. Beate Decker
Jakobikirchplatz 4
09111 Chemnitz
T: 0371 5034980, F: 0371 50349881
info@ivf-chemnitz.de
www.ivf-chemnitz.de

Kinderwunschzentrum Praxisklinik City Leipzig

Standort Chemnitz

Dr. med. Astrid Gabert, Dr. med. Katharina Bauer, Dr. med. Isabel Schwandt, FÄ Jana Sonneck, Dr. med. Doreen Marx, Dr. rer. nat. Stefanie Breuer
Flemmingstraße 2a
09116 Chemnitz
T: 0371 4331300, F: 0371 43313017
info@kinderwunschzentrum-chemnitz.de
www.kinderwunschzentrum-chemnitz.de

Kinderwunschzentrum am Potsdamer Platz

Dr. med. Hanadi Awwadeh, Dr. med. Anja Mutz
Leipziger Platz 7
10117 Berlin
T: 030 20089500, F: 030 200895099
info@kinderwunsch-potsdamerplatz.de
www.kinderwunsch-potsdamerplatz.de

MVZ Kinderwunschteam Berlin GmbH

Dr. med. Gülden Halis, Dr. med. Kathrin Wohlfahrt, Dr. med. Sophie von Welser, Dr. med. Elisabeth Weise, Dipl.-Biol. Elöd Jäger
Friedrichstraße 79
10117 Berlin
T: 030 2065805 0, F: 030 2065805 20
info@kinderwunschteam.berlin
www.kinderwunschteam.berlin

Praxis für Fertilität

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. med. David J. Peet, Dr. med. Wibke Wilkening, Constanze Glaser, Dr. med. Annette Nickel, Dr. med. Rolf Metzger
Friedrichstraße 150
10117 Berlin
T: 030 26302310 60, F: 030 26302310 19
info@fertilitaet.de
www.fertilitaet.de

MVZ VivaNeo Praxisklinik Sydow Berlin GmbH

Dr. med. Peter Sydow, Dr. med. Carmen Sydow, Dr. med. Ulrike Bergmann-Hensel, Dr. med. Birgit Bestvater, Dr. med. Susann Kreuz, Dr. med. Dagmar Geiß
Kronenstraße 55-58
10117 Berlin
T: 030 2062672 0, F: 030 2062672 18
info@vivaneoberlin.de
www.vivaneoberlin.com/kinderwunschzentrum-sydow-berlin/

WunschKinder Berlin HoGyn MVZ GmbH

Dr. med. Björn Horstkamp, PD Dr. med. Bernd Krause, Dr. med. Petra Rudolph, Dr. med. Katja Schwenn
Uhlandstraße 20-25
10623 Berlin
T: 030 880349056, F: 030 880349035
info@wunschkinder-berlin.de
www.wunschkinder-berlin.de

Ceres – Kinderwunschzentrum Dr. Hannen und Dr. Stoll

Dr. med. Reinhard Hannen, Dr. med. Christian Friedrich Stoll
Landgrafenstraße 14
10787 Berlin
T: 030 2639830, F: 030 26398399
info@kinderwunschzentrum.de
www.kinderwunschzentrum.de

Kinderwunschzentrum an der Gedächtniskirche

Dr. med. Matthias Bloechle, Dr. med. Silke Marr, Astrid Kim
Rankestraße 34
10789 Berlin
T: 030 2190920, F: 030 21909299
info@kinderwunsch-berlin.de
www.kinderwunsch-berlin.de

Kinderwunschzentrum am Innsbrucker Platz Berlin

Babette Remberg, Dr. med. Susanne Tewordt-Thyselius, Dr. med. Jutta Sidor, Dr. rer. nat. Thomas Jeziorowski
Hauptstraße 65
12159 Berlin
T: 030 85757930, F: 030 85757935
praxis@kinderwunschpraxis-berlin.de
www.kinderwunschpraxis-berlin.de

MVZ für Gynäkologie Helle-Mitte

Dr. med. Muna Zaghoul-Abu Dakah, Dr. med. Gothild Matheus
Stendaler Straße 24
12627 Berlin
T: 030 9927790, F: 030 99277922
info@berliner-kinderwunsch.de
www.berliner-kinderwunsch.de

MVZ Fertility Center Berlin

Auf dem Gelände der DRK Kliniken Westend

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Dr. med. Gabriele Stief, Dr. med. Anette Siemann, Prof. Dr. med. Heribert Kentenich, Isabelle von Plauen, Dr. med. Manja Krause, Dr. med. Anna Julka Weblus, Sabine Jansen, Dr. rer. nat. Claus Sibold, Dipl.-Biopharmak. Jacqueline Ulrich, Dr. rer. nat. Ulrike Montag, Dipl. Ing. Bio. Annett Ullm, Paula López Beltrán
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
T: 030 233208110, F: 030 233208119
info@fertilitycenterberlin.de
www.fertilitycenterberlin.de

Kinderwunscharzte Berlin GbR

Zentrum für Kinderwunschbehandlung und Fertilitätsprotektion

Dr. med. Andreas Jantke, Dr. med. Anna Stegelmann, Bettina Jantke, Dr. rer. nat. Yves Charron, Dipl.-Biol. Cornelia Meyer
Clayallee 225a
14195 Berlin
T: 030 814576565, F: 030 814576566
info@kinderwunscharzte-berlin.de
www.kinderwunscharzte-berlin.de

Kinderwunschzentrum Potsdam

Dr. med. Kay-Thomas Moeller, Dr. med. Kathleen Linca, Dr. med. Anja Bretschneider-Schwarz, Dr. Manzoor Nowshari
Babelsberger Straße 8
14473 Potsdam
T: 0331 23189292, F: 0331 23189293
info@kinderwunsch-potsdam.de
www.kinderwunschzentrum-potsdam.de

Praxis für Fertilität – MVZ GmbH

PD Dr. med. Heiner Müller, Annette Busecke, Anja Bossow, Dr. med. Anne Koenen
Südring 81
18059 Rostock
T: 0381 44012030, F: 0381 44012031
info@ivf-rostock.de
www.ivf-rostock.de

Medizinisches Versorgungszentrum

Fertility Center Hamburg GmbH

Dr. med. (IL) Robert Fischer, Dr. med. Kay Christian Löbbecke, Dr. med. Heike Boppert, Thomas Meyer, Prof. Dr. med. Wolfgang Schulze
Speersort 4
20095 Hamburg
T: 040 30804400, F: 040 30804900
fch-service@amedes-group.com
www.fertility-center-hh.de

amedes experts

Facharzt-Zentrum für Kinderwunsch, Pränatale Medizin, Endokrinologie und Osteologie Hamburg

Prof. Dr. med. Frank Nawroth, Prof. Dr. med. Barbara Sonntag, Dr. med. Sara Comploj, Dr. med. Astrid Dangel, Prof. Dr. med. Klaus Diedrich, Prof. Dr. med. Christoph Dorn, PD Dr. med. Michael Graf, Dr. med. Cathrin Grave, Dr. med. Sebastian Grewe, Dr. med. Ute Hugo, Dr. med. Tatjana Lindig, Dr. med. Imke Mebes, Dr. med. Jelena Petresin, Dr. med. Raquel Pozo-Ugarte, PD Dr. med. Sabine Segerer, Dr. rer. nat. Beatrice Maxrath
Mönckebergstraße 10 (Barkhoffpassage)
20095 Hamburg

T: 0800 5891688, F: 040 380708310

kinderwunsch-hamburg@amedes-group.com
www.amedes-experts-hamburg.de

Kinderwunsch Valentinshof

Dr. med. Anja Dawson, Dr. med. Nuray Aytekin, PD Dr. med. Ulrich A. Knuth
Caffamacherreihe 8
20355 Hamburg
T: 040 709751 10, F: 040 709751 39
empfang@kinderwunsch-valentinshof.de
www.kinderwunsch-valentinshof.de

Kinderwunschzentrum Altonaer Straße (MVZ) im Gynäkologikum Hamburg (GbR)

Dr. med. Annick Horn, Dr. med. Tim Cordes, Prof. Dr. med. Markus S. Kupka
Altonaer Straße 59
20357 Hamburg
T: 040 306836 0, F: 040 306836 69
info@ivf-hamburg.de
www.ivf-hamburg.de

KinderwunschZentrum HAFENCITY Hamburg

Dr. med. Ekbert Göhmann, Dr. med. Thomas Krämer
Sumatrankontor, Überseeallee 1
20457 Hamburg
T: 040 30088 100, F: 040 30088 1010
kontakt@kinderwunsch-hafencity.de
www.kinderwunsch-hafencity.de

Kinderwunsch Praxisklinik Fleetinsel Hamburg

Dr. univ. Ist. Semsettin E. Koçak, Dr. med. Peter List, Dr. rer. nat. Uwe Weidner
Admiralitätstraße 4
20459 Hamburg
T: 040 38605550, F: 040 38605551
info@kinderwunschlleetinsel.de
www.kinderwunschlleetinsel.de

Universitäres Kinderwunschzentrum Lübeck und Manhagen

Zentrum für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Universitäre Kinderwunschzentren GmbH, Standort Manhagen

Prof. Dr. med. Georg Griesinger, M. Sc., PD Dr. med. Askan Schultze-Mosgau, Dr. med. Marion Depenbusch, Dr. med. Tina Osterholz-Zaleski
ParkKlinik Manhagen, Zufahrt: Hansdorfer Straße 9
22927 Großhansdorf
T: 04102 777 686 0, F: 04102 777 686 309
kinderwunsch@uk-sh.de
www.kinderwunsch-luebeck-manhagen.de

Universitäres Kinderwunschzentrum Lübeck und Manhagen

Zentrum für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Universitäre Kinderwunschzentren GmbH, Standort Lübeck

Prof. Dr. med. Georg Griesinger, M. Sc., PD Dr. med. Askan Schultze-Mosgau, Dr. med. Marion Depenbusch, Dr. med. Tina Osterholz-Zaleski
Ratzeburger Allee 111-125
23562 Lübeck
T: 0451 505778 10, F: 0451 505778 299
kinderwunsch@uksh.de
www.kinderwunsch-luebeck-manhagen.de

fertilitycenterkiel

Dr. med. Martin Völckers, Dr. med. Nevin Inan, Dr. med. Antonia Weners
Prüner Gang 15
24103 Kiel
T: 0431 97413 33, F: 0431 97413 89
info@fertilitycenter.de
www.fertilitycenter.de

Universitäres Kinderwunschzentrum Kiel

PD Dr. med. Sören von Otte, Prof. Dr. med. Liselotte Mettler, Dr. med. Wiebke Junkers, Dr. med. Veronika Günther
Arnold-Heller-Straße 3, Haus C
24105 Kiel
T: 0431 500 922 20, F: 0431 500 922 24
kinderwunsch-kiel@uksh.de
www.uksh.de/Kinderwunsch_Kiel/

KinderwunschKiel

Dr. med. Angela Carstensen, Dr. med. Kurt Brandenburg, Dr. med. Kirsten Schem, Dr. sc. agr. Annette Bonhoff
Im Brauereiviertel 5
24118 Kiel
T: 0431 553433, F: 0431 5192745
info@kinderwunschkuel.de
www.kinderwunschkuel.de

Team Kinderwunsch Oldenburg

Dr. med. Saif Jibril, Dr. med. Gerhard Pohlig
Leo-Trepp-Straße 5
26121 Oldenburg
T: 0441 2489091, F: 0441 2489088
tko@telemed.de
www.teamkinderwunsch.de

Tagesklinik Oldenburg

Dr. med. Jörg Hennefründ, Dr. Firas Alhalabieh
Achterstraße 21
26122 Oldenburg
T: 0441 922700, F: 0441 9227028
info@tagesklinik-oldenburg.de
www.tagesklinik-oldenburg.de

Kinderwunschzentrum Ostfriesland

Dr. med. Grita Hasselbach, Dr. med. Alice Rachidi, Dr. rer. nat. Isabell Motsch
Hafenstraße 6d
26789 Leer (Ostfriesland)
T: 0491 454250, F: 0491 4542510
info@kinderwunschscheer.de
www.kinderwunschscheer.de

Kinderwunsch Bremen

Dr. med. Christoph Grewe, Tanja Finger, Sennur Erikli-Koc
Emmastraße 220
28213 Bremen
T: 0421 224910, F: 0421 2249122
info@kinderwunschbremen.de
www.kinderwunschbremen.de

Bremer Zentrum für Fortpflanzungsmedizin (BZF)

Dr. med. Olaf Drost, Prof. Dr. med. Ernst Heinrich Schmidt, Dr. sc. hum. Martin Pinteric
Gröpelinger Heerstraße 406-408
28239 Bremen
T: 0421 61021212, F: 0421 61021213
info@icsi.de
www.icsi.de

Team Kinderwunsch Hannover

Dr. med. Nabil Saymé, Dipl.-Biol. T. Krebs
Aegidientorplatz 2b
30159 Hannover
T: 0511 450 34410, F: 0511 450 34419
info@team-kinderwunschhannover.de
www.team-kinderwunsch-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover (MHH) Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie

PD Dr. med. Cordula Schippert, Prof. Dr. med. Frauke von Versen-Höynck, Dr. med. Guillermo-José García-Rocha, Dr. rer. nat. Dagmar Töpfer
Carl-Neuberg-Straße 1, Gebäude K11, Ebene SO
30625 Hannover
T: 0511 5326099, F: 0511 5326088
Frauenklinik-Kinderwunsch@mh-hannover.de, Schippert.Cordula@mh-hannover.de
www.mh-hannover.de/kinderwunsch.html

Kinderwunschzentrum Langenhagen & Wolfsburg MVZ

Dr. med. Thilo Schill, Dr. med. Martina Mueseler-Albers, Dr. med. Natascha Peper, Dr. med. Christina Nardmann, Herr Christian Bell, Dr. med. Kristin Remke, Dr. med. Mareike Albers
Ostpassage 9
30853 Langenhagen
T: 0511 972300, F: 0511 9723018
praxis@kinderwunsch-langenhagen.de
www.kinderwunsch-langenhagen.de

Zentrum für Reproduktionsmedizin & Humangenetik – MVZ

Dr. med. Georg Wilke, Dr. med. Jan-Simon Lanowski, Dr. med. Notker Graf, Anja Scheffer, Natalia Kellermann
Gartenstraße 18-20
31141 Hildesheim
T: 05121 206790, F: 05121 2067911
praxis@kinderwunsch-hildesheim.de
www.kinderwunsch-hildesheim.de

Deutsche Klinik Bad Münden – Hannover Zentrum für IVF und Reproduktionsmedizin MVZ wagnerstibbe für Gynäkologie, Reproduktionsmedizin, Zytologie, Pathologie und Innere Medizin

Dr. med. Christina Baßler, Dr. med. Elmar Breitbach, Dr. med. Arvind Chandra, Dr. med. Frauke Kramer, Dr. med. Nadine Kundu, Dr. med. Sabine Leßmann, Dr. med. Franziska Wegener, Dr. rer. nat. Uwe Pohler, Frau Iris Krause, Frau Ulrike Hasenjäger
Hannoversche Straße 24
31848 Bad Münden
T: 05042 940 360, F: 05042 940 308
info@kinderwunsch.com
www.kinderwunsch.com

Zentrum für Kinderwunschbehandlung und pränatale Medizin GMP

Dr. med. Michael Dumschat, Dr. med. Ralf Menkhous, Dr. med. Stefanie Strunk
Simeonsplatz 17
32423 Minden
T: 0571 972600, F: 0571 9726099
info@kinderwunsch-minden.net
www.kinderwunsch.net

Praxisklinik Prof. Volz

FROG
Prof. Dr. med. Joachim Volz, PD Dr. med. Stefanie Volz-Köster
Adenauerplatz 7
33602 Bielefeld
T: 0521 9883060, F: 0521 98830622
kinderwunsch@frog.de.com
www.frog.de.com

Bielefeld Fertility-Center Zentrum für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie

Paul A. Ebert, Dr. med. Karl Völklein, Beata Szypajlo, Dr. med. Wiebke Rübberdt, Dr. med. Beate Harms, Dr. Barbara Requadt
Wertherstraße 266-268
33619 Bielefeld
T: 0521 101005, F: 0521 101079
praxis@kinderwunsch-bielefeld.de
www.kinderwunsch-bielefeld.de

MVZ für Reproduktionsmedizin am Klinikum Kassel

Dr. med. Marc Janos Willi, Dr. med. Oswald Schmidt, Prof. Dr. (UBSAs) Miguel J. Hinrichsen
Haus F, Mönchebergstraße 41-43
34125 Kassel
T: 0561 9802980, F: 0561 9802981
info@ivf-kassel.de
www.kinderwunsch-kassel.de

Reproduktionsmedizinisches Kompetenzzentrum Marburg und Gießen

PD Dr. med. Volker Ziller, Prof. Dr. med. Uwe Wagner
Baldingerstraße
35043 Marburg
T: 06421 5861330, F: 06421 5867070
Klinikstraße 33
35392 Gießen
T: 0641 98545207, F: 0641 98557099
kinderwunsch@med.uni-marburg.de
www.repko-ukgm.de

Kinderwunschzentrum Mittelhessen

Dr. med. Amir Hajimohammad, Berthold Oels
Sportparkstraße 9
35578 Wetzlar
T: 06441 2002020, F: 06441 20020299
info@ivf-mh.de
www.ivf-mh.de

Zentrum für Kinderwunsch und Reproduktionsmedizin – gyn-medicum Göttingen

Dr. med. Monica Tobler, PD Dr. med. Andreas Schmutzler, Dr. sc. agr. Manuela Ropeter-Scharfenstein und KollegInnen
Waldweg 5
37073 Göttingen
T: 0551 41337, F: 0551 41722
info@kinderwunsch-praxis-goettingen.de
www.gyn-medicum.de

MVZ Kinderwunschzentrum Göttingen

Dr. med. Rüdiger Moltrecht, Dr. med. Thomas Welcker, Dr. med. Filiz Sakin-Kaindl, Dr. rer. nat. Heike Eckel
Kasseler Landstraße 25a
37081 Göttingen
T: 0551 998880, F: 0551 9988899
info@kinderwunsch-zentrum-goettingen.de
www.kinderwunsch-zentrum-goettingen.de

Kinderwunschzentrum Magdeburg

Dr. med. Ingrid Nickel, Dr. med. Evelyn Richter
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg
T: 0391 6624890, F: 0391 66248929
info@kiwummed.de
www.kinderwunschzentrum-magdeburg.de

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsfrauenklinik, Bereich Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie

Dr. med. Julia Bartley, Dr. rer. nat. Katja Seidel
Gerhart-Hauptmann-Straße 35
39108 Magdeburg
T: 0391 6717390, F: 0391 6717389
susan.eggert@med.ovgu.de
www.krep.ovgu.de

KinderwunschKö

Dr. med. Martina Behler, Tanja Emde, Dr. rer. nat. Suna Cukurcam
Königsallee 63-65
40215 Düsseldorf
T: 0211 3113550, F: 0211 31135522
info@kinderwunsch-koe.de
www.kinderwunsch-koe.de

MVZ VivaNeo Kinderwunschzentrum Düsseldorf GmbH

Dipl. med. Kersten Marx, PD Dr. med. Andrea Schanz, Katja Neldner, Dr. med. Nilofar Roshandel, Dr. Michael C.W. Scholtes, Ph.D., Patrick Ryan Beizermann, Dr. med. Peter Schröder, Dr. med. Werner Fabry
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
T: 0211 901970, F: 0211 9019750
service@vivaneo-duesseldorf.de
www.vivaneo-duesseldorf.de

UniKiD

Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Prof. Dr. med. Alexandra Bielfeld, Dr. med. Inke Bruns, Dr. med. Julia Bugler, Dr. med. Cornelius Döhmen, Dr. med. Philippos Edimiris, Dr. med. Tanja Freundl-Schütt, Dr. med. Nora Holtmann, Dr. med. Barbara Mikat-Drozdzyński, Chrysostomos Papadopoulos, Sonja Schu, Dr. rer. nat. Jens Hirchenhain, Dr. rer. nat. Dunja M. Baston-Büst, Dr. rer. nat. Sebastian Büst, Dr. rer. nat. Nele Weber, Dr. rer. nat. Jana Liebenthrun
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf
T: 0211 8104060, F: 0211 8116787
info@unikid.de
www.unikid.de

pro-Kindwunsch

Kinderwunschzentrum Niederrhein

Dr. med. Georg M. Döhmen, Dr. med. Thomas Schalk, Dr. med. Frank Bender, Dr. rer. nat. Ezzaldin Alazeh, Melanie Süßmilch
Von-Groote-Straße 175
41066 Mönchengladbach
T: 02161 496860, F: 02161 4968619
mg@pro-kindwunsch.de
Melanchthonstraße 36
47805 Krefeld
T: 02151 150 2310, F: 02151 150 2311
kr@pro-kindwunsch.de
www.pro-kindwunsch.de

green-ivf

Grevenbroicher Endokrinologie- und IVF-Zentrum

Prof. Dr. med. Christian Gnoth, Dr. med. Daniel Fehr (M.Sc.), Dr. med. Nina Bachmann, Dr. rer. nat. Caroline Merino León, Dr. (NL) Karen Uhde
Rheydter Straße 143
41515 Grevenbroich
T: 02181 491513, F: 02181 491534
info@green-ivf.de
www.green-ivf.de

Bergisches Kinderwunschzentrum Remscheid

Dr. med. Johannes Luckhaus, Dr. med. Anke Beerkotte
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
T: 02191 791920, F: 02191 7919239
mail@kinderwunsch-remscheid.de
www.kinderwunsch-remscheid.de

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Kinderwunsch Dortmund, Siegen, Dorsten, Wuppertal GbR

Prof. Dr. med. Stefan Dieterle, Dr. med. Andreas Neuer, Prof. Dr. med. Robert Greb, Dr. med. Katharina Möller-Morlang, Dr. med. Thomas von Ostrowski, Dr. med. Saskia Möckel, Petra Wilbrink, Dr. med. Karoline Hohenstein, Dr. med. Bernhard Mohr
Olpe 19
44135 Dortmund
T: 0231 5575450, F: 0231 55754599
Hermelsbacher Weg 41
57072 Siegen
T: 0271 7701810, F: 0271 77018129
Südwall 15
46282 Dorsten
T: 02362 27001, F: 02362 27002
Hofaue 93
42103 Wuppertal
T: 0202 4789930, F: 0202 47899329
info@kinderwunschzentrum.org
www.kinderwunschzentrum.org

novum - Zentrum für Reproduktionsmedizin Überörtliche Gemeinschaftspraxis

Prof. Dr. med. Thomas Katzorke, Dr. med. Susanne Wohlers, Najib N. R. Nassar, Dr. med. Sylvia Bartnitzky, Prof. Dr. med. Peter Bielfeld
Hauptbetriebsstätte:
Akazienallee 8-12
45127 Essen
T: 0201 294290, F: 0201 2942914
Nebenbetriebsstätte:
Friedrich-Wilhelm-Straße 71
47051 Duisburg
T: 0203 7139580, F: 0203 71395815
info@ivfzentrum.de
www.ivfzentrum.de

REProVita

Kinderwunschzentrum Recklinghausen

Dr. med. Cordula Pitone
Hertener Straße 29
45657 Recklinghausen
T: 02361 904188 0, F: 02361 904188 41
info@reprovita.de
www.reprovita.de

Kinderwunschpraxis Gelsenkirchen

Wissenschaftspark Pav. 8, 1.OG
Dr. med. Ute Czeromin, Dr. med. Ina Walter-Göbel
Munseidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
T: 0209 167 1470, F: 0209 167 1471
info@kinderwunsch-gelsenkirchen.de
www.kinderwunsch-gelsenkirchen.de

MVZ für Kinderwunsch und Gynäkologie Münsterland GmbH

Dr. med. Ulrich Hilland
Crispinusstraße 12
46399 Bocholt
T: 02871 2394343, F: 02871 2394344
praxis@fcm-net.de
www.ivf-bocholt.de

Kinderwunschpraxis an der Promenade GMP Mempel & Stratmann

Dr. med. Andrea Mempel, Susanne Stratmann, Dr. rer. nat. Melanie Rickert-Föhring
Von-Vincke-Straße 14
48143 Münster
T: 0251 414312 0, F: 0251 414312 20
willkommen@kinderwunsch-promenade.de
www.kinderwunsch-promenade.de

MVZ Kinderwunsch und Hormonzentrum Münster GmbH

Kinderwunschzentrum Münster
Dr. med. Caroline Niehoff, Prof. Dr. med. Axel Kamischke
Hötteweg 5-7
48143 Münster
T: 0251 482670, F: 0251 4826777
info@ivf-muenster.de
www.ivf-muenster.de

UKM Kinderwunschzentrum Universitätsklinikum Münster

Dr. med. Anke Cordes, Prof. Dr. med. Sabine Kliesch, PD Dr. rer. nat. Verena Nordhoff
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D 11
48149 Münster
T: 0251 8358280, F: 0251 8348267
info-kinderwunsch@ukmuenster.de
ukm-kinderwunschzentrum.de

Zentrum für Kinderwunschbehandlung Osnabrück / Nordhorn

Irene Coordes, Dr. med. Manfred Schneider
Rheiner Landstraße 93-95
49078 Osnabrück
T: 0541 404500, F: 0541 4045040
Osnabrücker Straße 1
48529 Nordhorn
info@kinderwunsch123.de
www.kinderwunsch123.de

GMP Frauenheilkunde und Reproduktionsmedizin

Dr. med. Dieter Struller, Dr. med. Christof Etien
Graf-Salm-Straße 10
50181 Bedburg
T: 02272 7778, F: 02272 7773
info@kinderwunsch-erft.de
www.kinderwunsch-erft.de

MVZ PAN Institut für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin GmbH

Dr. med. Stefan Palm, Dr. med. Irene Pütz, Dr. med. Mirko Dannhof, PD Dr. med. Dolores Foth, Dipl.-Psych. Andrea Gilles, Dr. med. Georg Mansmann, PD Dr. med. Torsten Schmidt, Prof. Dr. med. Martina Breidenbach, Dr. med. Norbert Schöngen, Dr. rer. nat. Bastian Schäferhoff, Manuel Kernbach
Zeppelinstraße 1 (Neumarkt Galerie)
50667 Köln
T: 0221 2776200, F: 0221 2776201
repro@pan-klinik.de
www.mvz-pan-institut.de

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität zu Köln Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Prof. Dr. med. Gohar Rahimi, Dr. med. Ramona Das, Dr. rer. nat. Evgenia Isachenko, Dr. rer. nat. Vladimir Isachenko
Kerpener Straße 34
50931 Köln
T: 0221 478 87550, F: 0221 478 86201
kinderwunsch-info@uk-koeln.de
<https://frauenklinik.uk-koeln.de/schwerpunkte/kinderwunsch/>

MVZ amedes

Praxis und Klinik Schönhauser Strasse PKS

Dr. med. Markus Merzenich
Schönhauser Straße 3
50968 Köln
T: 0221 3403070, F: 0221 34030777
info@kinderwunschzentrum-koeln.de
www.kinderwunschzentrum-koeln.de

Zentrum für Kinderwunschbehandlung Köln

Eva Schwahn
Schönhauser Straße 3
50968 Köln
T: 0221 3402280, F: 0221 3406017
info@wunschkind-koeln.de
www.wunschkind-koeln.de

Kinderwunschzentrum Aachen

Dr. med. Klaus Grunwald, Dr. med. Bilge Kwiatkowski
Kasernenstraße 25
52064 Aachen
T: 0241 99774140, F: 0241 99774144
kinderwunschzentrum@t-online.de
www.kinderwunsch-aachen.de

Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Uniklinik - RWTH Aachen

Prof. Dr. med. Joseph Neulen, Dr. med. Benjamin Rösing, Dr. rer. nat. Ute Weißenborn
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
T: 0241 8088971, F: 0241 8082518
gyn-endokrinologie@ukaachen.de
www.ukaachen.de

Universitätsklinikum Bonn Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Prof. Dr. med. Nicole Sängler, Dr. (Univ. Aleppo) Fadi Bakjaji, Dr. med. Julia Ittstein, Dr. med. Angela Mayser, Dr. med. Carolin Ramelow, Norah L.A. Mund

Sigmund-Freud-Straße 25
53127 Bonn
T: 0228 287 15779, F: 0228 28715795
officerepro@ukb.uni-bonn.de
www.kinderwunsch-uni-bonn.de

MVZ für Frauenheilkunde und IvF-Medizin Bonn GbR

Prof. Dr. med. Katrin van der Ven, Dr. med. Marietta Kühr, Dr. med. Martina Gördes, Dr. med. Simone Sauter, Dipl.-Biol. Claudia Grewenig
Godesberger Allee 64
53175 Bonn
T: 0228 9090440, F: 0228 90904411
info@praxis-godesberger-allee.de
www.praxis-godesberger-allee.de

Praxisklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

PD Dr. Dr. med. Gernot Paul Prietl, Dr. med. Monika Prietl, Dr. med. Peter Heuschen
Theaterplatz 18
53177 Bonn-Bad Godesberg
T: 0228 3503910, F: 0228 364892
ivf@careme.de
www.careme.de

Kinderwunschzentrum Bonner Bogen

Dr. med. Ulrike Bohlen, Dr. med. Eva-Maria Boogen, Dr. med. vet. Maria Köster
Joseph-Schumpeter-Allee 1
53227 Bonn
T: 0228 3388200, F: 0228 33882099
info@kinderwunschzentrum-bonnerbogen.de
www.kinderwunschzentrum-bonnerbogen.de

Kinderwunsch Praxisklinik Trier Wissenschaftspark (WIP)

Dr. med. Mohsen Satari, Prof. Dr. med. Jürgen P. Hanker
Max-Planck-Straße 15
54296 Trier
T: 0651 979060, F: 0651 9790620
info@kinderwunsch-trier.de
www.kinderwunsch-trier.de

Kinderwunsch Zentrum Mainz

Dr. med. Robert Emig, Dr. med. Christine Molitor, Prof. Dr. med. Thomas Steck, Dr. med. Marie-Theres Swayze
Rheinstraße 4
55116 Mainz
T: 06131 603020, F: 06131 6030210
info@kinderwunschzentrum-mainz.de
www.kinderwunschzentrum-mainz.de

Kinderwunschzentrum der Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Ruth Gomez, PD Dr. med. Christine Skala, Prof. Dr. med. Annette Hasenburg
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
T: 06131 172764, F: 06131 173415
kinderwunsch@unimedizin-mainz.de
www.unimedizin-mainz.de/kinderwunschzentrum/

Kinderwunschzentrum Mittelrhein

Dr. med. Josef Beran, Dr. med. Sebastian Hagelauer, Özgül Duman
Marktstraße 83
56564 Neuwied
T: 02631 39680, F: 02631 396829

info@kinderwunsch-mittelrhein.de
www.kinderwunsch-mittelrhein.de

Freyja IVF Hagen Kinderwunsch & Hormonzentrum

Dr. med. Birgit Lühr
Bahnhofstraße 1
58095 Hagen
T: 02331 7390421, F:
info@kinderwunsch-hagen.de
www.kinderwunsch-hagen.de

Kinderwunsch- und Hormonzentrum Frankfurt am Main Am Palmengarten

Prof. Dr. med. Stefan Kissler, Dr. med. David Sauer, FÄ Ines Voß, Dipl.-Biol. Elisabeth Halbe
Gräfstraße 97
60487 Frankfurt am Main
T: 069 5060 68650, F: 069 5060 68651
info@kinderwunschzentrum-frankfurt.de
www.kinderwunschzentrum-frankfurt.de

repromedicum Kinderwunschzentrum Reproduktionsmedizin – Gyn. Endokrinologie

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Ernst Siebzehn-
rühl, Dr. med. Anja Weidner
Hanauer Landstraße 328-330
60314 Frankfurt am Main
T: 069 4260770, F: 069 42607710
mail@repromedicum.de
www.repromedicum.de

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin Re-Pro-Gyn

Universitätsklinikum Frankfurt am Main
Dr. med. Annette Bachmann, Dr. med. Kristin Hawig, Dr. med. Liza Koch, Dr. med. Daniela Rebhan
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
T: 069 63015708, F: 069 63017120
info.ivf@kgu.de
www.kgu.de

Kinderwunsch und Endometriosezentrum am Büsing Park

Dr. med. Konstantin Manolopoulos, Dr. med. Dr. rer. nat. Lutz Belkien, Dr. med. Elena Hartschuh, Dr. med. Ismini Psyraki, Dr.(TR) Nurgül Basogul, Dr. med. Philipp-Wilken Kisker, Nadia El Messaoudi, Dr. med. Daniela Reising B. Sc., Lina Tsiflika
Herrnstraße 51
63065 Offenbach
T: 069 80907571, F: 069 80907573
info@offenbach-kinderwunsch.de
www.offenbach-kinderwunsch.de

Kinderwunschzentrum Darmstadt

Dr. med. Aysen Bilgicyildirim, Dr. med. Matthias Inacker, Dr. med. H. Engelskirchen-Amran, Dr. med. J. Bratengeier, A. Weber-Lohrum
Bratustraße 9
64293 Darmstadt
T: 06151 500980, F: 06151 50098500
info@ivf-da.de
www.kinderwunschzentrum-da.de

MVZ VivaNeo Kinderwunschzentrum Wiesbaden GmbH

Univ.-Prof. Dr. med. Rudolf Seufert M.Sc., Dr. med. Michael Amrani, Dr. med. Birgit Borzager, Prof. Dr. med. Inka Wiegratz, Dr. med. Julia Limberg, Dr. med. Eva Rau, Dr. med. Dieter Schrapper, Dr. med. Wolfram Lorei, Karin Schilberz, Dr. med. Kristina Bockmeyer, Dr. med. Antje Kühne-Golombek, Dr. med. Meral Gündüz, Daniela Chemogogbellu, Dr. med. Verena Dumler, Dr. med. Dirk Wallmeier, Dr. med. Meike Heuser
Mainzer Straße 98-102
65189 Wiesbaden
T: 0611 976320, F: 0611 9763210
info@vivaneo-wiesbaden.de
www.vivaneo-ivf.com/de/kinderwunschzentrum-wiesbaden/

IVF-SAAR Saarbrücken-Kaiserslautern

Dr. med. Lars Happel, Andreas Giebel, Dr. med. Sascha Tauchert, Michaela von Blohn, Dr. med. Anette Russu, Dr. rer. medic. Martin Greuner
Europaallee 15
66113 Saarbrücken
T: 06819 36320, F: 06819 363210
zentrum@ivf-saar.de
www.ivf-saar.de

Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Universitätsklinikum des Saarlandes
Prof. Dr. med. E.-F. Solomayer, Dr. med. Simona Baus, Prof. Dr. M.E. Hammadeh
Kirrbergerstraße 1
66421 Homburg
T: 06841 1628101, F: 06841 1628110
frauenklinik.direktion@uks.eu
www.uks.eu/frauenklinik/kinderwunsch

Kinderwunschzentrum Ludwigshafen

Dr. med. Tobias Schmidt, Dr. med. Claudia Schmidt, Dr. rer. nat. Nicole Hirschmann
Ludwigstraße 54 b
67059 Ludwigshafen
T: 06215 9298688, F: 06215 9298690
kontakt@kinderwunsch-lu.de
www.kinderwunschzentrum-ludwigshafen.de

Kinderwunschzentrum der Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Marc Suetterlin, Dr. med. Regine Schaffelder, Dr. med. Amelie Trebin, Dr. med. Thomas Große Steffen
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
T: 0621 3833638, F: 0621 3832705
ivflabor@umm.de
www.umm.de

Viernheimer Institut für Fertilität

PD Dr. med. Stefanie Volz-Köster, Dr. med. Christina Nell
Walter-Gropius-Allee 2
68519 Viernheim
T: 06204 918290, F: 06204 9182910
info@vif-kinderwunsch.de
www.vif-kinderwunsch.de

Kinderwunschzentrum Heidelberg

Dr. med. Daniela Seehaus, Dr. sc. hum. Suat Parta, Friederike Tesarz, Dr. med. Christina Thöne, Dr. med. Maria-Theresia Schröder
Römerstraße 3
69115 Heidelberg
T: 06221 893000, F: 06221 8930020
info@kwz-hd.de
www.kwz-hd.de

Universitäts-Frauenklinik Heidelberg Abt. Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Prof. Dr. med. Thomas Strowitzki, Prof. Dr. med. Ariane Germeyer, Dr. med. Sabine Rösner, Dr. med. Julia Rehnitz, Dr. med. Kyra von Horn, Dr. med. Verena Holschbach, PD Dr. Ruben Kuon, Dr. Alexander Freis, Dr. rer. nat. Fikret Gürkan Agircan, Dr. rer. nat. Jens Erik Dietrich
Im Neuenheimer Feld 440
69120 Heidelberg
T: 06221 567921, F: 06221 565999
thomas.strowitzki@med.uni-heidelberg.de
www.klinik.uni-heidelberg.de

Kinderwunsch-Zentrum Stuttgart

Praxis Villa Haag

Dr. med. Dieter B. Mayer-Eichberger, Dr. med. Katharina Mayer-Eichberger, Dr. rer. nat. Brigitte Blind-Krosch, Samantha Basile
Herdweg 69
70174 Stuttgart
T: 0711 221084, F: 0711 221085
info@kinderwunschpraxis.de
www.kinderwunschpraxis.de

Kinderwunsch-Zentrum Stuttgart

Filiale der Kinderwunsch-MVZ Ulm GmbH

Dr. med. Friedrich Gagsteiger, Dr. med. Christian Trautmann, Dr. med. Aynur Tekesin, Klaudia Ott
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
T: 0731 151590, F: 0711 95338734
info@kwz-stuttgart.de
www.kwz-stuttgart.de

Kinderwunschzentrum Ludwigsburg

Dr. med. Andreas Ott, Dr. med. Annette Schmid, Dr. med. Katja Becker, Dr. med. Katrin Hupauf, Petra Klotz (Fachärztin), Simone Koch (Laborleitung)
Pflugfelder Straße 22
71636 Ludwigsburg
T: 07141 688760, F: 07141 688769
info@kiwu-lb.de
www.kiwu-lb.de

KinderwunschPraxis Dres. Göhring

Dr. med. Ulrich Göhring, Dr. med. Inés Göhring
Hagellocher Weg 63
72070 Tübingen
T: 07071 946630, F: 07071 9466399
info@kinderwunschpraxis.com
www.kinderwunschpraxis.com

IVF-Zentrum der Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Dr. med. Melanie Henes, Dr. med. Stephanie Hübner
Calwerstraße 7
72076 Tübingen

T: 07071 2983117, F: 07071 292250
melanie.henes@med.uni-tuebingen.de
www.uni-frauenklinik-tuebingen.de

Kinderwunschzentrum Aalen

Dr. med. Rainer Rau, Dr. med. Birgit Schröppel, Dr. rer. nat. Roland Eid
Weidenfelder Straße 1
73430 Aalen
T: 07361 62021, F: 07361 62026
info@kinderwunsch-aalen.de
www.kinderwunsch-aalen.de

IVF-Zentrum Esslingen

Dr. med. Johann Emil Costea, Dr. med. Alice Costea, Dr. med. Marius Albowitz
Martinstraße 15
73728 Esslingen
T: 0711 31059160, F: 0711 31059161
info@ivf-praxis.com
www.ivf-praxis.com

Kinderwunschzentrum Neckarsulm

KinderwunschFrauenärzte

Dr. med. Stefan Eisenhardt, Dr. med. Susanne Kaiser, Dr. med. Helene Klempf, Sabrina Schomann, MSc.
Heiner-Fleischmann Straße 1/2
74172 Neckarsulm
T: 07132 4885600, F: 07132 48856099
www.kinderwunsch-frauenaeerzte.de

Centrum für Kinderwunsch Pforzheim

Verena Peuten
Zerrennerstraße 22-24
75172 Pforzheim
T: 07231 2808 280, F: 07231 2808 2888
info@kinderwunsch-pforzheim.de
www.kinderwunsch-pforzheim.de

Kinderwunschzentrum Karlsruhe

Hans-Jürgen Graeber, Dr. med. Daniela Plathow, Dr. med. Vilma Lisset Flores-Loose, Dr. Frank Tetens, Susanne Schories, Laborärzte Dr. Ehrfeld + Kollegen, Humangenetik Dr. Schlüter
Waldstraße 2
76133 Karlsruhe
T: 0721 8246700, F: 0721 82467090
info@ivf-programm.de
www.kinderwunschzentrum-karlsruhe.de

Kinderwunsch Bodensee

Dr. med. Andreas Heine, Dr. med. Lena Otto, Dr. med. Carola Hornung
Maggistraße 5
78224 Singen
T: 07731 9129990, F: 07731 91299999
info@endlichnachwuchs.de
www.endlichnachwuchs.de

CERF Centrum für Gynäkologische Endokri- nologie & Reproduktionsmedizin Freiburg

PD Dr. med. Birgit Wetzka, Dr. med. Veronika Wolk, Dr. med. Aida Hanjalic-Beck, Dr. med. Stefanie Friebe, Dr. med. Stefanie Meyer
Bismarckallee 7F
79098 Freiburg
T: 0761 207430, F: 0761 2074318
info@kinderwunsch-freiburg.de
www.kinderwunsch-hormone.de

Universitätsklinikum Freiburg

Klinik für Frauenheilkunde, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. med. Philipp Wiehle, Dr. med. Katrin Roth, Dr. Bengi Acar-Perk
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg
T: 0761 27031500, F: 0761 27029120
frk.ivf-ambulanz@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de/frauenheilkunde/
endokrinologie-und-reproduktionsmedizin.html

Reproduktionsmedizin München – MVZ

Dr. med. Walter Bollmann, Dr. med. Thomas Brückner, Dr. med. Daniel Noss
Tal 11
80331 München
T: 089 2422950, F: 089 24229560
info@ivf-bbn.de
www.ivf-bbn.de

kiz) kinderwunsch im zentrum

Praxis für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

PD. Dr. med. Roxana Popovici, Dr. med. Anja Kuhlmann
Bayerstraße 3
80335 München
T: 089 4522178 0, F: 089 4522178 45
info@kiiz.de
www.kiiz.de

Kinderwunsch Zentrum an der Oper

Dr. med. Helmut Lacher, Dr. med. Jörg Puchta, PD Dr. med. Hans-Ulrich Pauer, Dr. med. Silke Michna
Maximilianstraße 2a
80539 München
T: 089 547041 0, F: 089 547041 34
info@kinderwunschzentrum-an-der-oper.de
www.kinderwunschzentrum-an-der-oper.de

Kinderwunsch Centrum München (MVZ)

Dr. med. Claudia Gaßner, Dr. med. Gottfried Krüsmann, Prof. Dr. Dr. med. habil. Wolfgang Würfel, Dr. med. Irene von Hertwig, Dr. med. Jan Krüsmann, Ina Laubert, Dr. med. Claudia Santjohanser, Sabine Völker, Dr. med. Anja Albrecht, Dr. med. Mira Jonas, Dr. med. Nadine Al-Kaisi
Lortzingstraße 26
81241 München
T: 089 2441440, F: 089 24414441
info@ivf-muenchen.de
www.ivf-muenchen.de

Hormon- und Kinderwunschzentrum

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der LMU München

Prof. Dr. med. Christian J. Thaler, Prof. Dr. med. Nina Rogenhofer, Dr. med. Daniela Mischitz, Dr. med. Caroline Aberl, Dr. med. Johanna Becker, Dipl. hum. Biol. Larissa Sela Hauter M.Sc., Sandra Wissmiller M.Sc., Dr. rer. nat. Viktoria von Schönfeldt
Marchioninistraße 15
81377 München
T: 089 4400 76825, F: 089 4400 73844
Maistraße 11
80337 München
T (standortübergreifend): 089 4400 76876, F: 089 4400 54918
ivf@med.lmu.de
www.kinderwunsch-LMU.de

**Kinderwunschzentrum A.R.T. Bogenhausen
MVZ für gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin, Akademische
Lehrpraxis der TU München**

Prof. Dr. med. Dieter Berg, Dr. med. Bernd Lesoine, Dr. med. Barbara de Oriol, Dr. med. Stephanie Ziehr, Dr. rer. nat. Ulrike Berg
Prinzregentenstraße 69
81675 München
T: 089 414240 0, F: 089 414240 11
info@ivf-muenchen.com
www.ivf-muenchen.com

Kinderwunsch Centrum Chiemsee

Dr. med. Susann Böhm, Dr. med. Angelika Stachl
Hochriesstraße 21
83209 Prien am Chiemsee
T: 08051 5050, F: 08051 63499
info@kinderwunsch-chiemsee.de
www.kinderwunsch-chiemsee.de
Rosenheimer Str. 10
83209 Kolbermoor
T: 08031 91506, F: 08031 304817

Kinderwunschpraxis München Nord

Dr. med. Simon Mittenzwei, Dr. med. Judith Rattenhuber
Schleißheimer Straße 91
85748 Garching b. München
T: 089 45235450, F: 089 452354545
info@kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de
www.kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de

**Kinderwunschzentrum Augsburg
GMP**

Dr. med. Klaus-Friedrich Hiller, Dr. med. Thomas Bauer, Dr. med. Harald Kraus, PD Dr. med. Robert Ochsenkühn
Prinzregentenstraße 25
86150 Augsburg
T: 0821 502780, F: 0821 5027878
info@ivf-augsburg.de
www.ivf-augsburg.de

**KinderWunschKempten (KWK)
Zentrum für Reproduktionsmedizin am
Klinikum Kempten, Klinikverbund Kemp-
ten-Oberallgäu**

Prof. Dr. med. Ricardo Felberbaum, Dr. med. Anke Brössner, Dr. med. Karin Grimm, M.Sc., Klin. Embryologin Nadia Jaouad
Robert-Weixler-Straße 50
87439 Kempten
T: 0831 530 3380, F: 0831 530 3378
kinderwunsch@klinikum-kempten.de
www.kv-keoa.de/kinderwunschzentrum/

**Praxisklinik Frauenstraße
MVZ für Kinderwunsch und Pränatal-
medizin GmbH**

Prof. Dr. med. Karl Sterzik, Dr. med. Erwin Strehler, Dr. med. Kerstin Knab
Frauenstraße 15
89073 Ulm
T: 0731 96651-0, F: 0731 96651-30
info@kinderwunsch-ulm.de
www.kinderwunsch-ulm.de

**Universitätsfrauenklinik Ulm
UniFee – Kinderwunsch / Fertility and
Endocrinology**

Prof. Dr. med. Katharina Hancke
Prittwitzstraße 43
89075 Ulm
T: 0731 500 58663, F: 0731 500 58664
uniffee.frauenklinik@uniklinik-ulm.de
www.uniffee.de

Kinderwunsch-MVZ Ulm GmbH

Dr. med. Friedrich Gagsteiger, Dr. med. Natalie Reeka, Dr. med. Kerstin Eibner, Julia Koglin, Wilhelm Baumgärtel, Dr. hum. biol. Nathallie Sandi-Monroy
Einsteinstraße 59
89077 Ulm
T: 0731 151590, F: 0731 1515915
info@kwz-ulm.de
www.kwz-ulm.de

**Kinderwunsch und Frauen-Hormon
Centrum Nürnberg**

Dr. med. Joachim Neuwinger, Dr. med. Barbara Munzer-Neuwinger, Prof. Dr. med. Peter Licht
Agnesgasse 2-4
90403 Nürnberg
T: 0911 2355500, F: 0911 2355516
aerzte@kinderwunschzentrum-nuernberg.de
www.ivf-nuernberg.de

Kinderwunschzentrum Erlangen

Dr. med. Jan van Uem, Dr. med. Madeleine Haas
Michael-Vogel-Straße 1e
91052 Erlangen
T: 09131 80950, F: 09131 809530
info@kinderwunschzentrum-erlangen.de
www.kinderwunschzentrum-erlangen.de

GMP Dres. Hamori, Behrens, Hammel

Dr. med. Miklos Hamori, Dr. med. Rolf Behrens, Dr. med. Andreas Hammel
Nürnberger Straße 35
91052 Erlangen
T: 09131 89530, F: 09131 205410
rezeption@ivf-erlangen.de
www.ivf-erlangen.de

**Universitäts-Fortpflanzungszentrum
Franken (UFF)**

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann, Prof. Dr. med. Susanne Cupisti, Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich
Universitätsstraße 21-23
91054 Erlangen
T: 09131 8533553, F: 09131 8533545
fk-uff@uk-erlangen.de
www.uk-erlangen.de

**Praxis Dr. med. Jürgen Krieg
Kinderwunschzentrum Amberg**

Dr. med. Jürgen Krieg
Emailfabrikstraße 15
92224 Amberg
T: 09621 769370, F: 09621 9601612
info@kinderwunschzentrum-amberg.de
www.kinderwunschzentrum-amberg.de

MVZ KITZ Regensburg GmbH

PD Dr. med. Andreas Schüring, Prof. Dr. med. Bernd Seifert, Dr. med. Tanja Ignatov
Hemauerstraße 1
93047 Regensburg
T: 0941 9925770, F: 0941 99257723
info@kitz-regensburg.de
www.kitz-regensburg.de

profertilita

Fachklinik für Fruchtbarkeitsmedizin

Prof. Dr. med. Monika Bals-Pratsch, M. Sc., Dr. med. Angelika Eder, M. Sc.
Hildegard-von-Bingen-Straße 1
93053 Regensburg
T: 0941 89849944, F: 0941 89849945
praxis@profertilita.de
www.profertilita.de

Kinderwunschzentrum Niederbayern

Dr. med. Hans-Joachim Kroiss, Dr. med. Samuel Dadze, Dr. IM Tem. Elfriede Bernhardt
Stadtfeldstraße 50
94469 Deggendorf
T: 0991 29799332, F: 0991 29799331
dr.kroiss@ivf-bayern.de
www.kinderwunsch-niederbayern.de

MVZ Fertility Center Bayreuth GmbH

Dr. med. Urte Reinhardt, Rainer Mogalle
Friedrich-von-Schiller-Straße 35
95444 Bayreuth
T: 0921 53030219, F: 0921 53030211
info@fertility-center-bt.de
www.fertility-center-bayreuth.de

MainKid

Kinderwunschzentrum am Theater

Prof. Dr. Ursula Zollner, Klaus-Peter Zollner, M.Sc.
Theaterstraße 20
97070 Würzburg
T: 0931 45276630, F: 0931 45276628
info@mainkid.de
www.mainkid-kinderwunsch.de

**Zentrum für Reproduktionsmedizin und
Pränataldiagnostik**

Dr. med. Reinhard Mai, Dr. med. Lore Mulfinger, Dr. med. Florain Jakob (Ang.)
Juliuspromenade 7
97070 Würzburg
T: 0931 321230, F: 0931 3212377
kontakt@drs-mai-mulfinger-jakob.de
www.drs-mai-mulfinger-jakob.de

Universitätsklinikum Würzburg

**Frauenklinik und Poliklinik, Zentrum für
gynäkologische Endokrinologie und Repro-
duktionsmedizin (ZERM)**

Dr. med. Roman Pavlik, Dr. med. Anastasia Altides, Dr. rer. nat. Claudia Staib
Josef-Schneider-Straße 4
97080 Würzburg
T: 0931 201 25619, F: 0931 201 25406
kinderwunsch@klinik.uni-wuerzburg.de
www.frauenklinik.ukw.de/kinderwunsch.html

Editorial Board

Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Verlag

Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
Linzerstraße 177A/21
A-3003 Gablitz, Österreich
Tel. +43/2231/612 58-0
Fax +43/2231/612 58-10

Schriftleitung

Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Direktor des Zentrums für Reproduktionsmedizin und Andrologie
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle
Tel. 0345/557-4782 • Fax 0345/557-4788
E-Mail: hermann.behre@medizin.uni-halle.de

www.kup.at/reproduktionsmedizin

Offizielles Organ folgender Gesellschaften mit Nennung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds

Arbeitsgemeinschaft Reproduktions- biologie des Menschen (AGRBM)

PD Dr. rer. nat. Verena Nordhoff
Universitätsklinikum Münster
Centrum für Reproduktionsmedizin und
Andrologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D11
Domagkstraße 11, 48149 Münster
Tel. 0251/ 835-4803 • Fax 0251/ 835-6093
E-Mail: verena.nordhoff@ukmuenster.de

Bundesverband Reproduktions- medizinischer Zentren Deutschlands (BRZ)

Dr. med. Thilo Schill
Schriftführer des BRZ
Kinderwunschzentrum Langenhagen
Ostpassage 9, 30853 Langenhagen
Tel. 0511/97 230-0 • Fax 0511/97 230-18
E-Mail:
t.schill@kinderwunsch-langenhagen.de

Dachverband Reproduktionsbiologie und -medizin (DVR)

Prof. Dr. med. H.-Chr. Schuppe
Universitätsklinikum Giessen und Marburg
GmbH
- Standort Giessen -
Bereich Andrologie
Klinik und Poliklinik für Urologie,
Kinderurologie und Andrologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Gaffky Straße 14, 35392 Giessen
Tel. 0641/985-43251 • Fax 0641/985-43259
E-Mail: Hans-Christian.Schuppe
@derma.med.uni-giessen.de

Deutsche Gesellschaft für Andro- logie (DGA)

Dr. med. Ivan Hoffmann
Universitätsklinikum Gießen
Klinik und Poliklinik für Urologie,
Kinderurologie und Andrologie
Rudolf-Buchheim-Straße 7
35392 Gießen
Tel. 0641/985-44506
E-Mail:
ivan.hoffmann@chiru.med.uni-giessen.de

Deutsche Gesellschaft für Gynäko- logische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (DGGEF)

Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
Universitätsklinikum Münster
Direktor, Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A1
48149 Münster
Tel. 0251/83-48201 • Fax 0251/83-48167
E-Mail: l.kiesel@uni-muenster.de

Deutsche Gesellschaft für Reproduk- tionsmedizin (DGRM)

Prof. Dr. med. vet. Christine Wrenzycki
Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie
und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit
Tierärztlicher Ambulanz
Professur für Molekulare Reproduktionsmedizin
Justus-Liebig-Universität Gießen
Frankfurter Straße 106, 35392 Gießen
Tel. 0641/99 38-770 • Fax 0641 99 38-709
E-Mail:
Christine.Wrenzycki@vetmed.uni-giessen.de

Deutsches IVF-Register e.V. (D-I-R)

Dr. med. Ute Czeromin
Kinderwunschpraxis Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/167 147-0
Fax 0209/167 147-1
E-Mail:
ute.czeromin@kinderwunsch-gelsenkirchen.de

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endo- krinologie (OEGRM)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Urdl
Institut für Hormonstörungen, Kinderwunsch
und Wechselbeschwerden
Kaiser-Franz-Josef-Kai 46 /1, A-8010 Graz
Tel. +43/316 831650
Fax: +43/316 831650-3
E-Mail: wolfgang.urdld@ivf-institut.at

Sektion Reproduktionsbiologie und -medizin der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (SRBM/DGE)

Prof. Dr. rer. nat. Martin Götte
Universitätsklinikum Münster
Leiter des Forschungslabors,
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D11
48149 Münster
Tel. 0251/83-56117
E-Mail: mgotte@uni-muenster.de

Editorial Board

Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Rubrik-Herausgeber

Andrologie

Prof. Dr. med. Frank-Michael Köhn
Andrologikum München
Burgstraße 7
80331 München
Tel. 089/291 60 655
E-Mail: info@andrologikum.com

CME/DFP

PD Dr. med. Omar Josef Shebl
Kepler Universitätsklinikum
Med Campus IV
Krankenhausstraße 26–30
A-4021 Linz
Tel. +43/057/680 84-0
E-Mail: omar.shebl@kepleruniklinikum.at

Prof. Dr. med. Michael Zitzmann
Universitätsklinikum Münster
Centrum für Reproduktionsmedizin und
Andrologie, Abteilung Andrologie
Domagkstraße 11
48149 Münster
Tel. 0251/83-5 60 95
E-Mail: michael.zitzmann@ukmuenster.de

Embryologie und Biologie

Prof. em. Dr. med. Dr. rer. nat. Henning M. Beier
Institut für Anatomie und Reproduktionsbiologie
RWTH Aachen
Wendlingweg 2
52057 Aachen
Tel. 0241/808 91 06
E-Mail: hmbeier@ukaachen.de

Univ.-Prof. Dr. med. Gottfried Dohr
Cell Biology, Histology and Embryology
Gottfried Schatz Research Center for Cell
Signaling, Metabolism and Aging
Medizinische Universität Graz
Neue Stiftigtalstraße 6/2
A-8010 Graz
Tel. +43/316/385-71895
E-Mail: gottfried.dohr@medunigraz.at

Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich
Leiter IVF- und Endokrinologisches Labor
Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen
Universitätsstraße 21–23
91054 Erlangen
Tel. 09131/85-33553
E-Mail: ralf.dittrich@uk-erlangen.de

Endokrinologie

Prof. Dr. med. Georg Griesinger, MSC
Direktor der Sektion für gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
(Gynäkologie)
Ratzeburger Allee 160, Haus 40
23538 Lübeck
Tel. 0451/505-778212
E-Mail: georg.griesinger@uni-luebeck.de

Prof. Dr. med. Nicole Sänger
Direktorin der Reproduktionsmedizin und
Endokrinologischen Gynäkologie
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg Campus 1, Gebäude 31
53127 Bonn
Tel. 0228/287 15779
E-Mail: Nicole.Saenger@ukbonn.de

Ethik und Recht

Dr. med. Ulrich Hilland
Fertility Center Münsterland
Crispinusstraße 12
46399 Bocholt
Tel. 02871/239 43-43
E-Mail: praxis@fcm-net.de

Prof. Dr. Jochen Taupitz
Institut für Deutsches, Europäisches und
Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht
und Bioethik der Universitäten Heidelberg und
Mannheim
Schloss Mittelbau
68131 Mannheim
Tel. 0621/181-1328
E-Mail: taupitz@jura.uni-mannheim.de

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Tews
IVF- und Kinderwunschinstitut
Prof. Dr. Tews GmbH & Co KG
Salzburger Straße 65
A-4600 Wels
Tel. +43/7242/90 90 90-410
E-Mail: gernot.tews@kinderwunsch-tews.at

Genetik

PD Dr. med. Tina Buchholz
Zentrum für Polkörperdiagnostik, Praxis für
Gynäkologie und Genetik, Labor für Reproduk-
tionsgenetik
Pfarrstraße 14
80538 München
Tel. 089/232 39 39-0
E-Mail: info@gyn-gen-lehel.de

Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann
Universität Münster
Institut für Humangenetik
Vesaliusweg 12–14
48149 Münster
Tel. 0251/83-55411
E-Mail: Frank.Tuettelmann@ukmuenster.de

Gynäkologie

Prof. Dr. med. Georg Griesinger, MSC
Direktor der Sektion für gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
(Gynäkologie)
Ratzeburger Allee 160, Haus 40
23538 Lübeck
Tel. 0451/505-778212
E-Mail: georg.griesinger@uni-luebeck.de

Kontrazeption

Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
Universitätsklinikum Münster
Direktor, Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1
48149 Münster
Tel. 0251/83-48201
E-Mail: l.kiesel@uni-muenster.de

Psychosomatik

Prof. Dr. med. Heribert Kentenich
Fertility Center Berlin
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel. 030/233 208-110
E-Mail: kentenich@fertilitycenterberlin.de

**Prof. Dr. sc. hum. Dipl.-Psych.
Tewes Wischmann**
Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Medizinische Psychologie im
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg
Tel. 06221/568 137
E-Mail:
Tewes.Wischmann@med.uni-heidelberg.de

Reproduktionsmedizin

Dr. med. Klaus Bühler
Kinderwunsch-Zentrum Ulm & Stuttgart
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
Tel. 0711/997 806-0
E-Mail: buehler@ivf-zentrum.de

**Assoc. Prof. Dr. med. univ. et scient.
Andrea Weghofer, MSc, MBA**
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Währinger Gürtel 18–20
A-1090 Wien
Tel. +43/1/40400-28160
E-Mail: andrea.weghofer@meduniwien.ac.at

Prof. Dr. Dr. med. Wolfgang Würfel
Kinderwunsch Centrum München (KCM)
Lortzingstraße 26
81241 München
Tel. 089/244 144-0
E-Mail: info@ivf-muenchen.de

Urologie

Prof. Dr. med. Sabine Kliesch
Universitätsklinikum Münster
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andro-
logie, Abteilung für Klinische und Operative
Andrologie
Domagkstraße 11
48149 Münster
Tel. 0251/83-5 60 96
E-Mail: sabine.kliesch@ukmuenster.de



Mitgliedszentren des Deutschen IVF-Registers, die an der freiwilligen Qualitätssicherung und Forschung des D·I·R teilnehmen, werden alljährlich seit 2013/2014 mit diesen Zertifikaten und Signets ausgezeichnet.

Impressum

Offizielles Organ folgender Gesellschaften:

- Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen (AGRBM) • Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands (BRZ) • Dachverband Reproduktionsbiologie und -medizin (DVR) • Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) • Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (DGGEF) • Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) • Deutsches IVF-Register (D·I·R) • Sektion Reproduktionsbiologie und -medizin der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (SRBM/DGE)

Schriftleitung:

Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Zentrum f. Reproduktionsmedizin u. Andrologie
Universitätsklinikum Halle
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle
Tel. 0345/557-4782, Fax 0345/557-4788
E-Mail: hermann.behre@medizin.uni-halle.de

Medieninhaber, Verleger, Produktion, Anzeigen, Vertrieb:

Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
A-3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21
Tel. +43/2231/61 258-0,
Fax +43/2231/61 258-10
Internet: www.kup.at/reproduktionsmedizin

Lektorat: Krause & Pachernegg GmbH,
Mag. G. Voss

Produktion: Krause & Pachernegg GmbH,
H. Manz

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag
Ges.m.b.H., A-8962 Gröbming, Mitterbergstraße 36

Erscheinungsort: A-3003 Gablitz

Abonnement:

– Print: EUR 135,-/Jahr, zzgl. Porto- und
Auslandsüberweisungsspesen
– Online: EUR 65,-/Jahr

Grundlegende Richtung: Fachzeitschrift zur Information und Weiterbildung sowie Veröffentlichung von Übersichts- und Fortbildungsartikeln aus dem In- und Ausland.

Urheberrecht: Mit der Annahme eines Beitrages zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken mithilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, in Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürfen. Für Angaben über Dosierungshinweise und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, der Schriftleitung und der Rubrik-Herausgeber wider. Diese Beiträge fallen somit in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte.

Pharma-Beiträge: Bei Texten aus den Bereichen „Pharma-News“ und „Medizintechnik“ handelt es sich um entgeltliche Einschaltungen.

Ethikkommission: Bei Originalbeiträgen, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit Menschen wiedergeben, sollten die Autoren darlegen, dass das zugrunde liegende Projekt vor Beginn von der zuständigen Ethikkommission zustimmend bewertet wurde. Die Autoren müssen eine Erklärung über die Einwilligung der Patienten nach Aufklärung vorlegen („informed consent“).

Disclaimer: Die im *Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie* publizierten Informationen richten sich ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Geschlechterbezeichnung: Zur leichteren Lesbarkeit der Beiträge wird bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Es sind jedoch jeweils weibliche und männliche Personen gemeint.

Die Drucklegung dieses Jahrbuchs wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der



FERRING Arzneimittel GmbH, Kiel
www.ferring.de

7.500 Euro – PREMIUM PARTNER



GEDEON RICHTER PHARMA GmbH, Köln
www.gedeonrichter.de

7.500 Euro – PREMIUM PARTNER



GEDEON RICHTER PHARMA GMBH

Merck Serono GmbH, Darmstadt
www.merckserono.de

7.500 Euro – PREMIUM PARTNER



MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar bei München
www.msd.de

4.500 Euro



Theramex Germany GmbH, Berlin
www.theramex.com

4.500 Euro





Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)